Die lipaltige Altinarile ober beren Reuth 10 Din., får aus-mirte 15 Big. Det mehrmaliger Aufnahme Rechief. gefammenste 30 Big. für abtwarts 50 Big. Beitagengebühr per Laufenb Bil. 3.50.

Gernipred-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Besugsbreid; Manarid 56 Gig. Bringerlabit fo Blau band bie Moft bejugen betreifibrite De. 2.30 aufes befrügen. Der "General-Anjeiger" erfdeint logfid afenbe, Sountage in guet Averber. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Ameiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: de Buterhaltunge-Miait "Deferflunden". - Wedentlich : " ber Jandwirth". - "Der humerifi" und bie iffinfrirten "Beitere Bittter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall @mil Bommert in Diesbaben

Unzeigen Minahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Connrags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung ber Angeigen wird gebeien, größere Augeigen moglicht einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt borgeichriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen werben.

Camftag, ben 16. Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

Die politische Seite der Fleischtheuerung.

Die gur Beit in Deutschland bereichende Fleischthenermg if bis jest in der Tagesproffe eigentlich nur auf ihre offwirtbichoffliche Bedeutung hin gewirdigt worden, Aber git zweifellos, daß die mit diefer Ericheinung gufammenngenden Fragen fich feinesmegs bloß auf das gedachte Bebeidränfen, sondern daß fie vielmehr einen allgemeinen eclifischen Charafter angenommen haben, Dank der icharm Agitation gu Gunften einer Deifnung der Reichsgrengen fir die Schlachtvicheinfubr. Bor allem bat die bisberige Biellungnohme der maggebenden Berliner Stellen ju der Teifchibenerung in weiten Bevölferungsfreisen ftart berunt und diese Berftimmung ift es eben, welche der gangen Ingelegenheit ihre politische Seite verleiht. Die merkwürge Theilnahmlofigkeit, mit welcher der oberfte Beamte des eides und Breugens, Gürft Bülow, ber Bewegung anläß. lit der Flaifamoth zuschant, die sonderbare Art und Weise, w welcher fich der preugische Sandelsminifter und der musifice Landwirthschaftsminister beim Empfang von Denationen in Sachen der Fleischnoth über diese im Lande det fief empfundene Mifere geäußert baben, dies alles hat nojes Befremden in weiten Rreifen der Bevölferung mt'dlands erzeugt und zu der mehr und mehr fich zeigenen Berftimmnung felbft von Bevölferungsel menten, Die für emodulish nichts weniger als oppositionell gefinnt find, geen die Regierung, geffibrt. Der Reichskanzler Fürft Billem mm feine Beranmoortlichfeif in diefer wichtigen Sache dannflich durch die Erflärung von fich abzutvälzen gesucht, die die vielfach geforderte Deffnung der Reichsgrenzen für be Einfuhr von Schlachtvieh aus dem Auslande nicht feine die fei, fondern ber Zuständigseit bes preußischen Landandschaftsministers unterliege. Natürlich bedarf aber diese Anfane Auffassung des leitenden Staatsmannes des Reiches d Breugens faum einer besonderen Widerlegung, als tichstanzler wie als preußischer Ministerpräsident ist er mome zuständig für die Deffnung der Reichsgrenzen, be-Mungsweise ber Grenzen bes preußischen Stoates, und can fich Fürst Billow für eine folde Magnahme energisch Beng gelegt hatte, fo wirde wohl Herr von Bobbielsti Averlich widersprochen haben.

Aber Fürst Billow hat es vorgezogen, einer ihm offenber unbequemen Entschließung auf die einfachfte Weise aus dem Wege zu gehen und es dem Landwirthschaftsminister B überlaffen, durch welche Mittel der herrichenden Fleischbielleicht begegnet werden fonnte. Gerr von Bodbieleft et fich ja nun auch dagu verstanden, eine Berfügung an bis mulichen Landwirthichaftstammern und Regierungsprüthen betreffs ber Fleischnoth zu erloffen, in welcher er erbende Untersuchungen liber diese Stalannität anordnet. mit diesem Borgeben hatte Berr v. Podbielsti nicht fo warten müssen, wenn er diese Berfügungen früher ern hatte, so würde er hiermit sicherlich erheblichen Einauf die Bevölferung gemacht haben. Und falls es gue Bürft Bülow als Reichsfanzler fiber fich gewonnen ben Bundesrath trot der jommerlichen Ferienpaufe gu Ertrafigung einzuberufen, um diefer Körperschaft Gebeit zu geben, Stellung zu der momentan wohl wichtig-

ften Frage für Deutschland zu nehmen, so mürde dieser Schritt gewiß ichon ein guter diplomatischer Schackung geweien fein. Aber der Rangfer vermochte sich zu dies m Schritte nicht zu entschliehen, er ging lieber nach Rordernen und verstopite die Ogen gegen die maffenhaft anfamellenden Fragen über die Flesschibeuerung, eine Haltung, die nickt menig dazu mit beigetragen hat, Ungufeiedenheit im Bolfe bervorzurufen. Es ift ein Glud für die Reichbregierung. daß jetzt keine allgemeinen Wahlen zum Reichstage bevorstehen, sonst bätten sie unter dem schweren Drude der Fleischthenerung leicht eine Wiederholung bes verbliffenden Gieges ber Sozialbemofraten bon 1908 bringen fonnen. Aber nus fest nicht ift, fann leicht noch werden; follte es den maßgebenden Berliner Stellen nicht bald gelingen, Mittel und Wege zur wirffamen Befampfung ber Fleischnoth ausfindig gu madjen, fei es bies nun mit oder obne Deffnung der Reichsgrengen, fo wird fich die politische Seite ber Gleischnoth bold empfindlich genng für fie herausstellen.

Die Berliner Fleischerinnung

hat in ihrer Mittwoch Abend stattgefundenen, sahlreich befuchten Berfammlung beschloffen, eine Eingabe an ben Reichs. tangler zu richten, in welcher fie den Standpunkt vertritt, raß die deutsche Landwirthichaft nicht in der Lage ist, Deutschland genügend mit Schlachtvieh zu verforgen, bag die Lige der Bevolferung Deutschlands in Bezug auf die Fleischnahrung troitles fei und bas Fleischergewerbe feinen Untergang vor Augen sebe. Der Reichskangler wird gebeten, den Bunbesrath fofort einzuberufen und ihm Antrage zur fofortigen Ceffnung ber Grenze für die Einführung von Schlochtvieh und einer zeitlichen Aufbebung aller Biebgölle zu unterbriten, Gleichzeitig bat die Berliner Fleischerinnung beschlossen, den Berfiner Magistrat um Unterstätzung dieser Forderungen bei ben guftanbigen Behörden zu ersuchen.

Der Magistrut von Braunschweig beschloß, das Mis nifterium zu ersuchen, bet der Reichsregierung megen Dag. regeln gegen die Fleischtbeuerung, soweit dies ohne Schädigung wichtiger Intereffen bes Reiches möglich ift, vorftellig au

Ein Telegramm meldet aus Breslau: Die hiefigen Stadtverordneten, Liberale, Bentrum, Spzialisten und Konfervatate, beichloffen einstimmig, eine Betition an die Regierung gu ridten, fie folle die Grengen für ichlachtreifes Bieb

Die Unruhen in Rugland.

In Bafu find Roth und Glend unbeschreiblich. Wer halbwegs fonnte, ift geflüchtet. Die Burudgeblieben n find meift ohne Obboch und hinreic ber Lebensmittel find furchtbar body, befonders für Brot und Meijd. Bon allen Seiten wird die öffentliche Bobltbatigfeit um Silfe angerufen.

In Lodg find fanmtliche Theater- und Kongertaufführungen auf unbestimmte Beit verboten worden,

Behufs energifcher Befampfung bes Aufftantes im Raufa jus bezann gestern Racht der Transport des 21, Armee-Rorps nach Bafu,

Der geheimn goolle Dampfer.

Bei dem am vorigen Geettag in der Rabe von Jakobitad (Finland) gefunkenen Dampfer wurden jest englische Echifistwoiere gefunden. Es geht daraus hervor, daß bas Schiff thatladelich "John Grafton" heißt und in London bebeimeicht ift. Im Schiffe befinden fich noch Gewehre.

(Relegramme.)

Mighandlungen durch Millidr. Stattowin, 15. September. Aus Lobs wird gemeldet: In Telegrammen an den Minister des Annern filbrt eine Beihe von Familien Rage über die furchtbaren Mighandlungen, welche sich die Willitärwachen bei den Wassenverhaftungen während der Borftellung im Lodger großen Theater zu Schulden kommen liegen. Die Goldaten schlugen mit dem Gewehrfolben auf die Bergafteten ein und auch unschuldige Franen und Kinder wurden schwer mighandelt. 14 Schüler wurden mit den Ragaifen gepeitscht. Alle Berhafteten mußten ftundenlang in ftebender Saltung berbarren. Berichiedene murden ohnmächtig, ohne daß Gilfe geleiftet murde,

Die Lage in Tiffis.

Liftis, 15. September. (Petersb. Tel.Ag.) Die ge-fammte städtische Verwaltung ist beute von ihrem Amte 3 u r il d'getreten, um bierdurch gegen die blutige Unterbriid-ung der Rundgebungen am 11. September durch die Militärgewalt zu protestiren. Die Berkaufsgeschäfte, die industriellen Unternehnumgen, die Straffenbahnen, die Beitungsberkäufer und viele andere Berufsklaffen ftellten aus demfelben Anlasse gum Zeichen der Trauer für einen Tag ihre Thätigfeit ein. Aud haben die revolutionären Komitzes in zahlreichen Exemplaren eine Proflamation erloffen, in der zur allgemeinen Empörung aufgesorbert wird. Der Gouverneur bon Elifabetpol telegraphirte an Schriffin, er moge unberzüglich Truppenverstärkungen senden in Anbetracht der sehr beunruftigenden Lage in der Stadt und im Bezirke, von wo eine Abordnung geschieft worden sei, um Magnahmen zur Beendigung der Meteleien zu erbitten. Reue Truppenverftarfungen wurden auch nach Baku gefandt, wo die arbeitslos gewondene Bevölferng die Rückerufung der tatarischen Bolizeiägenten verlangt, deren falsche Demuziationen zur Folge hatten, daß die Häuser friedlich gefinnter Einwohner beschofen wurden, und daß ber Gemeinderath flüchtete. Der Musduß zur Emigung der streitenden Bolfstheile habe sich swar gebildet, bleibe aber unthätig.

Der «John Graffton».

London, 15, September. (Reuter.) Hier verlautet, der Dampfer "John Grafton", der fürzlich mit einer Waffenladung bei Jafobitad an der finländischen Rifte ge funten ift, fei am 1. August auf der Sohe der Infel Serca im Mermelfangl mit einem großen Dampfer namens "Fallerton" gufarnmengetroffen. Wan iet 13 Lage damit beidräftigt gewesen, die Ladung des "Gullerton" auf den "John Grafton" um-

London, 15. September. (Reuter.) In Soth-Shields beißt es, der Dampfer "John Grafton" habe, als er im vergangenen Juli nach Missingen ging, und nachdem er den Eigenffinner gewechselt hatte, eine gemischte auslandiiche Befahung erhalten. Die englische Mannichaft fei

nach Shiefds zurückgefehrt.

Kleines Feuilleton.

Der wundersame Fahrgaft. Die Londoner Boligei bat gwar bornigliches Kenomme, aber von Zeit zu Zeit paffieren ihr Keine Menschlichkeiten und Migarisse. Einer ihrer jüng-Ireine Menschlichkeiten und Migarisse. Einer ihrer jüng-Ireihümer wird angenblicklich viel belacht. In Londons inntem Theaterviertel, dem Strand, war ein Droicklen-den hall gesommen. Sojort sprang der Kahtgast aus dem und ball dem Kutscher beim Wiederanfrichten des Gants. mer war biefer Babrgaft nun, und wie fab er aus? Salb es ein Mann, bolb eine Frauensperson. Das seltsame Weit mar, ichien boch bas eines herrrn ber Schöpfung au Gin ichnell herbeigeeilter Bachter ber Ordnung betrachtopifchittelnb bie furioje Erscheinung, fablte fich aufs choliert über ben gröblichen Unfug, ber bier ohne Zweiserig und nahm bas Zwittergeschöpf trop aller Proteste Mui ber Boligeimache flarte fich bas Ratbfel auf. Es it fich beraus, bag ber Berhaftete ein befannter Brettlder geraus, das der Berhaftete ein betate Abends von von der englischen Metropole war. Er pflegte Abends von net zu Karietee zu fahren, um an jedem eine Programm-er zu abfolvieren. Da ihm dabei oft die Beit sehr frapp alen war, so hatte er vielsach schon unterwegs in der tie Gallette und Edatafterthe fid baran gemacht, feine Toilette- unb Charactersu wechfeln. Das war ouch por bem perhängnigobilen bes Bierbes geicheben. Co verandert ericbien er plotbem Antider, ber ihn gesahren, daß biefer ihn nicht wiedernte, Rein Bunber! Denn er war in sein Cab als per-

S 103 OC SET OC SET

ibral i

fefte — junge Laby eingestiegen. Der übereifrige Bolisist nuitte fich zu ben unterthänigften Entschuldigungen bequemen. Au-gerdem wird ber Kinftler die Behörbe auch noch auf Schabenerjag verflagen, ba er berichiebene Rummern bat verfaumen

Ueber bas Safardspiel in ben ruffiden Rlubs liegt eine MenBerung bes Chejs ber Betersburger Deteftiopoligei, B. G. Filippom por. Debr all jebem anberen, fagte Filippom, ift es mir befannt, wie febr bas Sofarbipiel bie Rriminalität vergrogert. Ein Klub wird nach dem anderen geöffnet, ich din da-gegen machtlas. Der Udelnasche Klub bat den Saal Bawsowo für 40,000 Rubel gemiethet. Diese ungebeuere Summe muß für 40,000 Rubet gepitetiet. Dies merben, Und bie Bu-aus bem Sofardipiel berausgeschlagen werben, Und bie Buans dem Martoppel beransgemagen werden, und die Zu-lassung der Frauen zum Spiel . es ist empörend. Die Initiative hierin bat der Tickernoretschensti Aub ergriffen. Zuerst erhielten Kosotien Zutritt, sie baduten den Weg den "anständigen" Frauen, Weiter erkärte Vilippow, daß das Geles feine Handbabe zur Schlestung der Klubs biete. Eine genaue Präsision des Begriffs "Dasardspiel" erstiere nicht, und erft wenn ein neues Spiel langere Beit gespielt wirb, mirb beffen Charafter feftgeftellt, Go gelten jum Beifpiel nach

ein Safarbipiel erflärt warben follte, wird man flugs ein neues Spiel erfinden, bas nach Jahren, wenn sein Charafter feftgestellt wird, ebenfalls verhoten werden wird. Go breben wir uns in einem Kreise, ohne das Uebel an der Wurzel unterdiden zu können. Es wäre vielleicht am besten, die Zahl der erlaubten Spiele namentlich anzugeden und alle anderen Spiele streng zu verdieten. Das ist, schloß Filippow, die augenblickliche, für und so schwierige Rechtslage. Im übrigen kann ich versichern, daß die Ergreifung strenger Wasnahmen gegen bas Sofarbieren in ben Klubs unmittelbar, noch bor bem eigentlichen Beginn ber Binterfaifon, bevorftebt.

Betroleum und Seife im Brot. Angenehme Aussichten fteben ben Barifern bebor, und wenn fie bas icone Lieb: "Sab' ich's benn nicht gleich gefagt, bie Wurft, bie ichmedt nach Geife" fennen murben, tonnten fie es mit einer leichten Bariante in begug auf ihr Brot fingen. Die Badergefellen baben nämlich fürglich in einer Bersammlung, die sie in der Bourse du Travail abhielten, beschlossen, sie würden "soboter", wenn ihnen nicht ein Rubelag am Sonniag bewilligt würde. Die-ses Wort hat in der Sprache der französischen Bäder die Bebem Gewohnbeitsrecht "Mason" und "Eisenbahn" als Hafart-spiele. Gegenwärtig wird nun sehr viel Ecarte gespielt. Un-ser Strasseschuch enthält nur die kurde Westimmung: "Jedes Hafardsviel ist verdachen." Was ist kun Hafartspiel? Ein altes, 1786 ediertes Geset sogt: Jedes Spiel, das auf Bu-fälle gegründet ist, das den Ebarakter eines Hafartspiels. Auch Verarts ist ein auf Lusus geründetes Spiel. Wenn es ieht für bleibt

Die Unruhen in Japan.

97r. 217.

Ueber die in der Racht vom 12, auf den 13. September in Dofohama ftattgehabten Unruben werden folgende Einzelbeiten gemeldet: Rurg nach Mitternacht verbrannte ber Bobel, meift Kulis, Bootsteute und Obdachloje, acht Poligeimachen und rig drei Bolizerstationen, mehrere Beamtenbiufer und große Handelsniederlagen nieder. Rurg vor Tagesanbruch wurden von Tofio 400 Mann Militär gefandt, welche jest die Ronfulate, die Baarenhäufer und die angrengenden feuergefährlichen Petroleumtanks bewachen. Der Gouberneur und der Bürgermeifter erliegen einen Aufruf, in tem fie die Bevölferung ermahnen, zu den Behörd n Bertrauen au baben. 600 in Sotels unter befonteren Echup ber Bolizei gestellte Ruffen aus Sadjalen vertheidigten fich mit gesogenem Gabel gegen die Menge, die mit Biftolen und Stod. degen bewaffnet mar. Die Berlufte der Polizei find 3 Schwerund 37 Leichtvermundete. Die Meuterer worfen, um die Polizenvachen in Brand zu jeten, brennende, in Cel getrantte Bute binein. Die Rube ift anichernend jest wieber

Die japanische Regierung ordnete die Unterbrückung von drei in Kofu, Miligata und Otarn erscheinenden Zeitungen an. Die Erregung über den Friedensvertrag hält in den Hauptstädten immer noch unverwindert an.

Baron Komura wird, wenn er zurückfehrt, bem sicheren Tode entgegengeben. Im Bolke erwartet und fordert man, daß er vor der Rückreise Harakier macht.

(Telegramme.)

Totio, 15. September: Elf Personen unter Führung dis Prinzen Ridsche richteten eine Den kicht ist an die Rog erung, welche das Unverwögen der Behörden, den jüngsten Unruhen in der Residenz des Mikado vorzubeugen, tehelt und fragt, warum der Chef der hauptstädtischen Bolizei degradirt wurde, während der ihm vorzesetze Winkster des Janern seinen Bosten behalten konnte. — Eine Bereinigung bedeutender japanischer Interessenten auf dem Gebiete des Handels und Gaverbes ist in Bildung begriffen, um die japanische Industrie zu entwideln und den Außenhandel besonders mit Korea und China zu erweitern. Die Bereinigung ist zu einem Zusammenwirken mit fremden Kapitalisten geneigt.

London, 15. September. Dem Evening Standard wird aus Josohama telegraphirt: Die Konsulate, Kiechen, Klöster und Hotels werden von Jassanterie bewacht. Auch Kavallerie patrouillirt in den Straßen. Der Mob ist nit Eisenstangen bewassinet und verhält sich noch drobend. 119 Berhaft-un verhalt sich noch drobend. 119 Berhaft-un verhalt sich noch drobend. 119 Berhaft-un und eine Menge aufreizender Blasate abgerissen. Der Aufruhr soll von Totioer Anstaben angestistet worden sein. Durch alle Provinzbauphstädte geht eine allgemeine Agitation gegen die Friedensbedingungen. Sie nimmt sedoch im Hinblid auf die Borsichtsmaßregeln der Regierung keinen besorgnißerregenden Umsfang an.

Zum Untergang der «Mikafa».

Die japanische Marine ist von einem schreckschen Unglücksfall heimzesucht worden. Gerade jest nach Einstellung der Feindseligkeiten wird die Katastrophe um so unheimlicher. Das Flaggschrif des Admirals Togo "Mikasa" ist nämlich in dem Kriegshafen von Sasedo, dem nämlichen, von welchem Admiral Togo am 6. Februar vorigen Jahres nach Vort Ar-

ron 18.6 Seemeilen. Die etatsmäßige Besatung betrug 741 Mann. Während des ganzen Krieges war die "Mikasa" das Flaggichiff des Admirals Logo, auch bei der entscheid nden Schlacht in der Tsuschungskraße kampfte es in der bordersten Linie gegen die Russen. Bon diesem Schiff hatte Admiral Logo dei Beginn der Schlacht signalisiert: "Das Schicksel des Reiches hängt von dem heutigen Kampfe ab. Es wird von Euck erwartet, daß Ihr Alle Euer Acuserstes thui." Es scheint übrigens, als ob der Katastrophe nicht nur ein bioßer Unglücksfall zu Grunde läge.



* Wiesbaben, 15. Ceptember 1905.

Die Einberufung der Parlamente

dürfte vor Mitte November faum erfolgen. Man nimmt an, daß der Reichstag etwa Witte November nach Beendigung der Tagung der Provinziallandtage zusammentreten wird. Die Einberufung des Landtages dürfte ebenfalls noch vor Beihnachten erfolgen.

Eugen Richter.

Der Abgeordnete Eugen Richter foll, wie nach einer Depesche aus Berlin verlautet, sich entschlossen haben, mit Begunn der neuen Parlaments-Campagne sein Mandat infolge seiner schweren Augenerkrankung, die wenig Hoffnung auf Genesung bietet, niederzulegen.

Die Zeyilgaffaire.

Man meldet uns aus Budapest, 14. September: Den Blättern zufolge ist in der Zenfigaffaire eine neue Bertoidelung eingetreten. Der Journalist Lakatos, der als B. laftungszeuge gegen Baron Banffn aufgetreten ift, erflärt, es fei ihm eine Belohnung bon 4000 Rronen und eine Siellung berfproden worden, falls er feinen Freund, den verhafteten Berfasser der Broschüre, Arpad Zigann, dazu bewege, daß er ben Baron Banffy als Besteller ber Benfigbrofchure b zeidene. Er, Lafatos, habe infolgedeffen verfucht, den Unterfuchungsgefangenen Bigann im Amtsaimmer des Boltgeirathe Bercan gegen Baron Banffp zu beeinfluffen. Er habe diefem auch in Ausficht gestellt, man werde ihn flieben laffen. Bigung habe fich getoeigert, gegen Banffp auszufagen. Lafatos bezeichnet den Journalisten Tayon als denjenigen, der ihn zu der falschen Ausfage gegen Banffy durch B rsprech n von Eeld verleitete, weiß jedoch nicht anzugeben, in wessen Auftrage die Anstiftung erfolgt ist. Auch läßt sich nicht beurtheilen. inwieweit Lafatos, beffen Haltung fo ploglich veröndert ift, Glauben verdient. Die beabsichtigte Reise des Polizeiraths Bercan nach Berlin ift infolge ber neuen Bendung in der Benfigaffaire unterblieben.

Bur Erläuterung des Falles sei noch folgendes mitgetheilt: Die Bensigbroschüre ist österreichisch-ungarisches Machwerf, das als deutsches getten sollte und mit scheinlich die Be-

Zum Untergang der
-Mikasades grössten Schlochtschilles
der japanischen Horine

thur auslief, in Brand gerathen. Die Flanmen ergriffen, bevor die Mannschaft gerettet werden konnte, das hintere Magazin, welches explodirte. Das Schiff sant sosort, der Berlust an Loten und Berwundeten betrug etwa 600 Mann. Admir I Logo war glücklicherweise nicht an Bord. Die "Mikasa" war das neueste und stärkste Linenschiff der japanischen Flotte. Vis vor Kurzem war sie überhaupt das stärkste Kriegsschiff der Welt. Im Jahre 1900 vom Stapel gelossen, hatte das Schiff 15 400 Lons Deplacement und eine Geschwindigkeit

stinknung hatte, Mistrauen gezen Deutschland zu erweden, als wenn dieses bezw. der Kaiser nach Theilen der österreichischen Monarchie und nach dem ungarischen Throne tracktete. Der Berfasser ist bereits aussindig gemacht worden, und es handelt sich jeht nur poch darum, seine Hintermänner zu finden, die in sehr bevorzugten Kreisen gesucht werden.

Dücktrift des ungarischen Ministerrandle werden.

Rücktritt des ungarischen Ministerpräsidenten Feservary.
Der ungarische Ministerpräsident Freiherr Geza von Feservary hat, wie bereits telegraphisch gemeldet, seine En las-

fung gegeben. Am 15. März 1833 in Josefstadt geboren, trot er 1851 in die österreichische Armee-ein. Er zeichnete sich in italienischen Feldzuge 1859 aus und nahm auch an den Arie gen von 1864 und 1866 theil. 1872 wurde er Staatstefreti um ungarischen Bundesvertheidigungs-Ministerium. 1821 übernahm er die Leitung dieses Kabinetts. Bis 1903 bekie



dete Fejervary diesen Ministerposten und trat. dann zurück weil er den damals Ungarn gemachten militärischen Konzelsionen nicht zustimmen wollte. Seit dem Juni d. J. ungar. scher Ministerprösident ist es ihm nicht gelungen, seine Anfgabe zu erfüllen und eine Einigung zwischen Parlament und Krone herbeizusischren.

Schweden und Norwegen.

Die Lage in Karlstad gilt als fast aus sichtstok. Schweben lebnt den Schiedsgerichtsvertrag nicht ab, will ober erst die Festungsfrage definitiv abwideln. Rorwegen will die Festungen schleifen, aber vorder den Bertrag abschie sen. Eine Gruppe kontinentaler Mäcke soll vermitteln wollen.

Deuffdiland.

* Leipzig, 15. September. Bei den heutigen Bahlmärnerwahlen für den fächsischen Landtag wurden in fast allen städtischen Wahlfreisen des Königreiche in der dritten Bahl flasse Sozial dem ofraten gewählt.



Abgelehnter Titel. Der Fabrikant Büttner in Uerdings sehnte den ihm gestern verliehenen Titel Kommerzientath al. Die Cholera. Bom 18. dis 14. September Bittags sind 9 choleraverdächtige Erkrankungen und 2 Todessälle im preut Staate amtlich gemeldet worden. Bon den neuen Erkrankungen tamen vor im Kreise Br. Stargard 1, Warienweder 2. Wongrowis 1, Schublin 3, Bromberg-Band 1, Colmar 1. Banden disser gemeldeten Erkrankungen baben sich 5, darunter ein tödtsiche, die einen in Thorn aus Bosen angekommenen Eilerbahnzugsührer betras, nicht als Cholera berausgestellt. Die Gesammtzahl der Cholerasälle beträgt dis jest 183, von denta 66 tödtlich geendet baben.

Feuersbrünfte. Der Schles. Itg. zusolge wüthet in Cerftochan in der Celluloidsadrif von Landau eine große Feuerdbrunft. Das Feuer verbreitete sich so schnell, daß es einer Anzahl von Arbeitern und Arbeiterinnen nicht mehr gelanz sich zu retten. 9 Bersonen verbrannten, mehrere Andere regen schwere Brandwunden davon. — Demselben Blatte wiede ist das Dorf Groß-Schlagendorf in der Tatra von einer inreddaren Feuersbrunft beimgesucht worden. 75 Wohnhäuser und gegen 140 andere Gebäube sind niedergebraunt.

Des Erdbeben in Süditalien. Die Stadtberordneten nen Berlin bewilligten einstimmig 10 000 A für die Opfer bed Irdbebend in Süditalien. — Wie aus Rom gemeldet wird, berkald die dem Papit und von den Bischöfen zur Bertbeilung and Opfer des Erdbebends in Caladrien überwiesene Summe 500 00 Francs. — Sechs Berliner Bankfirmen, Deutsche Bank. Weichröber, Tresdener Bank, Diskonto-Gesellschaft, Beriner Hankfirmen, Deutsche Bank. Sondelsgesellschaft und Bank für Handel und Industrie, über reichten dem italienischen Geschäftsträger Schecks über 20 000 Lire für die Ovier der Erdbebenstaaftropke in Caladrien. — In Reggio (di Galadria) wurde gestern Bormitse 10 Uhr 8 Min. wieder ein wellensörmiger Erdstoß errinkter wenige Sekunden dauerte. Andere leichte Erdstöße wurde in der vergangenen Racht durch die seismographischen Apparen registriert. Der König von Italien durchführ in Besleitung des Ministers Ferraris die ganze Umgegend von Cosens in Automobil. An vielen Stellen verließ der König das Geskelum die Trümmerstätten zu besichtigen und die Verwunderin strösten. Um Wittog traf der König, der überall von der völlserung lebhaft begrüßt wurde, wieder in Cosenza ein.



Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 15. September. In seiner Sigung von ib. W. hat der Mag i strat u. A. nachstehende Baugeliche gebeißen. Und zwar: 1) der Wittwe des Kentners Karl Dasse. 1) der Wittwe des Kentners Karl Dasse. Errichtung eines Wogenschuppens auf ihrem stüd Wiesbadenerstraße Rr. 95—97; 2) des Bauunternebut. Derrn J. Bandrerel zu Wiesbaden betr. Errichtung Landhäuser an der Schillerstraße; 33) des Privatiers Dern Jode betr. Errichtung eines Gerätheschuppens auf ihrem Grundstüd Wiesbadener-Allee Ar. 63 und 4) des sinders händlers Herrn Abam Eschbäder um Ausbau seines Hinterbäubes zu einem Wohngebäuder um Ausbau seines Hinterbäudes zu einem Wohngebäude auf seinem Grundstüd stellen siehen Bedingungen.

les.

Diff.

mà

E PART

日本 四 多湯

+ Dopheim, 14. September. Der gestern unter dem Borfip des Orn. Bitrgermeisters Rossel fraigesundenen Gemeinderathössigung log n. A. ein Baugesund des Middandlers J. Bagner der. Derselbe beabsichtigt, dei dem von dem
Standesbeamten Krad erwordenen Wohnhous, belegen an der
Jedrickerste, noch einen Kierdestall zu errichten. Dem Brojekt stehen Bedensen nicht entgegen, jedoch sind die Lagepläne
km Vorschristen entsprechend noch auf die Richtigkeit hin bedeinigen zu lassen. — Am Montag, 18. Sept., Nachmittags die, sindet die Wahl eines Schöffen für den zum Beigeordneten
ernöhlten Fr. Aug. Wintermeder 2. stott. — Nachdem
tie Tophusepidemie in dem biesigen Ort als erloschen betrachin verden kann, dat die hiesige Behörde um Abhaltung der
girch weiß am 24.—25. September und 1. Ostober nachgejust. Nach ergangener Berstligung des Landraths ist dem Gesuch
nicht entsprochen worden, jedoch stehen der Abhaltung der Kirchnicht auf der gangener Berstligung des Landraths ist dem Gesuch
nicht entsprochen worden, jedoch stehen der Abhaltung der Kirchnicht auf der gangener Berstligung des Landraths ist dem Gesuch
nicht entsprochen worden, jedoch stehen der Abhaltung der Kirchnicht auf der gangener Berstligung des Landraths ist dem Gesuch
nicht entsprochen worden, jedoch stehen der Abhaltung der Kirchnicht aus der gestere, also am 8, 9, und 15. Oktober, seine Bewerden entgegen.

Fransenkein, 14. September. Der Militärverein zu Fronenstein seiert am Sonntag. 1. Oftober, sein 10ihriges Stiftumgsiest im Soalbau "dur Butg Franenstein".
In Anderracht der vielen Festlichkeiten beschränkt der Verein
kime Veranstaltung auf eine patriotische Feier mit anschließenkim Ball. Der Mälitärverein wurde im Jadre 1895 mit einer Brigliederzahl von eiwa 30 Kameraden gegründet und sählt jur Zeit 80 Witglieder. Die Vereinsleitung liegt seit 3 Jadner in den bewährten Händen des 1. Borsigenden Herrn Lebver Urban, weicher mit rühriger Thätigkeit durch Erweckung eines regen, geordneten Bereinsledens ein neues Ausblüben des Bereins berbeigesübrt dat. Während der 10 Jadre seines Bekebens dat der Wilitärverein sich eine werthvolle Kahne und in letten Jadre eine neue moderne Bereinsbühne im Werthe von 600 L beschäft, so daß die Kameraden seit im Stande sind, gwöere patriotische Fesispiele veranstalten zu können.

A Nieberwalluf, 14. September. Im Laufe des hentigen Toges wurden von den hiefigen Höhrleuten Schepper und Rafie a. lo Wagen (Einspänner), die aus dem Manövergelände famen, mit einem eigens für derartige Zwede gedauten Rahn, au die inke Kheinseite besördert. Der Kahn wurde von einem Inder gezogen. Die Pferde waren ausgespannt und standen während der liebersahrt neden den Wagen. Es wurden dei jeder Hahrt drei Wagen übergesett. Der Vorgang batte eine Wange Ruschauer angelodt, denn eine derartige Besörderung der jur diese sehr interessent.

§ Rauenthal, 14. September, Kommenden Sonntog sindet tim die seierliche Euthillung des zu Ehren der Kriegstheilnehmt von 1870—71 errichteten Den kmals stott. Folgendes Indgramm ist ausgestellt worden: Samstag Abend Hadelzug mit durauffolgendem Kommers. Sonntog von 1134 die 1342 Uhr Applen der auswärtigen Vereine, 2342 Uhr Ausstellung der deitunges, Warsch noch dem Denkmal, Begrühung der Göste, denede, Enthüllung, Zug durch die sestlich geschmidten Ortstmisen, Konzert in der Winzerballe mit avschließendem Festballe desenden ihre der Abenderen Beitelmuschen, die umsere Winzer unermüdlich detrieben, ist der Eund unserer Wein der gemit ganz wenig Ausnahmen ein unserer Wein der ge mit ganz wenig Ausnahmen ein unserer Wein der ge mit ganz wenig Ausnahmen ein

5 Marienthal, 13. Sept. Infolge bes anhaltenden Rogens tombe am lepten Sonntog die Schuffeier der Oftav nicht abgloten werden. Diefelbe findet nun am fontmenden Sonnto. 17. September ftatt. An diefem Tage halten auch bie fathtom Bereinigungen ihre Wallfahrt nach Marienthal ab.

f Johannisberg, 13. Sept. In nächster Beit feiern bie beiten 1855er gemeinsam ihr 50. Wiegenfest. Ein ausdintiger Altersgenosse bat ben Jubilaren zur Festesseier einen vendasten Betrag gestiftet. — In ber Maschinensabrit Johansberg sam heute ber ihjährige Behrling Scherer mit ber tam Hand in die Maschine. Es wurde ihm ein halber Finst abgequetschied.

es. Kambach, 14. September. Besanntlich seiert der hier mit de hamptlehrer Herr L. Eunz am 15. Oftober sein 25den finne ist geplant, dem Judisar ein gedührendes Andensen zu allen und die Feier dementsprechend setstlich zu begeben.

sensog, 16. d. M., wird die 1. Eskadron Garde-Drag-Regt.

de 38 von dem Rückmarsche aus dem Manöder hier eintressen ab für zwei Tage Quartier bezieben.

A Riebernhausen, 14. September. Wegen Neberbürdung in bieligen Bahnhofsbeamten ist das Personal um einen Affinien vermehrt worden. Die neue Stelle wurde Derm Statzunk Esch dorn aus Rieberselters übertragen. — Zur Küdsketrung der Truppen aus dem Mansvergelände sahren in Kocht vom 15. auf den 16. auf unseren Bahnstreden 19 Misside. Rächten Sonntag und Montag wird dahier das kit in eithfelt begangen, Infose unserer günstigen Bahnstrindungen berrscht an den Tagen hier ein lebbaster Berkehr. der bielige Taunusklad macht Samstag Abend und Sonntagen seine 6. dießjährige Programmtour nach dem Felds

58. Mainz, 14. September. Die landwirthschaftliche Lanund Jubiläumsausstellung für das Großberderen, des aus Anlah des Thjährigen Bestebens der vonlichkoftlichen Bereine veranstaltet ist, wurde heute von vonlichenten des hessischen Landwirthschaftsraths Geheimdas-Darmstadt eröffnet. — Unter dem Ramen Judachenweine in säumtlichen Ansstellungswirthschaften Alassendage eine Ansatellungswirthschaften Alassendage Keinbessen ausgewählt worden sind. Dieselben vonlichen Russtellungsobjeste dar.

Lorch, 14. September. Gestern Nachmittog ereignete ber ein bedauerlicher Unglücksfall. Das 4jährige ben bes Winzers I. Hermann aus Lorchbausen, weiches ben Bogen seines Baters sah, fiel von dem ziemlich schwer Bagen berunter und kam unter die Räder. Diese ginüber Roof und Beine hinweg. Man nahm sofort die unde Arates in Anspruch. Die Berlegungen des Kleinen

Cherlahnstein, 13. September. Ein Soldat von dem hier bartier stehenden Insanterie-Regt. Nr. 135 machte sich in bacht dem 12. dum 13. Sept. in derjenigen Wirthschaft, in Omartier log, mit der Wirthschafte au schaffen. Er dem derselben einen ansehnlichen Betrog, wurde aber von Wirthstochter dabei überrascht. Er nahm Neisaus und den das Geld auf die Straße. Man sand ca. 50—60 K. dorbeitommender Offisier und Sergeant nahmen die Bersad, Wie man hört, sollte der Soldat diesen Herbst zur

de Frankfurt, 14. September. Die wegen bes Kindesin Höchst verdächtige Thekla Lehmann aus Bremen
ermittelt und kommt als Thäterin nicht in Betracht. —
iber Ansuchung bes vermißten Oberlehrers Dr. Colben beauftrogten Kriminalschutzleute sind Donnerstag

Abend ohne Resultat hierber zurückgekehrt. — Bei Schwanheim wurde heute die Leiche eines etwa Bojährigen Mannes gelanbet. Die bei ihm gefundenen Papiere lauten auf Peter Gerlich, Blumenthalstraße, Darmstadt.



. Biesbaben, 15. September 1905.

Die Traumfanzerin.

In Refidenatheater war geftern alles ausverfauft. "Tout" Wiesbaden und alle prominenten Fremden waren erickenen, um die Traumtängerin Madeleine zu feben. Man erwartete eine Senfation und fand - eine Entfaufchung. Was "Mig Madeleine" (man beachte: Miß - englisch, Madeleine — französisch, das gläubige Publifum — deutsch) zu bieten hat, berechtigt fie keineswogs, auf einer künftlerisch geleiteten Bühne aufzutreten. Daß bies dennoch geichieht, ift bedauerlich im Interesse bes Residengtheaters, beffen Direition man nicht mit Unrecht ben Borwurf macht, fie habe fich nicht genügend nach den fünftlerischen Qualitäten diefes Gaftviels erfundigt. "Mig" Madeleine gehört von der Runftbithne herunter in irgend einen Saal, wo auch die Sanfon, Erichon und wie die anderen Hypnotifeure heißen, mit ihren Medien arbeiten. Dabei haben andere Experimentatoren noch den Borzug vor dem Ampresario der Madeleine, daß fie ihre Medien aus dem Publifum mählen, während hier bas Bersuchsobjeft mitgebracht wird, Madeleine wird bypnotistet und in Biesem gustande hupft fie fteif und ungrazios umber - bas ift die Traumtangerin! Bon Runft feine Grute, von Anmuth kein Gedankel Alles traumbaftes Reagiren auf fuggerirte Empfindungen. Ebenfo fteht's mit der Mimit und ben Geften, womit Mabeleine auf Deflamationen und Gesangsvorträge reagirt — alles Wuskelrefiere ohne scelische Belebung. Dabei bietet das frankbaft-iibergarte Befin einen Anblid, ber gum febhaften Bedauern, niemals aber gu einem aithetischen Genuß anregt. Die scharfe Opposition, die sich gum Schluß diefer Darbietungen geltend machte, moge ber Direktion eine Lebre fein, daß man nicht aus allem und jedem ein "Geichaft" machen barf. Wenn man Gaftiplelpreife fordert, foll man auch dafür ein Gafapiel bieten, das Anrecht auf fünftlerische Einschätzung bat. Daß Madeleires Sypnose eine achte war, bezweifelt wohl niemand, nachdem ein Arst und ein praftischer Sachverftändiger den Trancezustand fonstatirt haben. Aber darin liegt ja auch gar nicht der Schwerpuntt der Frage. Erickson suggerirt jedem Besiebigen, daß er Roof stehen könne und das Medium kann's. Warum foll man also einem jungen Madden nicht fuggeriren können, daß es im Troume tangt? Aber der Impresario der Modeseine bat nicht bewiesen, daß er ein Svengali ift, der mis feiner Trilby eine Runftlerin macht. Go lange nun das Bublifum noch bon dem Aberglauben beherricht ist, daß es auf der Bithne des Refidenatheaters immer Runft enwarten durfe, bat eine Madeleine dort nichts gut fuden. Soffentlich ift dieses erfte- zugleich das letztemal, daß wir vom Musenjempel in der Babnhofftrage in der Sofalrubrif gu reben haben. Wenigftens bei Gaftfpielpreifen!

Wohnungskunft.

Betrachtungen von Ernst Specht, Architekt in Wiesbaden. Ein ganz ergöpliches Buch ließe sich über die Migverstand.
nisse schreiben, auf die man im öffentlichen Leben stöht. Das mag an den Schlogworten liegen, mit welchen gewisse Strömungen oder bedeutende Ereignisse bezeichnet werden. Das Wort "Wohnungskunst" kann für sich in Anspruch nehmen in gewisser Beziehung neu zu sein, es kann aber auch für sich in Anspruch nehmen, eines jener Schlagworte zu sein, die am häusigsen misverstanden werden.

Eine unumstößliche Thatsache ist, daß uns seit Langem das Gefühl für richtige "Wohnlichkeit" verloren gegangen war. Neberall auf allen Wegen, in allen Straßen fritt uns diese Thorsache entgegen, Zeugniß ablegend für die Anspruchlosigkeit unserer Eitern und Großeitern. Und wo immer das Bürgerbans in seiner ganzen Nüchternbeit sich erhebt, wird es sedem afthetisch Fühlenden klar, das wir, man konnte sagen: leben ohne zu wohnen.

Babllos stehen sie überall die Balozzi Probi, in ihrer armseilen Berlegenbeit der angesiehten Studornamente, nichts als eitle Brunfjucht darstellend. Ein Gang durch die Straben unserer Städte sogt übrigens Zedem, der nur ganz wenig guten Geschmad mitbringt, viel mehr, als hundert paradoze Babrbeiten auszudrüden vermögen.

Die große Mehrzahl unserer beutigen Wohnhäuser wird bon Baumeistern erbaut, die in der Ausgaße dier Mauern mit einem Tache zu überdechen teinerlei Anregung sinden, älthetische Anwandlungen zu befriedigen. Der Sinn hiersür ist in den meisten Fällen wohl überhaupt nicht vorhanden. Wo sich die Baulummen in Grenzen bewegen, die an und für sich nur das Allernothwendigste glauben, dersagen die Kröste salt sier den wirkliche Künstler eiwas ersprießliches zu schaffen, weil er es versteht, selbst dem Einsachsen einen sünstlerischen Stembel zu geben und dier verschafzt sich das Goeibeiche Wort Recht: "In der Beschränfung zeigt sich erft der Meister".

Wirklich notwendig ift es, nicht nur den Wierfter". Deister". Die moderne, warm pulfirende Bewegung aufzugeben, sondern zu versuchen, das Streben des Neuen und sein Wesen verstehen zu versuchen, das Streben des Neuen und sein Wesen verstehen zu sernen. Benn man dann so recht erkannt dat, mit welchem großen Ernst die moderne Aunst nach Wahrheit, dieser große Seele der Kunst, die allein den Menschen nie im Stich läht, strebt, — dann wird ganz von selbst der Geschmad ein gesäuserter, ein besserer werden. Denn nichts als der schlechte Geschmad zwingt uns unsere Zussucht zu nehmen zu dem Lügenstill in der Baufunft der in den angellebten Säulen und Studornamenten sein Hell such. Dieser "Verunzierrat" ist in seiner Hählichseit einer der verlogensten und geführlichsten.

Es heißt ja noch lange nicht bas gute Alte verdammen, wenn unsete Baukünstler dem frischen Juge, der seht überall burch die gesammten Zweige der angetwandten Kunst geht, folgen. Nicht das "Neue" auf jeden Hall kann das Ideal sein,

aber die Reformation der Kunst, die einem lauen Prildlingswinde gleich alles befruchtet, vermag nieuand aufzuhalten. Durch nichts ift thatsächlich die Entwicklung zum "Mahren", die alles mit sich soutreißt, einzuhalten. Es schadet ihr nicht das einseitigeBekampsen, das aufNichtversiehen beruht. Denn alles was gesund ist, ebnet sich von selbst seinen Weg und gesund ist die ganze moderne Bewegung, die, aus lebenswarmem Duell schöpsend, als charakteristische Eigenthümlichkeiten, Zweckmäßigkeit, Bequemlichkeit und Opgiene zeigt. Die moderne Bankunst kann mit vollem Recht das Wer-

Die moberne Bankunst kann mit vollem Recht das Aerdienst für sich in Anspruch nehmen, eine "Raumkunst" geschaffen zu haben. Man mag ja begeistert die berrlichen Bauportse Griechenlands betrachten, entzückt vor den genialen, gigantischen Bauten der römischen Zeit stehen, aber selbst der ewig blane Hinnel, der theils die Platonds bieser Wohnungen überspannte, wird dieselben nicht wohnlich gemacht haben.

Mohnlich im mahren Sinne des Wortes, sann ja der Bewohner seine Wohnung nur selbst machen. Die tausend Richtse, die zu und eine Sprache ohne Worte reden, liebe Erinnerungen wach rusend, tragen ja so ungemein zur Wohnlichkeit eines Raumes bei.

Die Wohnung, die doch der Niederschlag der Lebensgemobnheit seines Bewohners sein soll, bedarf wirstich großer
Resormen und wie ungemein viel mit wenig Wötteln man dier
erreichen kann, zeigen uns täglich unsere modernen Wohnungskunstler. Thotsächlich datte man seit über einem Wenschenalter vergessen, daß die Kännne, die man töglich betritt, die
dadurch theil daden an unserem Leben, gewisserwaßen der Ansdrud unseres Seins, unseres Empfindens sind, Unstruch auf
liebevolle und geschmackvolle Behandlung erheben können.
Jener Stapelplaß der sürchterlichen Kolidarseiten, die unter
dem Namen "Rippes" ein fröbliches Dasein und eine weise Berbreitung genossen und genieben, und deren bloße Erwähnung schon den unangenehmen Eindrud von Zerbrecklichseit und
hodenloser Richtigseit hervorrust — ich meine unsere "gute Stube" — wird sa von Seiten unserer Hausstrauen größte Liebe
und Sorgsalt zugewandt, Kur kann man diese Art von Dekoration nur in ganz wenigen Hällen geschmackvoll sinden,

Man kann nun einen retrospektiven oder einen fortschrittlich gebildeten Geschmack haben, aber die Hauptsache ist und
bleibt doch, daß man überhaupt Geschmad hat, sonst geht es
einem am Ende so wie es gegenwärtig leider recht vielen auch
Gebildeten geht, die in dem Asahne leben, in den Aunstwerken
aller Zeiten das Schöne lieden zu müssen. Wer aber alles
Ideal-Schöne schöne lieden zu müssen. Wer aber alles
Ideal-Schöne schöne sieden der keinen Character in ästhetischen Dingen, wem alles gefällt, der hat weniger Geschwack
wie der, dem nichts gefällt. Ein wirklich großes Hinderniß
sür den gesunden Forischritt auf allen Gebieten der Kunft, ist
die Verwaschenheit des Urtheils, ja die mitanter vollsommene
Urtheilslosigseit weiter Kreise.

Wenn man nun töglich sieht, wie groß der Einfluß der gesammten modernen Kunstbewegung auf allen Gebieten des menschlichen Lebens ist, so muß man sich immer wieder frogen, warum gerade jest dieses einseitige Bekönnden, dieses Widerestreben, sa zuweilen die offene Feindschaft augen das gesunde Reue? Auf allen Gebieten, selbst auf jenen geheiligten, die zum ewigen Stillsband vorher bestimmt erschienen, triumphirt der Gedanke der Weiterbildung. Nur auf dem der Aunst, und wieder auf dem Gediete, das die breite Wasse gedracht, kann man sich nur ichwer von der Uebersteferung trennen. Grausam einer frühlsommerlichen Dürre über sprossenden Saaten gleich, wird alle in den dier und da geschossenen neuen Formen angesjammelte Energie danieder gebalten.

Berantwortlich für dies Berhalten eines großen Theils des Auhlikums, ist nicht etwa dieses, sondern jene Architesten, die unsähig geworden sind, sich lebendigem Bedürinis anzupafien, und die ihren Beruf ansüben im Geiste des Bautehnisters oder des auf bestimmte Schabsonen einexerzirten Beichners, aber selten als das was sie sein sollten — als Bautünstier — Waumfünftler!

Deshalb rechnet das große Publishum den Architesten weit öster zu den Technistern, oder wie es beißt zu den Praktisern, als zu den Kanstlern. Und doch steht die Architestur in ähnlicher Beziehung zu den Schweiterkünsten, wie Kichgard Bogner es von den Tondramen soat. Wie die Die Dickiung, Marist und Gebärde, so sollen in der Architestur Raum., Linien- und Farbengesühl zusammenklingen zu einem einzigen Allford. Und so wenig das Bühnenbild das Drama erschöpst, edensowenig ist mit der architestonischen Ausgestaltung des Haufendenig der Ausgabe des Erdauers erledigt. Dat die übliche Weiethswohnung die Ausgabe in dieser Richtung begrenzt, so macht sich bente wieder überall das Streben bemerkdar, harmonischen Einklang zwischen Ramen und Bild berzustellen.

Aber hoch über allen Anforderungen eines rüdfiändigen Schönheitssinnes steht die Wahrheit. Sie, die Wanter aller Reformation und die Grundlage jeden Fortschritts. Au den Füßen der Wahrheit tehrt die Kunst zurüc, vor allem die angewandte die Rugfinnst, wenn man so sagen darf – scheint dort die Resignation lernen zu wollen, die längst als der Schritt zu frastvollen neuen Formen, zu fühnerem Gestalten der Zukunft ersant ist.

* Versonalien. Dem Regierungsassessor von Lude in Bosen ist die kommissarische Berwaltung des Landrathkamts im Oberwesterwaldtreise, Regierungsbezirk Wiesbaden, übertragen worden.

Automobil und Kammergericht. Ein für Automobilbefiger interessantes Urtheil fällte das Kanmergericht. Der Eigenthümer eines Automobils war berurtheilt worden, weil er
bei seiner Bernehmung nicht den zu benennen vermochte, dem
er vor einiger Zeit dies Gesährt überlassen datte, und der mit
dem Wagen in übermäßig schnellem Tempo gesahren war. Das
Kammergericht dat das Urtheil aufgehoben, weil die betressende Bestimmung der Polizeiverordnung der Rechtsgultigfeit entbehrt.

r. 53 Militärsonderzüge. Hur die heute und morgen stattfindenden Truppen-Rücktvansvorte werden 53 Willtärsonderallge eingelent. Jur Begleitung der Rüge wurde Bersonal den Halle, Wagbeburg, Erfurt etc. nach Station Limburg kommandirt.

h. Neuer Berkehrsweg. Wie wir erfahren, wird seitens der Stadtverwoltung behufs Entlastung der Dopheimerstraße die Riederwaldstraße noch in diesem Jahre oder doch anfangs des nächsten Jahres dies sum Wüterbahnhof ausgebaut werden. Die Berhandlungen mit den betheiligten Grundbesitzern haben bereits stattgesunden, beaw, sind sie noch im Gange.

r. Rene Gepachalle. Im Borbofe bes biefigen Tounusbabnhofes wird jest sur Unterbringung und Aufbewahrung ber pielen Gepäckfinde eine neue Gepäckballe erbaut.

* Die Gesammi-Kirchengemeinbevertretung balt Monjag, 18. September, in der Marktfirche die lurufich beschlusumfäbig gewesene Sitzung in der Marktfirche ab. Es handelt sich befanntlich um Genehmigung eines Kanspertrages und Ernenerungsarbeiten in der Bergfirche. * Tobesfall. Der hier gur Rur weilenbe Sauptgollamts-Rendant Rechnungrath Chriftoph Anton Dopper ans Rordheim ift gestern im ftabtischen Granfenhaus gestorben.

* Defferstederei im Monober. Unfer nu-Rorrespondent melbet aus Raftatten, 14. September: heute Morgen um 91/2 Uhr brachte auf bem Bogogentransport unweit Miehlen ber Marsfetier Chesnon von ber 4. Komp. bes 3. lothring. Inf .-Regts. Rr. 135 nach einem furgen Bortwechsel bem Refruten Bochert bon ber 1. Romp, besielben Regiments burch einen Stich mit bem Tafchenmeffer in ben Unterleib eine lebensgefährliche Berletjung bei. Der Echmerverlette murbe burch ben biefigen Rrantentransportwagen bes Kreisbereins "Rothes Kreug" in bas Raifer Wilhelm-Beim bier verbracht. mabrend ber Thater verhaftet und in bas biefige Amisgerichtsgefängnig eingeliefert murbe. Chesnun follte nachften Montag

vom Militar zur Entlassung tommen.
Berbotene "Früchte". Das Landgericht Altenburg hat
unterm 30. August die Beschlagnahme von Band 1 und 2 ber im Berlag bon Theobor Ruger in Altenburg erichienenen "Ro. vellen des Majuccice von Galerno" auf Grund des Paragr. 184 R.-St.-G.-B. angeordnet. Ferner find vom Untersuchungs-richter in Hensburg folgende Schriften verboten worden: "Der Neib", "Der Zorn", "Die Böllerei", "Die Unzucht", "Die Trägheit", "Jin de Siecle", "Die Doffart", "Benus", "Lexifon für Junggeiellen", "Die Geliebte des Prinzen Jean", "Partier Ausftellungs-Erinnegen", "Dajchich", "Sie" und "Das

"Darden vom Weibe" Sp. Die Polizeihunde icheinen fich ju bemahren. Rachbem bereits fruber ber Bolizei brei Bolizeihunde übergeben worben waren, find jest herrn Kommissar Bust und herrn Bolizei-wachtmeister Wente je ein Dobberman-Binicher, sowie herrn Bolizeiwachtmeister Oblich ein beutscher Schäferhund zur Aus-

bilbung übergeben morben. Die Gaserplofion in ber Bleichftrage, bon ber wir am Samftag berichteten, lenft erneut bie Aufmertfamfeit auf bie baufig vorkommenden Gasexplosionen und die Fragen, was gur Berhutung berfelben nach Möglichkeit zu thun ift. Unfer D. Q.Mitarbeiter ichreibt hierzu: Mit ben abnehmenben, immer lichtarmer werbenben Togen geht nun auch wieber ein flarterer Ronfum an Gas, wenigstens, foweit foldes gu Beleuchtungszweden in Frage tommt, Sand in Sand. Leider aber mehren fich bamit auch die Fälle von Gasexplosionen, denen alljährlich gablreiche Menichen gum Opfer fallen. Es ericheint und bober nothwendig, in Rurge einmal ber Magregeln gu gebenfen, bie in solder Loge ju ergreifen find, um einer Rato-ftrophe vorzubeugen. Ift es boch fast immer die Unborsicht, Die hier jum Unbeilftifter wirb, benn mer in Gallen brobenber Explosionegefahr fachgemaß und befonnen handelt, wird biefe ftets abzumenben im Stanbe fein. Betreten wir einen Raum, in welchem fich ftarter Gasgeruch bemetfbar macht, fo bürfen wir unter feinen Umftanben ein Licht angunden. Wir haben bielmehr fofort Genfter und Thuren gu öffnen und alsbann für Schliegung bes Saupthahnes Gorge gu trogen Das Ableuchten ber Gasrohre, bas gur Ergrundung bes Defettes häufig von Baien vorgenommen wirb, wenn bas Bimmer noch mit Was angefüllt ift, bat nur gu oft icon eine Explosion berbeigeführt, falls nicht gerabe ber abgeleuchtete Robrtheil tief am Boben lag, benn bas entftromenbe Gas fteigt vermöge feiner Leichtigfeit ftets nach oben, wo es fich mit ber Luft vermifcht. Rommt man nun beim Ableuchten mit ber offenen Flamme in Diefe Schicht hinauf, fo ift bie Entzundung, Die mit einem gewaltigen Analle erfolgt, unvermeiblich. Solange bie Bewohner eines Saufes ober einer Etage noch nicht zu Bette gegangen find. wird ein Ausftrömen von Gas meiftens raich bemerft und verbinbert werben. nachts aber ftebt einem ftunbenlangen Entweichen bes gefährlichen Leuchiftoffes nichts im Dege. Ein porfichtiger Saus- und Familienvater follte baber allabenblich bor bem Schlasengeben ben Saupthahn ber Gasleitung schliegen, bamit beugt er vielem por. Dag bei ber Wahrnehmung bon Gasgeruch fofort bie Gasanftalt ju benachrichtigen ift, bie alsbann unberguglich einen Angestellten entfenbet, bebarf, als felbswerftanblich, feiner besonderen Ermahnung.

Ravallerie burch Biesbaben. Geit beute fruh paffiren faft ftanbig fleinere Truppen Ravallerie, im Aufflärungsbienft begriffen, unfere Ctabt.

Straßensperrung. Zweds Herstellung einer Wasser- und Galleitung wird bie Hermannstraße von Balramstraße bis Bismardring und die Hochstätte ouf die Dauer der Arbeit Er

ben Suhrverfehr polizeilich gesperrt. . Bur Refruien. Ungefichts ber bevorstebenben Ginftellung jum Billitar fei barauf bingewiefen, bag alle Refruten verpflichtet find, por bem Ginruden ein etwa gegen fie ichwebenbes Be-Berfahren ber suftanbigen Militarbeborbe anguzeigen. Unterlaffen fie bie Ungeige und werben fie beftraft, fo werben fie gur Berbutjung ber Strafe entlaffen, ohne bag ihnen bie bereits gebiente Zeit angerechnet wird. Im nächsten Jahre wer-ben sie dann erneut ausgehoben. Wichtig ist auch, daß die zum Militär eintretenden Bersonen, die der Invaliditätsbersicherung unterliegen, ihre Rarten gur Berlangerung ober jum Umtaufche ber Boligeibehorbe borlegen, ba bie Rarten fonft, weil

nur auf zwei Jahre ausgestellt, ihre Gültigkeit verlieren.

*Balhallatheater. Morgen Samstag sindet Debut der neuen Spielserie statt. Die Direktion hat ein unserer Weltturstadt würdiges glänzendes Brogramm zusammengestellt. Im Bordergrund des Interesses steht: Nasso-Aroupe, die anerkannt besten Luftgymnastifer. Das berühmte Wotport-Trio bringt einen neuen afrobatischen Aft mit Schleuberbrett in höchster Bollendung. 218 Equilibriften produziren fich die Geschwifter Treptow, mabrend George Gifton auf bem Fahrrad jonglirt. Smeralba und Genipa find bie beften afrobatifchen Tangerinnen. Den Gefang vertreten bas Bontes-Trio, ein erittlaffiges Tergett und bie Bortrags-Coubrette Lucie Berbier, festere ift prolongirt. Bur ben humor werben die Excentrifs Rappo und Reade und ber humorist Moriot forgen. Der Bioftop bringt eine neue Bilber-Gerie.

Der evangelische Arbeiterverein wird am Conntag, 17. September, fein 8. Stiftungsfelt festlich begeben. Bormittags 10 Uhr findet Festgottesbienst in der Marktfirche statt, bei dem Derr Pfarrer Cherling die Festpredigt halten und der Sängerchor des Bereins durch Chorgesang mitwirken wird. Der Abend ift ber Geselligfeit gewibmet. In ber Turnballe in ber Sell-munbstraße werben bon Abends 71/2 Ubr ab Kongert, Gesang. ernfte und beitere Bortrage, Aniprachen und jum Schlug Ball

für reiche und abwechselnde Unterhaltung sorgen.

Tangfränzchen. Die Tangschüler des herrn herrmann halten am Sonntag, 17. d. M., im Saale "sum Burggraf" ein Tangfränzchen ab. Den Besuchern steben einige genuhreiche

Stunden in Musficht. Deffentliche Bader-Berjammlung. Die biefige Oris-gruppe bes Berbandes ber Badergebilfen Deutschlands balt Dienstag, 19 September, Rachmittags 4 Uhr, im Deutschen Sof, Golbgaffe 2, eine öffentliche Broteftverfammlung ab.

Die Kaiser-Manoper.

. Biesbaben, 15. Ceptembe. 1906.

Der britte Schlachtiag.

Unfer o'-Mitarbeiter ichreibt: Die gestrige Befürchtung, baß der heutige Donnerstag Regen bringen werde, hat sich leiber bewahrheitet. Mis ber Zag graute, ging ein fleriger Regen nieber, der faft ohne Baufe bis ginn Mittag anbieft. Diesem Umftande ift es auch guguschreiben, bag bie Manover nicht allzufrith begannen und man bequem an den Schauplat ber Bufammenftofe tommen tonnte. Der Raifer, bet Krondring, Bring Eitel Friedrich und Bring Adalbert begaben fich icon frühzeitig ins Manovergelande, wie immer im Automobil. Bei Allendorf flieg der Raifer gu Pferde und iftt hinauf auf die Sobe gwijden Allendorf und Bergbaufen. hier mehte bald die Rafferflagge und auch ber Signalballon ging dort in die Höhe.

Mrtiflericlampf.

Rurs nach 8 Uhr hörte man in weiter Ferne Infanteriefeuer. In der Gegend von Ebertshaufen waren die feindliden Barteien aneinander gerathen. Um 7 Uhr etwa begann das Artilleriegesecht. Die Artillerie nummt bas hauptinteresse in Anspruch, nachdem jedermann weiß, welche berborragende Rolle fie im ruffifch-japanifchen Rrieg fpielte. Go fam es auch, daß die Manoverbummier besonders mit der Artillerie gingen. Das Artisleriefeuer wurde auf Seiten des 18. Armeeforps bom 14. und 50. Feldartillerieregiment eröffnet, Aus etwa 60 Geschützen wurde fast ununterbrochen geseuert, jum Theil auf die gegnereiche Artillerie, jum Theil auf die Infanterie, die fich naturlich ichleunigft gurudgog. Bei ber ba-Difden Artillerie wohnte auf längere Beit der fommandirende General des 14. Armeeforps, bon Bod und P 16 ben Uebungen bei. Die beiden badifchen Artillerier menter ftanden am Wafbrande, fiidlich von Borghaufen. Sie wurben gededt von ben badifden Grannbierrogimentern Rr. 109 und 110, die in letter Racht in Mudershausen bimafirt hatten und von dort heranriidten. Auch etwas Ravallerie trat in den frühen Morgenftunden in Thatigfeit.

Bufammenftoge swiften Ravallerie.

Nördlich von Berghaufen kam es zu einem Zusammenftog groufden ben 15., 20. und 21. Dragonern (18, Armeeforps) einerfeits und den Deuter Riraffieren, 11. Sirfaren und 5. Manen andererseits. Es war ein prachtvolles Bilb, als die Reiter im schnellsten Tempo aufeinander prallten, Um 113 Uhr ging der Signalballon beim Raifer, der fich furg vorber auf eine andere Anhöhe zwischen Berghausen und Döredorf begeben hatte, berunter. Wenige Minuten später ftieg er wieder auf mit einem runden Ballon am Schweife und fignalifirte:

"Das Gange Salt!"

Bajt jofort ichwiegen die Ranonen und die Gewehrfald n hörten auf. Die ersehnte Frishstiidspause war gefommen, für ben, ber etwas bei fich hatte. Rach einer Stunde b gann der Rampf wieder. Diesmal bekam in einem Seit nihal bei Berghaufen die Infanterie viel ju thun. Die öftlichen Boben hielt die Infanterie des 8, Korps, ihr gegenüber stand De beffifche Infanteriebrigabe, die 115er, 116er, 117er, 118er und 186er. Der Rampf war erbittert, aber ichlieflich mußten die Seifen guriid. Warum, das geht Riemand etwas an. Die battsche Artillerie ichok wader weiter und auch die Artillerie des 8. Korps that ihre Schuldigkeit. Um 13 Uhr wurde der Kanppf abgebrochen. Fast noch interessanter als er selbst geflastate fid das

Abruden ber Truppen.

Die Artifleriften zogen die Kanonen mit Anstremjung aus den Erdgruben hervor und verbanden fie mit dem Propfaften. Dann fagen fie auf und im Galopp ging's tabon. Langfamer, viel langfamer kommt die Infanterie vorwärts. Die langen Märsche haben die schwerbepadten Soldaten febr ernriedet und fie schlichen matt dabin. Beitab noch liegt der Ort gum Biwafiren. Der Schmut in ben Dorfern und auf den Landstraßen ist grenzenlos. Aber das ftorte die Freude am Manover nicht, das heute intereffanter mar, als an ben porbernergangenen Tagen.

Der Anijer.

verfieß gegen 2 Uhr das Manoverfeld und fehrte mit be-Bringen nach Roblens gurud.

Das 18. Rorps als Gieger.

Das gestrige Gesecht bei Kapenelnbogen endete mit ein m Erfolg des achtzehnten Armeeforps, das feine Stellung ift. lid, des Nörsbachs befestigt hatte, sie behauptete und sogar im Borgehen ichlieglich das achte Rorps zuruddrängte.

Unfer Schlachten.Bummler mit ben Achtzigern.

Der "Friegs"-Morreipondent des Biesbadener General. Anzeigers schreibt uns: Rachdem wir am Mittwoch Abend durch Naftatten nach Obermeilingen gefommen und dort bie Biwafs des 8. Korps befucht hatten, hieß es, in der Dunfel. beit juriid noch bem 18. Korps zu gelangen. Diefes benfid, aber fo idnell und weit gurudgezogen, daß es unmogad war, es zu erreichen. Es ist nämlich feine Rleinigfeit, ben Soldaten mit dem Rabe über Felder und durch Wald gu folgen, wobei das Fahrrad häufig bis in die Adise in Morali fant. Todtmide blieben wir in Nafiatten und, obichon alles bon Militar überfüllt, gelang 28 nut Bilfe eines Bojtboten ein Zimmer zu erwischen. Auch hier waren Lebensmitte rar geworden. Mis wir am anderen Morgen erwachten, repnete es in Stronten. Was run? Rurge Beit darqui du d gieht die Avantgande des 8. Korps ben Ort. Artiflerie folg. Ravallerie war ichon seit 2 Uhr Morgens weit vor der Frent um ben Feind gu fudjen. Edfliegen wir uns dem Rorps en Es geht in Eilmärschen auf Rettert. Dort ift eine orden Brigade ichon auf Bernroth mavidirt. Roch unickluffer welchen Weg wir einschlagen sollen, erichallt rlöplich der Ru-Der Raifer to if in il Richtig, von Holzhausen her tom-men enva ein Balbes Ditpend Automobile. Im ersten fit der Raifer in Infanterieuniform. Aus taufend Colomente len erichallt das hurrah. Der Raifer grüßt und die Automobile fahren auf Ratenelnbogen gu. Wir, das beist eine 10—12 Mann von der Swil-Radfahrer-Abtheihung, fammild Berichterstatter verschiedener Beitungen, foligen den faijes liden Bagen. Gegen 8 Uhr famen wir nach Dbir-Gifdbat. Dort liegt ichon das 135. Regiment, das Dorf besetzt halten. Ravalleriepatronillen jagen in voller Karriere von Rapanelebogen beran und melden:

Der Teinb - bas 18. Rorps

fteht in ftart berichangten Stellungen auf ber Linie Erzelhaufen, Ratenelnbogen, Allendorf, Berghaufen. Gied schwenft die Avantgarde ein auf Dorsdorf zu. Der Imsionskommandeur dirigirt selbst alle ankommenden Truppin in Diefer Richtung, das 8. Artillerieregiment raft in bol-Tem Galopp in die Feuerstellung, fo daß ber Schmitt hoch and iprist. Die Geichithe, Bferbe und Mannichaften fim m Schmut formlich überschüttet. Gleich barauf fallen briben bir erften Ranonenichuffe. Wir erreichen mithfam die La.c. zwischen Oberfischach und Eisinghofen. Dort bietet fich et proditoolles Bild. Auf den uns gegenüber liegenden & be blitt Schuf auf Schuft. Bon der Infanterie fieht man n q wenig. Sie liegt theilweise in den Balbern, theils in del aufgeworfenen Berichangungen. Der Raifer, Die Raifein (im Reitfleid mit Chlinder), der Kronpring und die fremd: Offigiere halten auf den Boben por Allendorf. Beiter retil ift eine Beliographenstation aufgestellt. Gleich n. ben ihr befindet fich eine Maschinengewehrabtheilung. Jest wird 6 auf den Allendorfer Boben lebendig. Infanteriemalin durchichreiten die Thalfentung füdlich Ratenelnbogen und d ftürmen die Boben, die das 8. Korps befest haft. Die miffen auch gurud. Den Moment benutt das 21. Dagent Regiment, um eine Attade auf die abziehenden Infanteis Maffen auszuführen. Gie wird aber von den ichnell Giori machenden Truppen erfolgreich abgeschlagen. Der Groß gog bon Seffen, in deffen ummittelbarer Race wir lange & 4 uns aufhielten, verfolgte dieje Ravallerie-Attade mit ipanntefter Aufmerksamkeit. Das 116. Regiment hat ingeichen die feindlichen Höhen erreicht, gerade noch zur rechten Beit, um ihrerfeits zwei feindliche Kompagmen abzufanger Der rechte Flügel des 8. Korps war also zurückgeworfen u jog fich auf Oberfifchbach und Bernroth in die Balber gut Jest zeigte der Leitungsballon, ca. 1 Uhr:

"Das Gange Salt!"

I. ROTH

Schuhwarenlager. Markisirasse, Ecke Grabenstrasse.,

liefert für die nachsten Tage in nur bekannt newährtem Fabrikat, für welches Garantie übernommen wird,



Grössen 27, 28, 29 und 50 für 3.25 und

Grössen 31, 32, 33, 34 und 35 für 3.75 und Grössen 36, 37, 38 und 39 für 4.75 und

Turnschulle, anerkannt bestes deutsches Fabrikat, je nach der Grösse von in braun v. weiss m. Gummibesatz.

Ferner für Damen eine willkommene

Neuheit in eleganten Stiefeln

Chevrolin, im Aussehen wie das feinste Chevreauxleder, zum Knöpfen und Schnüren, einem Gelegenheitskauf in modernsten Formen soweit Vorrat jedes Paar Prenstiefel. verschiedene Posten, die wir bisher bis zu 18.00 ver-kauft haben, soweit Vorrat, jetzt Wir übernehmen für bestes Tragen die weitgehendste Garantie.

J. Roth Nachf.,

Markt tr., Ecke Grabenstr, gegenüber der Neugasse,

8005

I(S

fd.

lá

clas

1

HOLE

Die Mannichaften fetten die Gewehre gufammen und legten bei diesen nieder. Die meisten fielen sofort in Schlaf. Mertwürdig, taufende von Soldaten um uns und alles fo mbg. Geiten bort man ein Wort. It es die Rube bor dem omem? Der Raifer hat inzwijchen feinen Standort verlal'e : und ift mehr auf Doredorf gu geritten. Aufmerkfam bebalin wir den Leitungsballon im Auge, nachdem wir uns ber arien Ariegistage entfprechend eine andere Stellung gefucht otten. Da plotsfich verichwindet die untere Rugel am Litmasballod, und ein lebhaftes Feuern entfultet fich, fodag man eigene Wort nicht bort. Die 117er, 115er, und ipater ster berjuchen die gegenüberliegenden Soben bei Giffingbof n gerftirmen. Doch vergebens, das 8. Korps wirft immer gene Infanterieregimenter aus den Baldungen. Die 69er and toer bom 8. Rorps dringen durch Eifingtofen in die gidning auf Berghaufen und bringen ein Arkllerieregiment pred ben ungeftumen Angriff in eine außerft fritische Loge. Den vorgenannten Truppen folgen in aufgelöften Schutentotten die Regimenter 30, 135, Theile bom 13, und 56. Infanterieregiment. Anicheinend ift bas 18. Korps im Abgug wriffen. Gegen 4 Uhr Rachmittags ertont das Signal:

Das Geiecht wird abgebrochen. Der Richterspruch lautet: "Die Schlacht ist unentichteden". Die Truppen suchen ihre Biwafpläte, Wie berlautet, jollen Reitergesechte bei Langenickvalbach, also auf den äußersten Flügeln der Truppen, stattgefunden haben.

Ein hübliches Bild.
geigte sich den gerode Anwesenden bei der Attocke eines Infanterieregiments: Ein Muskeffer war unter den Strapez n gesammengebrochen, als der Kronprilig verkeiritt. Er hielt das Kferd un, winkte seinem Dieher isid berck einige Worte mit ibm. Dieser öffnete eine Satteltasche seines Pferdes und beite eine Flasche Kothwein hervor, von dessen Frahelt er dann dem Soldaten zu trinken gab. Beim Abritt wurden dem Kronprinzen sur sein menschenfreundliches Verhalten lebhafze Obationen dargebracht.

Der Raifer und bie Biesbabener. Bei Gelegenheit der Unwesenheit des Raifers auf der Marfiburg bei Brandach wurden verschiedene Wiesbadenet Berren Durch langere or af han chen tingareichnet. Der Raifer unterhielt fich in lebhafter Weise mit Geren Jon Benmüller, ben er bereits beim Betreten ber Burg beinders berglich begrüßt hatte. In der Bibliothef der Narfsburg hörte er einen Bortrag des Wiesbadener Archaeowgen Dr. Blath, des befannten Erforschers der altdentschen Anterpfalzen. Er behandelte die Rundbauten au Rabenna San Bitale), Rinnwegen, studen und machte Dunn ven Raifer mit der neuesten Ausgralung des "Grauen Soufes" m Binfel a. Rh., des unnihmaflichen Wohnfit & des Habamis Maurus, bertraut. Zeichnungen, die von dem Architefta Dipl-Angenieur Martloff. Wiesbaden ausgeführt Deren, erläuterten dem Raifer die Ergebnisse ber bisherigen ausgrabungen. Ter Raiser folgte den Ausführungen mit tegitem Intereffe und großer Cachfenntnig.

Wetterdienft

ber Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. D. Lahn.

Borausfichtliche Bitterung für Gamstag, ben 16. Ceptember 1905.

Deift fdmadmindig, geitmeife heiter, etwas marmer,

Benaueres burch bie Beiburger Betterfarten (wonati, 80 Big.) wich an ber Expedition bes "Biesbabener General-



Strafkammer-Sifung vom 15. September.

Bergehen gegen bas Rranfenfaffengefet.

Der Elektrotechniker Theodor M. aus Wiesdaden ist wesen Bergehens gegen das Krankenkossiengeies angeklagt. Er hat kinn deschäktigten Wonteuren (es waren j. Zt. drei) wohl das teleplicke Krankengeld in Adsug gedracht, jedoch nicht an die erlandige Kasse abgeführt. M. giedt an, in jener Zeit größe kapitalversuste gehabt zu haben, was auch von einem Zeugen erkätigt wird. Der Staatsanwalt beantragt unter Zudilligung nibernder Umstände der Gerichtsbof zum Urtheil erhebt. Der kreiche Strase der Gerichtsbof zum Urtheil erhebt. Der kreichte war thatsächlich in schlechte Berhältnisse gerathen, was auch durch fruchtlose Pfändungsprotokolle nachgewiesen wird, weshald ihm mildernde Umstände bewilligt wurden.

3mei Streitluftige.

Der Arbeiter Alexander Stiefater aus Sochit, fowie ber ledige Beter Beber aus Griesheim murben bom Schofegericht wegen Sausfriedensbruchs und Körperberletung bermbelle, und gwar erhielt Stiefater 10 A. Gelbftrafe und We-14 Jage Befängniß. Gegen bas Urtheil wurde Berufung Richt. Der Cachverhalt ift folgender: Stiefater ging eines ages su bem in feinem Saufe als Aftermiether wohnenben ber und ersuchte beffen Wirthin um Bahlung ber fälligen tibe. Es fam gum Bortwedfel, wober Beber ben Stiet hinauswarf. Am Abend besfelben Tages geriethen die Anagten abermals susammen, Rachdem Beleidigungen vorans. men waren, fchlug B. ben Stiefater mit einem Schlauch bie Rofe, worüber biefer mit einem Stud holy bantenb mirte, indem er ebenfalls ben Bi. auf ben Ropf fchlug, BB. teitet, geschlagen gut haben und bebauptet, ber St. babe eine enlaippe gebraucht. Der Staatsanwalt beantragt Berwerf-ber Berufung. Das Gericht verurtheilt ben Angestagten B. ebbirafe, wie in erster Instanz. Das Gericht kommt zu ber insicht, daß die gegen Weber verhängte Strafe zu boch war, ber Angeflagte fich in Erregung befunden und in diefem den ben Schlag geführt bat. Unter gleichen Motiven bat and ber Angeklagte St. gehandelt. Es bleibt daber bei der zugegen biefen erfannten Strafe.

Letno-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagschat Emil Bommert in Wiesbaben, Berantwortlich für windit und Seuilleton: Chefredatteur Morin Schäfer: tür w Krigen Theil und Inferate Carl Robel, beide 32 Wiesbaben.



Raurod. Wir erhalten Ihre Anfrage heute gum erstenmal, Bweds Beantwortung muffen wir erst Erfundigungen einzieben und bitten Gie baber um einige Tage Gebuid.



Coblens, 15. Sept. Die Raife rin begab fich beute Morgen 8 Uhr mittels Sonderzuges in das Manovergelande,

Staatsrath Bittel f.
Rarlsrube, 15. September. Staatsrath Gugen Bittel, Direktor ber Großherzoglichen Staatsbahnen, ist nach längerem Leiden im Alter von 41 Jahren gestorben.

Breslau, 15. September. In der hiefigen Stadlverordnetensitzung sheute der Stadtverordnete Universitätspiosessor Dr. Flügge mit, daß auf einem in Breslau einget off nen Kahne ein Schisserfind unter verdäcktigen Erichenungen erfrankt und ins Kramsenhaus gedracht worden sei. Die Untersuchung habe asiatische Cholera ergeben. Die umfasiendsten Borsichtsmaßergeln seien getrossen worden. Ein Grund zur Beunrussigung liege nicht vor.

Der verhaftete Anarmift.

Bürich, 15. September. Der fier verhaftete, sich selbst als Anarch ist bezeichnende angebliche Jugenieur Robancw aus Riga ist als der 22jährige Schriftsteller Hans Holland man n, befannt unter dem Namen Senna Hop aus Berl n, identisszit worden.

Abgeftürzt.

Bozen, 15. September. Abgestürzt ist der baberische Tourist Bittor Schne i der vom Magerstein in den Riesenfernern. Er erlitt mehrsache Bersetzungen, wurde aber von seinen Begleitern gerettet.

Demonftration.

Budapest, 15. September. Außer den 100 000 Arbeitern, die sich heute an dem De monstrationszuge vor das Parlament bespeiligen, werden sich auch noch sämmtliche Budapester Handlungsgebilsen dem Zuge anschlichen. Die Garnison wurde durch Sinzuziehung mehrerer Kavallerieregimenter verstärft, da man blutige Ausschreitungen d. fürchtet.

Gelbstmord eines Bantiers.
Paris, 15. September. Der Bantier von Grünburg bat durch Sesbstmord geendet. Bezüglich des Selbstmordes verlautet gerüchtweise, daß von Gründurg infolge des Zusammendendies und des Selbstmordes des Zuderspekulanten Eronier größe Berluste erktten habe. Bon seiner Familie nied übrigens behauptet, daß von Gründurg einem Herzischlage erlegen sei.

Unterfeekreuzer.
Paris, 15. September. Wie aus Cherbourg berichtet wird, wird auf Befehl des Marine-Ministerdums der Bau von neuen Unterfeefahrzeugen in Angriff genommen werden, die ihrer bedeutenden Dimensionen wegen (46 Meter Länge und 4,5 Meter Breite) den Ramen Unterfeekreuzer fichten werden. Sie sollen eine Geschwindigkeit von 11—12 Protein bedeut

Frendiges Ereigniß am Zarenhof. Paris, 15. September. Das Petit Journal meldet aus Betersburg, daß am Zarenhofe ein freudiges Ereigniß beborstehe. Seit einigen Tagen empfange die Kaiserin die Besuche ihres Leibarztes täglich. Auch weilt eine Geburishelferin ständig im Schlosse.

Automobilungläd. Arakau, 15. September. Bei einer Automobilfahrt in der hoben Tatra stierzte der Gefängmißdirektor Tollan mit seinen beiden Söhnen an einer Wegbiegung einen Abhang binad. Die drei Insassen wurden lebensgefährlich verletzt, das Automobil gertrimmert.

Rach dem Friedensschluß.

London, 15. Sept. Die Morgenblätter melden aus Tofis dom 14. d. Baut anntlicher Mittheilung kamen die Bebollmächtigten für die Bassenstills in de. Berhande lung en gestern früh in Schahotsu zusammen. Das Brotosoll wurde gestern Abend kurz wach 7 Uhr unterzeichnet. Es wurde bestimmt, daß die Kämpse in der ganzen Mandschurei eingestellt werden sollen, und eine Zone bestimmt, in die keine der beiden Armeen kommen darf. Allen Armeesorps soll desannt gegeben werden, daß der Wassenstillstand spätestens mittags am 16. September in Krast tritt.

Deutschenbete in China.

Newhork, 15. September. In Bictoria sind Rachrichten eingetrossen, wonoch die Chinesen in der Proving Schantung einen Auf stand genen die Deutschen vordereiten. Bele Jamilien sollen aufgefordert worden sein, je einen Arieger zu stellen, dessen Ausrüstung durch eine Substription gestellt wird. Wehrere tausend Männer sollen bereits sin diese Erhebung dereit stehen, deren Beginn auf den 16. September seitgesetzt sei.

Die Unruhen in Rugland, Betersburg, 15. September. Der Minister des Innern Bulvgin hat den Zaren um seinem Abschied geb.ten, da er sich sehr angegriffen fühle. Der Zar drücke darauf den Wunsch aus, daß Bulvgin unbedingt bis zum Febeuar, also bis zum Zusammentritt der Reichsduma, auf seinem Posten verbleibe.

Petersburg, 15. September. Das armenische Revo-Lutionstomitee in Mosfau bat eine Proflamation erlassen, worin die Studenten der Universität zu einer bewaffneten Erhebung ausgesordert werden.

Petersburg. 15. September. Einer Statistif zusolge sind im Laufe des April und Mai d. J. in Russland 115 A itentate zegen Beamte ausgeführt worden. In 42 Fällen sind die Opfer, darunter ein Gouverneur, auf der Stelle getötet worden. In 68 Höllen wurden die Opfer verwundet und nur 5 kamen unversehrt davon.

Ruffifche Pumpverfuche.

Paris, 15. September. Witte wird seine Antoesenheit in Paris auch zu Vorbesprechungen über eine neue russische Anleibe benutzen.

Stomura.

Neinhorf, 15. September. Der Gesundheitszustand Komuras hat sich etwas gebessert, sodas Tasahira sich entstelssen hat, auf seinen Washingtoner Posten zurückzusteh en. Gestern tras im Hotel Komuras ein Telegramm seiner Gatt nein, worin sich diese nach seinem Besinden erkundigt. Durch dieses Telegramm wurd die Nachricht eines römischen Blattes von der Ermordung der gesammten Familie Komuras in Tossio widerlegt.

Sprediagl.

für bieje Anbrit übernimmt die Rebattion bem Bublitum gegen über feine Berantwortung.

Ctabigarinerei und Garteninfpeltor.

Bur Frage ber Besetzung bes Boftens eines frabtischen Garteninspettore möchten wir benen beipflichten, bie ben jegigen ftabtifchen Chergartner Weber als geeignetfte Rraft empfeblen. Wenn wir auf die Erfolge gurudbliden, Die fich ber weftliche Begirt in Bezug auf Bericonerung bilfes Stedticheits und Umgebung in ben letten Jahren zu erfrenen botte, muffent wir ohne perfonliche Boreingenommenheit offen gestehen, bag bem jegigen Stadtobergartner Weber ein großes Berbienfttheil gebührt. Unter feiner Leitung find die neuen Strafenpilangungen und freien Blage mit gartnerijden Unlagen ent-ftanden, jobann die berrlichen Anlagen "Unter ben Eichen". Wer fich erinnert, welch obe Landichaft bort noch bor 5 Jahren vorhanden war - und beute faftige grune Rafenflächen mit Uns pflanzung bon jungen Eichen! But gepflegte Wege iaben ben Fremden wie ben Einheimischen jum Aufenthalt ein; gerabe Diefe in Ginfachbeit gebaltene Unlage wirft unter ben machtigen alten Gichenbaumen impofant, und wir hatten oft Gelegenheit, bom Fremdenpublifum um biefes Studden Erbe beneibet an werben. Weiter entftanben unter Weber's Regie bie neuen Waldpromenaden und sodann nicht zu vergessen die Umgestaltung der Fischzuchtunstalt. Welch' prächtiges Landschaftsbild ist hier geschassen: malerisch angelegte Rubepläte, verbunden mit großen Teichen. Diese stille Waldeinsankeit wird nur unsterbrochen durch das Rauschen der fünstlerisch erbauten Wossersalle. Und nun zuletzt sür's Allgemeine der Part des Ausbewährenissenst des Ausbewährenissenst des Ausbewährenissenst des Ausbewährenissenst der Bart des Ausbewährenissenst der Ausbewährenissenst der Ausbewährenissenst der Ausbewährenissenst der Ausbewährenissenst der Ausbewähren der Ausbewährenissenst der Ausbewähren der Ausbewähre hausprovisoriums (Paulienschlößchen)! hier erübrigt es fich wohl, naber barauf einzugeben. Un biefer ichmierigen Berganlage hat Weber uns ben besten Beweis gegeben, welch' fein burchbachte Romposition lanbschaftlicher Senerien er gu fchaffen berftebt, - fo auch noch bie fcone Unlage am "Romerthor", - und bag ein ausgezeichneter Sachmann an der Spipe unferer Stadtgartnerei fteht. Indem nun ber Betrieb ber Stadtgartnerei in ben letten Jahren eine bedeutenbe Husbehnung burch bie vielen entftanbenen Renanlagen genommen, und herr Beber ben Beweis erbracht bat, bag er bollauf bem Bosten gewachsen ist, baben im vorigen Jahre unsere Stadtväter biese ausgezeichnete Kraft sich burch lebenslängliche Anstellung gefichert, was in der Bürgerschaft allgemein Beifall gefun-Bir find überzeugt, wenn ber Magiftrat Beren Beber ben Boften als ftabtifden Garteninfpettor übertragt, wird ber Mann, ber boch bie Refultate feiner Leiftungen erbracht, fich als Garteninfpeftor ebenjo bemabren, wie er fich als Obergartner bisher bemabrt bat.

Mehr als 105,000 Abonnenlen

hat das "Berliner Tageblatt". Es ist die gelesenste, große, politische deutsche Zeitung; nicht allein in Deutschland. sondern in der ganzen gebildeten Welt, selbst in den entserntesten Ländern sindet man das "B. T." Die Borzüge des "B. T." werde allgemein anersannt und geschäpt. Jeder Abonnen des "Berliner Tageblatts" erhält 6 wertboolle Beitschland und der Beitgestelle Beitschland und der Beitgestelle Beitgestelle geschäft. idriften toftenlos, und zwar an jedem Montag: "Zeitgeist", wissenschaftliche und semilletonistische Zeitscrift, jedem Mittwoch: "Technische Rundschaftliche Und en ische Rundschaftliche Jackseitschrift, jedem Donnerstag und Sonntag: "Der Weltspiegel", illustrirte Halbwochen-Chronist, an jedem Freitag; IP iegel", illustrirte Halbwochen-Ehronif, an jedem Freitagt.
"Ut", sarbig illustrirtes, satirisch-politisches Bizblatt, jedem Sonnabend: "Hauftrirtes, saus Hof Garten", illustrirte Bochenschrift für Garten- und Hauswirthschaft. Das Roman-Jenilleton des "Berliner Tageblatts" bringt hervorragende Rovellen und Komane erster Autoren. So erscheint im Feuilleton des "B. T." im nächsten Bierteljahr: Ein Roman "Elatt e See", in drei Büchern, von Korlis Holm. Der Roman, der sohe fünstlerische Reize besigt, schildert das Schickset sines modernen Menschen aus Kausmannsgeschlecht, der höheren Zielen nachgeben will, an salsche Ideale Vermögen und Kroft der nachgeben will, an falfche Ibeale Bermögen und Kraft berschwendet und fich schlieglich, nach weiteren Erlebniffen, gu feiner Begabung und Liebe gurud findet. Alle Denichen, bie in bem Berte ericbeinen, tragen Birflichteitszüge. Augerbem bringt bas "B. T." allwöchentlich je eine Juriftische, Literarifche und Frauenrundichau, sowie ein besonders aniprechendes Sportblatt und eine forgfältig redigirte Reise. Baber- und Touriftenzeitung. - Bei einem forgfältigen Bergleich ber Beiftungen ber beutschen Beitungen wird man fich bald überzeugen, daß in bezug auf Reichbaltigfeit und Gebiegenheit bes gebotenen Inbalts sowie im Sinblid auf die raiche, swertaffige Be-richterstattung bas "Berliner Tageblatt" an erster Stelle stebt. Befanntlich ift bas "Berliner Tageblatt" burch seine eigenen, an allen Beltplagen, wie Baris, London, Beleroburg, Wien, Rom, Remnort, fowie an allen größeren Berfehrs. Bentren angeftellten Spezial-Rorrejponbenten vertreten, bie biefem Blatte aflein gur Berfügung fteben. Die forgfältig redigirte bollftan-bige "hanbels. Beitung" bes "B. I." erfreut fich me-gen ihrer unbeeinflußten Saltung in faufmannischen und inbuftriellen Rreifen eines borguglichen Rufes und wirb wegen if rer Unabhängigkeit als zuverlässigfter Wegweiser auch bon Bripat-Rapitaliften gefcatt. Die Barlamentsberichte werben im "Berliner Tageblatt" anerkanntermaßen sehr aussubrlich behandelt und erscheinen in einer besonderen, sogenannten Bar-lamentsausgabe, die, noch mit den Rachtzügen versandt, am Worgen des nächstsolgenden Tages den Abonnenten dieser Zeitung sugeht. — Das "Berliner Togeblatt" erscheint täglich 2mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abendausgabe, im gangen 13mal wöchentlich. Abonnementsbreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Boftanftalten bes Deutschen Reiches 1 K. 92 & für ben Monat ober 5 K 75 & für bas Bierteljafr. Diefer Betrag ift im Berbaltniß ju bem überaus reichen Inhalt bes Blattes und ber oben genannten gebiegenen 6 Bochenichriften ein fehr magiger. Annoncen im "B. T." finben nomentlich in ben gebilbeten und beffer fituirten Rreifen bie erfolgreichfte

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Detreibedfir. 5 gr. Raume mit feparat. Bafchtude f. Bafcherei m. Wohnung auf gleich ob, fpater billig ju vermieten.

Seienenft. 11, Stb., 2. St., 8 3im u. Ruche im. Bubet, p. 1 Oft. ob. früher ju verm Breis M. 290. Rah. Schwalbacheritraße 22. Bureau.

Part. Bohn (atb.), 2 Zimmer, Rüche u. Reller, p. 1. Oft. gu verm. Breis 360 Mt. Rab. Albrechtftraße 44, Bbb., 1. 0der Bureau Dib.

Selenenitr. 11, Sib., 1., 2 ge. Zim, n. Kuche m. Zubeb. v. 1. Oft. ju vm. Breis M. 330. N Cdipalbaderfit, 22, Bureau, 8768

Clenenftr. 17, 2 Bint. u. Ruche (Dachnobn.). im Sib., an rub, Miether auf 1, Oft. ju bm. Rab. Bbb., I. St. 8768 Bimmer u. stuche per 1, Ott, ju permiethen. Dab. Stift. frage 10, Bart.

Saringfir, 1, 1 Jemmer, Ruche (Mani.) b 1. Oft. gu vern. R 6. D. Geig, Ablertr. 60. 8788 Selenenftr 17. 1 Simmer mit Serb u. Baffereinrichtung a. eing, altere Berf. auf gl. gu berm

Dermannur, 23, 2, Et. 8760 Mani, an e. anft. Arb, abjug Blidfir. 27, Dad. 8783 mger Mann findet freundl.

mobt. Rimmer für 3 IR. Müderfir. 12, Ditb., 2, 1. Debrere Bente ern. Schlarpelle ven 10 Big. an und hober Emjerftrage 26. Ginf mebt. Deanf. an e. rein

Mann gu vermietb:n Beleueuftr. 17. 1. St. ermanifir, 3, Borbert, Det Aremee, erb. orbenti Arb. 8743 Sabnar, 40, Geb., B., ich. Bimmer

m. 2 Beiten au auft, Brute gu Dein mabl. Finimer m. Frühlt. Bab 1. Oft. ju verm, Lugem-buraplat 2, 3. lints. 8789 Luifennt, b, Bib., 8. St., irol, and, Arb, od. Geschäftefel. m. ob, obne Roll gu verm.

Stumer per 1. Dit. ju vin (Gine mebl, Mani. bill, ju om Berenb.,

1. finis Cerrobenftr. 7, Dib., 3 rechts, erhalten reini. Leute fcon

Shingaffe b. 2. 879: 201 bul. Bimmer ju vermirtben 90rfur, 9, 9. L 8785 Dortier, Itt, ein ich, iteres Bint, in ber Etage fofort gu berin. 8740

Cine thertgatte und Lagerraum fofort zu vermietten 8749 Poriftrage 17, 1 Er. reundlich mobiliertes Bimmer mit Morgentaffer gu berm. Bidenil 4.50 Mr. Bietenring 19,

Arbeitsmarn.

Cutthe fofort t. Grifene-tags und Sonntags bei hobem

Endwig Jager, Frif ut,

jum Reffamebertheilen für Die Rachmittageftunben gefucht.

> J. Jttmann, 8751 Barenftrafte 4.

Bettelträger

gejucht. J. Jttmann, Barenfirage 4.

Gin junger, fraft, fand, Buriche findet Beichäftigung 8702 Sellmunbit, 27, Bart, Gin tudtiges, williges Allein-

madden gefucht 87 Walluferftraße 1, 1.

Confettion. Tüchtige Arbeiterin gefucht

Bismardring 20, 2. r.

Gin tüchtiges Mädchen auf gleich gelucht. 87. Rab. Merofrraße 11a, 8799 Quellenhof.

Efichtige Rod: unb Tagichneiber sofort gesucht. B. Marxheimer.

97r. 217.

Meinmädmen

mit guten Bengniffen von giver Damen gefucht 8:57 herberfir 8, 2. rechte.

Junges Mädchen für Siffarbeiten in meine Apo-thele gelucht. Danvefiellung.

Victoria-Apotheke Rheiner Benempfonlene Putzfrau für taglich 2 bis 8 Stunden Rheinftraße 41. 1.

Befferes cädchen

municht gleichen Anichluß nicht unter 30 3. gweds freundfdjaiti,

Offerten unter 11. 200 an bie Erneb. b. Bl. erbeten.

Tüchtige Frau, mebrere Jahre in einem Geichaft ale Monatefrau thatig, jucht meg Mufgabe birfes Beichaftes anberweitige Monateffelle. Rab. Der maunftrage d. Sib. 1.

Junger Miann

fucht bauernbe Arbeit ale Bautaglobner ob, sonft, paffende Bei schäftigung. Suchender ift juver-laifig und fleifig. Nab. Rettel-bedfrage 12, Dtilb., 3. i. 8800

An- und Verkäufe

jugitchgeichaft ju fanfen ge fucht. Offerten mit Breis. ang, und Rundengabl u. El. O. Offerten mit Breise 66 bauptpofting, erbeten. Dinterbirnen (Diel, harbenpont sc.) gu faufen gefucht,

event pom Baumt. Abreffe und Quantum unter W. B. 8729 au die Typed, b. Bl 8742

Toppel Baupumpe gu verleiben Stebanftr. 6, im Dot.

Ein guterh. Bett billig gu verbei Grob Ein einfacher, aber fefter gebrauchter 8801

Sportwagen

ju taufen bef. Nab. Erp. b. Bl. din gang leichtes gebrauchtes Mandkarradien

ju fanien gefucht. 8. 98ab Erped, Diefes Blattes. Manarien-Coeiroller (Gi, Seifert g. Borf. bill, gu baben 8761

Birichfir, 41, Stb., 1. 1.

Steinbrüche, Tougraben to. 475 m Gelbbahngleis. 65 hod m. 1 Beiche u. 4 Rippwagen, 3/4 cbm, alles 60 cm Spur, gut erhalten, in Beffen Raffau lagernb. wegen Ginftellung b. Gragenb. Betriebes fet, gu pt. Geff Anfr. n. K. C. 4392 on Rudolf Mosse, Frantjurt 1966/830

Wir Liebhaber ! Eine Angabl fcboner Waffe : in billig gu verfanfen. Offerten u. IL. 100 an bie

(Gin Beberhandlatien n Geberhandtarien gu bert. Bimmermannfrage 3, Stb.

Ceig-Theilmafdine billig gu vertaufen Armenrubftrafe Dr. 18.

Biebrich. Verschiedenes.

allend ift jebes Geficht ohne Saut. unreinigfeiten und hautausichiage, Finnen, Fiechten, mie Mitener,

Blütthen, hautgote zc. Daber ge-brauden Sie nur Etedenpferb. Tecrichwefel Zeife b. Bergmanna Co., Rabe-bent, mit Schumarfe: Steden-pfere. a St. 50 Pf. bei: Ernft Bods. C. Borigehi, Otto Schandna, Otto Siebert. Drogerit Otto Bilie. Drogerie Blochus Zaunuellt. 25 Robert

Deachenbeimer. Gefitte ein Runftichtinffelchen, gegeichnet * 444 * D. V. I.,
Get Baunhofür, und Rheinftr.
Abzuhol. in der Exp. b. BL 8760

Cauter, C. 28. Poths. 2Bith.

Wegen Aufgabe unseres hiesigen Geschäfts

Total-Ausverkauf

Herren-Hüten, Mützen, Stöcken v. Schirmen zu fabelhatt billigen Preisen.

Laden-Einrichtung und Theken, fast neu, billig zu verkaufen. Der Verkauf findet nur bis 1. Oktober d. Js. statt.

(Hotel Grüner Wald) vis-à-vis dem Ratskeller. 7058

Alban'sche Cera-Salbe

gefehlich gefchut: erprobt ale Deile u Wund-falbe bei Edunden ver-ichiebenfter Arr. bernachaffigte Beinichaben Glediten. Rheumatto. mus. Ropifdmergen ufm.

Dofe à 1 Mf. Bu haben in ben Aporteten. General-Depot fur Bies-baben und Umgegenb : Victoria-Apotheke, Sheinfirage 41, 8784

Drei nette, junge Mädchen

pallend. herrenaufdluf gweds Bertehr. Geft. Dff. erb. u E. M. 100

Bidmardring poftlagernb.



Hdress.

karten

Circulare Preislilten

Fokturen

Redt-

Mit-

nungen

tellungen

Guittungen Briefbogen Wechiel

Politkarien

Couverts Piakate

Statuten



flefert in kurzeiter Zeit in fauberiter Busführung und zu billigen Preifen die

Druckerei des Wiesbadener General-Hazeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden on 8 Mauritiusstrake 8. on

· Rotationsdruck von Mallen-Huflagen ·



ladungen Mitgliedskarten Canzkarien

Programms bleder etc. Sămtliche . Trauer drucklachen

in Briel- u. Kartenform

Wasserdichte Bett - Einlagen von Mk. 1,30 bis Mk. 6,75 pro Meter.

Armtragbinden Fingerlinge a. Patentgammi a.

Bruchbänder. Bettpfannen. Unterschieber. Urinflaschen. Brusthütchen mit Sauger.

Eisbeutel. Einnehmegläser u. Trancöhren. Krankentussen.

E nnehmelöffel Inhalations-Apparate von 1.50 Mk, an

Injectionsapritzen, Nasen- u. Ohren-Douchen u -Spritzen.

Augen- und Ohrenklappen, Miystierspritzen von Gummi, Glas und Zinn. Clysopompen.

rinspritzen Verbandwatte, chemisch rein, eterilisirt u. prilparirt. Verbandgaze Lint. Verbandbinden.

Guttaperchatafft, Billroth-Battist Mosettig-Battist.

Beste Ware! 24

Irrigatore, complet, von

Pulverbläser.

Luftkissen, rand u. eckig. Taschen-Spuckflaschen.
Hand-Spuckflaschen.
Hand-Spuckflaschen.
Hand-Spuckflaschen.

Luftkissen, re

Leibbinden in allen Grössen Wochenbettbinden. Leibumsehläge

Halsomschläge n. Priesenitz. Brustumschläge Fieber-Thermometer. von 1 .- Mk. an. Bade-Thermometer v. 40 Pf. an.

Zimmer-Thermometer. WarmflaschenvonGummi und Metall. Leibwärmer. Nothverband-Kästen f. Gowerbe in verschiedenen Zusammenstellungen

Preislagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken Medicinische Seifen Gesundheitsbinden Ia. Qual., p Dtzd. v. 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an. Suspensorien v. 45 Pf. .. Desinfektionsmitttel, wie Lysol Carbolwasser Lysoform, Creolin etc.

Mineralwilsser. Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuzuscher Mutter lauge. Kreumacher Mutterlangen-Salt Strassfurter Salz.

Aechtes Seesalz. Viehsalz (Badesalz) Fichtennadel-Extract Tablette Badeschwämme. Zungenschaber.

Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

Ia nur Ia Qualität

M. Dreste.

17 Hellmundstrasse

Fritz Henrich, Blücherstraße 24.

Telephon 2612. früher Bochflatte 18. Bitte auf banenummer gu achten.

Upfelmost (täglich frisch)



atente etc. erwi Ernst Franke, Bahabofstr. 16

Rirchtiche Anzeigen.

Conntag, 17. Ceptember, - 13. Countag nach Trinitatie.

Evangeliiche Rirche

Darfefiede. Banbigorerbienft B.30 Ubr: herr Delan Bidel, Sanbigorerbienft mir bert Diffe roiger Gberling Stiftungefest bes evangel. gregereine. Die Rachfeier finbet Abends 7.30 Uhr in ber Turnfr. Deumundftrage 25 natt.

Bergtirde Grangel Gemeinbehaus, Steingaffe 9. mesbienft 10 Uhr: Derr Pfarrer Berfenmener, Abendgottesbienft Bir: Berr Siarrer Diebl ntemache: Taufen u. Tranungen: Derr Pfarrer Beefenmeier,

Bent gungen: Berr Bfarrer Diebl. Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe 9tr. 9:

nter, Nachm 4-6 Uhr: Berein fur Bafeler Frauen-Miffion. much, Abends 8 Uhr: 24:iffiond-Jungfrauen Berein. 2011 Memood u Sampag, Abends 8.30 Uhr: Probe bed Evangel. Litaingefangvereins.

Rentlichen gemeindt. - Ringtirde.
medantediem 8.15 Ube: herr Pfarrer Rich. haungenhedbienft wibe: herr Pfarrer Riche. Daungenhedbienft bilber. Band ber Bredigt Christenleber. Lendgonedbienft ihr; herr hilbored. Ringsbanfen.
milwoche: Taufen u. Trannigen: herr Pjarrer Friedrich.
menigungen: herr hilboprediger Ringsbaufen.

etammlung en im Gaale des Bfarchanies an der Ringfirche Rr.3. res pon 11,30-12,30 libr: Rinbergottesbienit, Leiter Dr. Bjarr. ih u. Dr. Bir. Schloffer.

net, Radin. 4.30 Hhr: Berfammilung bes Conntago.reins. gel mangel Dienftmadden unjerer Gemeinde it bagn eingelaben at bergiech willfommen,

Radim, von 3 Uhr an: Arbeiteftunben bes Frauenvereins er Beubrevengemeinbe med, abends 8 Ubr: Brobe bes Ringfirchenchors.

Shriftlithes Deim, Berberftrage 31, p, L. entag, Abends 8-980 Ubr: Bemeinichafiftunbe. abenbs 8.30-9.30 Uhr: dreit, Berfammlung für Dabden

Bu biefen Berfammlnugen wirb berglich eingelaben. Rapelle Des Baulinenftifte. nn. 9 Mr: Sauptgottesbienft. 10 15 Uhr: Rinbergottesbienft, fatm. 4.30 Uhr: Jungfraue verein.

Evangelifches Bereinsbans, Blatterftrage Sorm, 11,30 libr: Sonntageichnie, Rachm. 4.80 libr: Bermy für Jebermann (Bivelnunde), in Tannernag, Abenbe 8 30 Ubr: Wemeinichafteft inbe.

Co. Manner. und Jünglings Berein.

hinteres hans, 1. St., fieiner Saal. ming, Nachm, 3 Uhr: Freier Berfebe, ming Abends 9 Uhr: Gens ngftunde, Die Noends 8,30 Ubr: Bibeiftunge ber Jugenbabtheiung. mad, Abende 9.30 Ilue: Bibetbefprechitunde. artig Abenbe 8.80 Ubr: Streicherchor.

abenda 8.30 libr: Bojaumenprobe und Turnen. 830 Ubr: Gebetitunbe. tel Bereinolotal ift jeden Abend gebiffnet, Bereinsbefuch itel.

riftiger Berein junger Manner. Bofglitat: Bleichite. 3, 1. ong Rachmt, von 8 Ubr an: Gefellige Zusamwentunft. Bis Avindo 8.4.) Uhr: Mannerchorprobe. Bis Abrido 8.45 Ubr: Bibeibesprechung.

oot, Abends 9 Uhr, Gibelbeiprechung ber Jugend-Abtgeilung. Mornes 9 Uhr: Turnen,

, Toenba 9 Unr: Geberfrunde. Simustolal ift jeden Abend von 8 Uhr an geoffnet. Sereins. befuch frei.

Ocrein bom Biauen Areng. Bereinstofal: Marftftrage 13.
mg Rach n. 5 Uhr und Avende 8,30 Uhr: Berfammlungen.

Bebermann ift berguch willfommen Ebangel.-Untherifder Gottesbienft. Morbeioftrage 34. 3. 17. Cept., Borm. 10 Uhr: Bredigtgottese enfi.

Cap. Rabenftrunt. Spang Rirchen Bottesbienfte ber Methobiften Friedrichurage 36, . Dinterhaus. mitt, 17. Gept., Borm 9.45 Uhr: Bredigt 11.30 Uhr: Sonn-

alle, Abends 8 Uhr: Predigt.
4 fibends 8,00 Uhr: Bibeliunde.
6125, Abends 8,30 Uhr: Jugendbund.

Brediger Chr. Schwarg. Babtiften-Gemeinbe, Dranienftrage 54. Ginterb. Bart. Born. 9.30 anr: Bredigt, 11 Uhr: Conntagefdjule. . 4 Hor: Bredigt.

Mbene 8,30 Uhr: Gebetsanbacht. 9,30 Uhr: Mannerchor, erneg, 9 Uhr: Gemijchter Chor. Brebiger G. Rarbinsty.

Centich fathol. (freireligioie Gemeinbe). -iet. Thema: "Christenthum und Riaff nfampf". Brediger: Greibert von Jucco-Enccagna-Moing. E Wr. 240.

Der Butritt ift für Bebermann frei. Berbiger Weiter, Bulowftrage 2 Altfatholifde Rirde. Schwalbacherftrafe.

Mitfathoffiche Riverge.

Berm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt.

B. Krunnel. Pfarrer. Schwalbacherftraße 2. Anglean Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.

Frankfurterstrasse 3.

Services Holy Eucharist, 8: Matins Choral Celebration

Sermon, 1: Evensong and Litany 6.

Days and Week-days: Tues, Thura Sat- Holy Euch. 8,

red by Matins. Wed. and Fri. Mattins and Litany 10.30,

Sy Matins, Wed, and Fri. Asserting South II. No service on ordinary Mondays.

Charlain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36,

Ratholifche Rirches
Die fillette im Dochamt ift in beiben Rirchen fur ben Berein Ratholifche Mirches

Bom bi. Bamftag find Quatembertage, b. f. gebotene

Bedentagen find die bi. Deffen um 6, 6.35, 7.10 (Schul-1430 Uhr Galve.

aurn im Monat September 7 Uhr.
impheit: Samftag Rachin, von 4,30 bis 7 u. nach 8 Uhr sowie Sanntag Morgen von 5,30 am.

2) Maria Dilf - Rirde. ft. Kommunion bes immensereins 6, zweite bi. Beffe 7.30 Kindergott Sdient (Amt) bodamt mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: faframent, age mir Umgang (533).

Un den Bocheniogen find die bl. Weffen um 7.15 n. v.15. 7.15 Ubr find Schulmeffen und gwar: Dienstag u. reitag fur die Cafeilfrage. ichule, Mittwoch und Samftag fur die Lebrstrage- u. Stiftfragefchule und bie Juftitute.

Samitag 5 Ubr Saire, Samftag 5-7 u. nach 8 Uhr Gelegenbeit gur Beichte. Baifenbaustapelle, Blatterfir, 5. Sonntag, Radin. 4Ubr: Mongregationeber amulung. Donnering Morgens 6.30 Ubr bl. Mege.

Connenberg.

Befanntmadning. Die Saufforgewerbetreibenben bes Rreifes, welche Ichre 1906 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, merben bierburch aufgeforbert, unverguelich und amar fpateftens bis jum 15. Oftober b. 3. bei ber Ortspolizeibeborde ihres Wohnortes ichriftlich ober munblich ben Antrag auf Ertheilung ber bagu erforberlichen Wanbergewerbeicheine begw. Gewerbescheine für bas Ralenberjahr 1966 zu ftellen. Rur bei Einhaltung bes Termins tann mit Gicherheit barouf gerechnet merben, daß die beantragten Wandergewerbe- bezw. Gewerbeicheine dis spätestens den 1. Januar 1906 bei der Kreis- bezw.
Gemeindesasse zur Einlösung bereit liegen, während bei späterer Antrogieklung insolge der großen Masse der auszuserzigenden Echeine die Fertigstellung bis zu dem gedachten Termine fich in ben meiften Gallen nicht ermöglichen lagt.

Die herren Burgermeifter bes Rreifes (mit Ausnahme bon Biebrich und Sochheim, welche ibre Antrage bireft bei ber Roniglichen Regierung ju ftellen baben), erjuche ich, die vorste-hende Aufforderung wiederholt ortsublich befannt zu geben.

Sinfichtlich berjenigen Saufirer, welche erft am Schluffe bes Jahres an ihrem Wohnorte eintreffen und bie Untrage nicht rechtzeitig ftellen tonnen, bas Sonfirgewerbe aber poransfichtlich im folgenben Jahre wieber betreiben werben, ift Gurforge gu treffen, bag bie Antroge bon beren Angehörigen im Bohnorte gestellt werben. Gleichzeitig mache ich ben Berren Burgermeiftern bierburch jur Pflicht, bie Untrage fofort ohne Anffammling - an mich weiter gu beforbern.

Bei ber Aufnahme ber Antrage find bie Borfdriften bes Gefebes bom 3. Juli 1876 (G.-S. S. 247) ber Ausführungsanmeifung bagu bom 27. August 1896 und insbesondere ber Unweifung bes herrn Regierungs-Brafibenten bom 25. Juni 1901, betreffend bas Wanbergewerbe, genan ju boachten. Gang befonders verweise ich auf Biffer 4 ber Anweisung vom 25. Juni 1901 und auf die berjelben beigegebenen Marsterantrags.

Sofern ber in bem Berfonalbogen - Mufter 4 ber Unweisung bom 25. Juni 1901 - angugebende Ort, bon welchem aus der Antrag gestellt wird, nicht fester Wohnsit bes Antragftellere im Inlande fein follte, ift bies burd big Borte "nur vorübergehender Aufenthalt" erfichtlich ju machen, und gegebe-nen Falles borber angugeben, welcher andere Ort als fefter Bobnfig bes Antragfiellers im In- ober Auslande befonnt ift.

Den Antragen auf Ertheilung bon Wanbergewerbeideinen an solche Ausländer, welche das Gewerbe als Topfbinder, Ref-felflider, Drehorgesspieler, Dubessacheifer oder einen Saufir-handel mit Blech- und Drahtwagen und abnlichen Gegenftanben betreiben wollen, ift ftets ber fruber ertheilte bisberige Wanderichein beigufügen.

Wirb um Ertheilung eines fteuerfreien Gewerbeicheines nachgesucht, ober auf Ermäßigung bes gesethlichen Steuersages angetragen, so ift biefer Antrag ftets im Formular besonders su begründen und zu begutachten.

Sinfichtlich ber Untrogfteller und Begleiter unter 25 3abren bermeife ich auf bie Beftimmungen bes § 57a ber Bemerbeordnung und ber Biffer 11 ber mehrgenannten Anweisung bom 25. Juni 1901. Derartige Antrage find in dem Antrageformular ebenfalls naber gu begrunben.

Schließlich wird noch barauf aufmertfam gemacht, bag ber Gewerbebetrieb im Umbergieben nicht eber begonnen werben darf, bis ber Gewerbetreibende im Befige bes Wandergewerbebegin, Gewerbeicheines ift und baß bie Musftellung bon Atteften über bie erfolgte Untragitellung swedlos und bon ben herren Bürgermeistern ju unterlaffen ift. Wiesbaben, ben 29, August 1905.

Der Königliche Landrat bon Bergberg. Birb biermit gur Renntnis ber hiefigen Intereffenten ge-

bracht. Connenberg, ben 7. September 1905.

Der Bürgermeifter: Schmibt. Betanutmachung.

Die in ber Benoffenichaftsversammlung bom 26. Ro. bember 1904 beichloffenen Unfall-Berhutungevoridriften ber Beijennaffantichen landwirtichaftlichen Berniegenoffenichaft über landwirtichaftliche Dlafchinen und über landwirtichaft. liche Rebenbetriebe haben unter bem 3. April b. 38. Die Genehmigung bes Reichs Berficherungeamtes erlangt.

Dieje Borfdriften treten, foweit es fich um bie Ginrichtung neubeschaffter Dafchinen baubelt, mit dem 1. Januar 1906, im übrigen aber mit dem 1. Januar 1907 in Rraft. Die Boridrijten für bie landwirtschaftlichen Rebenbetriebe als:

1. für Brennerei., Molferei. und €tartebereitungebetriebe, 2. für Biegeleien, Grabereien über Tage, Torfgrabereien, Ralfbrennereien, Ralfojen,

3. für Steinbrüche,

4. für Dahl- und Delmuhlen und

5. für landwirtichaftliche Brauereien und Malgereien reten mit dem 1. Januar 1906 in Rraft.

Unter hinmeis auf die SS 120 bis 130 bes Unfallverficherungegesebes für Land. und Forstwirtichaft vom 30. Juni 1900 bringe ich dies gur Renntnis der land. und forftwirtichatlichen Betriebsunternehmer ber Geftion Land. freis Biesbaden mit bem Bemerfen, daß jeder Betriebe. unternehmer, welcher einen Betrieb von mehr als 1500 abgeichögten Arbeitstagen oder einen landwirtichaftlichen Rebenbetrieb bewirtichaftet, ein Drudstud ber Borichriften mit ber Berpflichtung erhalt, die Borichriften in geeigneter Beije

gur Renntnis ber Berficherten gu bringen. Weiter erbalt jede Ortopolizeibehorde mindeftens ein Drudftud gur Auf. bewahrung, bamit die beteiligten Rreife bort jebergeit Ginficht nehmen und fich die erforderliche Belehrung bolen

Wiesbaden, ben 30. Muguft 1905. Der Borfigende des Ceftions.Borftandes. bon Dergberg.

Bird veröffentlicht. Connenberg, den 11. Ceptember 1905. Der Bürgermeifter: Schmibt. Befanrtmachung.

Die Boridriften über bie Conntageruhe in ben gemenb. lichen Betrieben werden noch vielfach übertreten. Gingelne Hebertretungen, wie 3. B. das Ansfahren von Bier an den Countagnachmittagen erfolgen gang öffentlich.

3ch weise daber auf die Bestimmungen des § 105a bis o ber Gemerbeordnung und ber Befanntmachungen bam 25. Marg 1895 - Munteblatt Ceite 106-108, 15. April 1895 - Ameeblatt Geite 137-138 und bom 10. Juli 1896 — Amteblatt Ceite 249 fowie der Boligei-Berordnung vom 23. Ceptember 1896 — Amteblatt Ceite 311-313 hin und made jugleich barauf auimertfam, bag bie Beitimmungen auch auf Sandwertsbetriebe Anwendung finden.

Buwiderhandlungen gegen Dieje Bestimmungen muffen

in Bufunit unnachfichtlich bestraft werben. Biesbaden, den 22. Muguft 1905.

Der Rönigliche Landrat: bon Dergberg.

Wird veröffentlicht mit dem Bemerten, daß Die Boligeibeamten mit entsprechender Juftruftion verfeben find. Connenberg, 7. Ceptember 1905. Der Burgermeifter : Comidt.

Befanntmachung.

In hiefiger Gemeinde findet in nachfter Beit eine Repifion ber Quittungefarten ftatt, welche von Burcanbeamten ber Landesversicherungsanftalt ausgeabt wird.

Gur Arbeitgeber, welche mit ber Bermendung bon fälligen Beitragemarten im Rudftanbe find, empfiehlt es fich, gur Bermeidung von Strafen, bas Berfaumte alebalb nadzuholen.

Much ift ben Arbeitgebern und Berficherten gu bem pfehlen, die Quittungefarten in ber nachften Beit bereit gu halten, damit diefelben auch in Abmefenheit ber Arbeitgeber und Berficherten bon Angehörigen oder Beauftragten dem Rontrollbeamten alebald vorgelegt merden fonnen und fomit öftere Störungen und Beitverlufte fur beide Teile bermieben werden.

Connenberg, den 5. Ceptember 1905.

Der Bürgermeifter: Comibt.

Porschuß-Perein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenicaft mit beidranlter Saftpflicht. Bir bringen hiermit gur Reuntnis unjerer Mitglieber, bag mir bon heute ab ben Binsfuß fur

fammtliche Borichiffe und ben Discont für Boridugwedfel auf 4 o, fowie ben Binsfuß für Guthaben in laufender Rechnung auf 2%

festgesett haben.

Biesbaden, 15. September 1905.

8753

Borfdjuff Berein ju Wiesbaden. Gingetragene Genoffenfchaft mit beidrantter haftpflicht, Hirselt. Saucressig. Hebner.

Bekannimachung.

Camitag, ben 16. b. Mts., Rachm. 5 Uhr, versteigere ich im Beriteigernngelofal Rirchgaffe 23 bier öffentlich gwangsweise gegen Baargablung:

Divans, Rahmaidinen, Spiegel mit Trumeaux, zweithur. Rleiderichrante, Bilber, Bauerntifche, Etageren, Rohrftühle, Schreibtifche, Ansziehtifche, Teppiche und dergl. mehr.

Schmitze, Gerichtsvollzieher. Dierburch geige ich voflicht an, bag ich bas frubere

J. Dierner'iche "Reftaurant Wilhelmshöhe",

Sonnenberg, fauflich übernommen habe und, verbunden mit eigener Conditorei. weiterführen merbe.

Stets beftrebt, meine werten Bafte mit Speifen und Gerranten gur vollten Bufciebenbeit gu bedienen, bittet um geneigten Bufpruch

Karl Kremer,

Connenberg, im September 1905

Stufeifohlen, Bleck und Reparaturen 2.60 Mt. für Derren. 1.80 , für Damen, 1. , für Rinder. Alle feineren Schubarten, wie Gnoodhear Belt- ze. Alle feineren Schubarten, mie Gnobolgent Epfems 3. Stiefel tonnen vermitelit Maichine neueften Epfems 3. mieber genabt werben. 8630 2.

Gebr. Bayer Rachf., Bellrigitrafic 27.



Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfader : Schonichrift, Buchführung (einf., boppelte u. amerifan.), Betranger: Schonlaren, Bednien (Brog., Binfen- in Conto-Corrent-Bornen), Bechfellebre, Kontorfunde, Stenographie, Maichinenichreiben. Grundliche Ausbitdung, Rafcher und ficherer Erfolg, Tages. und Albend-Rurfe

NB. Meuenrichtung von Weichaftobuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbiteinichabung, werden biseret ausgeführt. 8032 Heinr. Leicher, Raufmann, langi Fachtebr. a groß, Lebr. Infit. Buifenplat In, Parterre und 1. St.

Allte Haase - Anthracit-Eiformbrikets.



Diefes allgemein beliebte und beftbemahrte Beigmaterial fur Dauerbrandofen irifden und ameritanifden Spftems empfiehlt im Alleinverfauf

J. L. Krug (Inh. Ludwig Badum)

Wiesbaden, Luisenstrasse 5, Rohlens, Rote, und Brennholz-Sandlung. Telephon Dr. 128.

8771

röffnungs=Unzeige.

Ginem verehrlichen Bublifum, allen meinen merten Freunden, Gonnern und Befannten bie erg. Mitteilung, bas ich bas in Dotzbeim, Wellrigfrage I, in nachfter Rabe bes Bahnhofen gelegene

Bahmhof-Hotel

verbunden mit Bier- und Weinwirtschaft nebft Metzgerei, übernommen habe und kommenden Samftag, den 16. September a. c.

eröffnen werde.
Ich führe das beliebte Bier aus der Hofbierbrauerei Schösserhof
A.-G. in Mainz, sowie gute, reine Weine,
Dein besonderes Angenners werde ich auch auf Beradreichung von vorzüglichen warmen und kalten Speisen zu kleinen Preisen richten, wozu mich meine eigene Mehgerei ganz besonders in die Lage seht. Die Logirzimmer sind vollhöndig nen, bequem und mit ausgezeichneten Betten ausgestattet.
Indem ich hoft, bitte, mein neues Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch freundt.

ju unterftugen, empfehle ich mich

M. Gandenberger i. S. bes beren W. Kiee.



NurdieMarke, Pfeilring'

WWW WWW WWW



"FFEILRING" Lanelin-Gream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikanfelde.

Kaifer = Panorama Rheinitrage 37, unterhalb bes Unifenplanes.



Jebe Woche zwei neue Reisen. Anegeficut vom 10 bis 16, Ceptember 1905.

Berie I Gine bequeme Reife in Aranfreid. Antereffante Erabte unb Echtoffer a b. Lo.re etc.

Die intereffanten Cchenefirme in Bom und bie feit Bapit Bins X.

Zaglich geöffnet bon morgens 10 bis abenbs 10 libr. Eine Brife 80, belbe Reifen 45 Pfg. Schuter 15 u. 25 Bfg.

ekannt gewissenhaft, billig der Preis wird stets vorher gesagt. Peter Henlein, Kirchgasse 40, 5503

> Guffan Schulbe. Bertha Blanben.

Seing Ditebrügge.

Clara Rraufe,

Elli Arnbt.

Meintma Mate.

Theo Ohet.

Meinholb Sager.

Sans Bilbelmy. Theo Tachouer,

Bekanntmachung.

Camstag, ben 16. Ceptember er., Mittage 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Rirchgaffe 23: 1 Rleiderschrant, 1 Sofa, 1 Seffel, 1 Spiegel, 2 Saulen, 1 Rachttifch, 1 viered. Tijch, 12 Blatten

Ocomentglas, 2 Sobelbante öffentlich zwangsweise gegen Bargablung. Die Berfteigerung findet bestimmt flatt. Biesbaden, den 15. Ceptember 1905.

Elfert, Gerichisvollzieher.

Befanntmachung

Cametag, ben 16. Ceptember cr., Mittags 12 11hr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier : 3 vollständige Betten, 1 Bianino, 4 Aleiderichrante, 1 Gefretar, 3 Rommoben, 1 Copha u. V. m. öffentlich meiftbietenb zwangsweise gegen Bargabinng.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher,

Portftrage 14.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 16. Ceptember d. 38., Bormittage 11'/, Uhr, berfteigere ich am Guterbahuhof 25eft, Dotheimerftrage, für Rechnung beffen, ben es angeht. 1 2Bagaon Rartoffeln

bffentlich meiftbietenb gegen Bargablung. Comige, Berichtevollzieher.



Maritrage 20. Samstag: Megelfuppe,

wogu boffichft einlatet W. Feinauer

Montag, ben 18. September, Bormittage 11 Hift, werden im Sofe der Artillerie Raferne gu Bico-

ca. 5 ausrangirte Dienflpferde verfteigert, fomeit fie nicht bom Train übernommen werden 11. Abteilung Weld Artiflerie Regimente Dr. 27.

Plakate in Lackschrift etc. Entw., Zeichn., Maler. j. A. liefert A. Pappert, Wellritzstr. 25, H.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Fernipred-Uniding 49. Bernfpred, Anfdlug 49.

Camftag. ben 16. Ceptember 1905 Die Zwillinge. Schwant in 8 Min von Wilbelm Biebeg. Robitat.

Regie : Theo Tadjauer, Baron b. Rott-Rothftein Lolo, beffen Fra : Erich v. Ernfthofen Molly Molinari, ebemals Domptenie, jeht Inbaberin eines Chambregarnie für Artiften

Duhmden, Rapellmeifter Olga, beffen frau Graf von Deersberg, Intenbant bes hoftheaters Mugufte, Dienftmabden bei Frau Molinari Baumonn, Gartner

bei Baron Rothftein Miggi. Stubenmabden Jofent, Diener Wach bem 2. Afte finbet bie größere Baufe fiatt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber febesmaligen Atte, erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr

Wandud-Lipeater.

10 Attraktionen I. Ranges. Spielplan vom 16. bis 30. Sept.

Rasso Troupe. die anerkannt besten Luftgymnastiker.

Bontes Trio,

Gesangs- und Tanz-Terzett. Mariot,

Wotpent-Trio, neuer akrobatischer Akt I. Ranges mit Schleuderbrett. George Glifton, Jongleor auf dem Fahrrad.

Lucie Verdier, Vortrage Soubrette, prolongiert. Smeralda und Senitza, akrobatische Tänzerinnen in Löchster Vollendung.

Schwestern Treptow, Equilibristinnen I Ranges. The Royal Bioscope,

neue Bilder-Serle Rappo und Reade,

Excentrics. Eine Begegnung mit dem amerikanischen Champion-Boxer Sullivan.

Rurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 16. September 1905. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn MERM, IRMER

1. Choral: "Wer nur den lieben Gott lässt walten".
2. Ouverture zu "Pique Dame"
Suppé.
3. Liebestraum, Walzer
4. Wir spielen Soldat, Tonstäck
Eilenberg.
5. Ein Albumblatt
6. Potrouver aus Der Versbund"

Potpourri aus "Der Vagabund"
 Kaiser-Husaren, Marsch

Abonnements - Konzert

stadtischen Kur-Orchesters unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER Nachm. 4 Uhr:

Nachm. 4 Uhr:
(nur bei geeigneter Witterung)

1. Ouverture zu "Die Krondiamanten"

2. Vorspiel zu "Hännel und Gretel"

8 Balletmusik aus "Die Tempelherren"
I. Adagio. II. Auftritt der Zigeuner.
III. Die Bogenschützen des Königs
IV. Schmetterlingstanz, V. Kleine Tanzscene. VI. Gigus D. F. Auber E. Humperd H. Lite ff.

scene. VI. Gigue. 4. Paraphrase fiber das Lied "Santa Lucia"

M. Schultze J. Stranss. Ch. Goung Concurrenzen, Walzer Serenade mit obligato Trompete A, Rubinstein 7, Trot de Cavalerie

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 16. Sept. 1905, Abends 9 Uhr

Tanz-Ordnung: Hefr Fritz Heidecker.
Anzng: Promenade-Anzug.
Eintritt gegen Jahres-Frandenkarten und Saisonkere
sowie Abonnementskarten für Hiesige; für Nicht-Inhaber 3 11 Bei günstiger Witterung ab 8 Uhr (nur für Inhaber und nannter Karten) Konsort des städtlichen Kur-Orchesten

PROGRAMM.
Ouverture zn "Das Glöckchen des Eremiten" A. Maillart, W. Kienzl Volksseene aus "Der Evangelimann" 3. Kosakentanz aus "Mazeppa" 4. Ave Maria für Solo-Trompete Herr E. Schwiegk. S. B. Schleslag

 Balletmusik aus "Die Königin von Saba"
 Himmelsfunken, Walzer
 Ouverture zu "Giroflé Giroflé" Husareuritt

Falls das Konzert ausfallt, bleibt der Eintrittspreis im Mit Abonneuten zum Balle derselbe (3 Mark)

Am Balltage gelöste Tageskarten werden bei Linge einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jederh m eine Karte nur eine Tageskarte.

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab ist Aufenthalt daselbst und in den Salen ein-bliesslich der eine des Restaurants, nur Inhabern der oben bezeichneten krie gestattet.

Samutliche Karten sind beim Eintritt vorauzelgen Stadtische Kur-Verwaltung

Königliche



Schaufpiele

Ch. Gound. E. Waldteafel.

Ch Leenq

Greitag, ben 15. Ceptember 1905. Bum ernen Dale:

Der Graf von Charolais. Ein Traueripiel in 5 Aften von Richard Beer-Sofmann, Regiet herr Rochy,

Der Graf von Charolais Sauptmann Romont Robfort, Brafibent bes Barfamentegerichtebo'es Defiree, feine Tochter Barlara, ibre alte Mmme Bhilipp, Rochforts Münbel und Reffe Der Sefretar Rochforts Ein Gerichtsrath Ein Birth Brine Grau Sein Bater Seine Magd Glänbiger bes verftorbe-Gin Paramentenmacher,) nen Grafen von Gin Maller, Charolais. Der rote Ibig. 3mei Diener bes Grafen von Tharolais Gin Diener bes Brafibentin

Ein perfarotes Biebespaar

Bwei Gerichtebiener Ein Gerichtsfdreiber Gerichtarathe, Coreiber, Bali.

Die Sjene ift bie Saupiftadt Burgunde vor mehreren bunben 3. Britchen bem 3. u. 4. Att verfliefen 3 Jahrt. Rach bem 3. Atte findet die größere Baufe flatt. Aufang 7 Uhr. — Gewohnl. Preife. — Ende ungefahr 101/4 un

Samftag, ben 16. Ceptember 1905. Martha.

Oper in 4 Aften (theils nach einem Blane bes St. Georges) :=
B. Friedrich. Mufit von Platon.
Mufitalische Leitung: herr Kapellmeifter Stolt
Regle: herr Dr. Braumufler.
Labh harriet Durham, Ehrenfräulein ber Ronigin Fel, hande.
Ranen, ihre Bertraute
Lord Triftan Millefort, ihr Better

Borb Triftan Millefort, the Better . Derr Schutzeller Games Gert Games Fril Bundorit Frau Banna Frau Gbert. Blumfet, ein reicher Bachter . Der Michter von Michmond brei Dagbe

Betty,) Derr Berg. Drei Diener ber Laby . Bachter u. Bachterinnen, Knechte u. Magbe. Jager u. Jagt. Wefolge ber Ronigin, Diener Trajenten,

Scholge der Königin. Diener, Tra anien. Soll.
Gerne: theils auf bem Schlosse der Lady, theils ju Riomend u.
Umgegend. Beit: Regierung der Königin Annt.
Die Thuren bleiben mabrend der Cuverture geschloften.
Rach dem 1. u. 3. Afte 10 Minuten Paufe.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Enbe nach 91,2 III

Wohnungs: Anzeiger.

Miethgeluche

Beamter i. 2 teere gim. m. Be-foftigung. Geff Off. mit Preisang. u. B. 8422 an bie Erp. d. Bl. erbeten.

(3 ci. wird p. 1. Rov. 0, 36, in rub. Lage Biesb, eine Bobn. (9 E:), 4 ob. 5 3., Ruche, Bad u. Mant., für timbert, hausb. (8 Berf.). Schrift, Angeb. unt Breisang, u. Bimmergr. n. 29. B. 1430 an bie Expedition 8. 29

Vermiethungen

Denerb., cleg. einger, Billa gum Maeinbew, 9 Bim., Garten, Centralbeig, in gef. Lage, preisw gu verm., eventl. ju vert. Aust. Marftr, 4. Befichtigung taglic von

7 Zimmer.

Blatterfir. 28b, 7 Bint., Ruder 2 Balfons, Longia, Bob, Di 1100-1300, per 1 3an, 1906, event. fpater ju verm. Mab. bai. Freie gefunde Lage, bich a Balbe. Unter ben Gichen"

26 ilbemitt. 5, feir ich, Wohn.
2 St., 7 gim m. 9 gt.
Baltone n. reichl. Bubeb, ju vm Rab ju erfr. Kreibelbr. 5. 4695

Wilhelmstrake 15.

Bobnung, 7 Bimmer, Bab u reichl. Bubeb., 2 Er. boch, gu Rah, Banburcau

5 Zimmer.

5 Bim., Bab, Speifefam, Balton fofort gu verm, Hab. Danb. bei Dambachthal 12, 1,

Große 5 3immer-Wohnung

mit Inbebor, 2. Etage, ift per fofort ober ipater gu bermieten. Raberes Ricolasftrage 9, Geiten-

4 Zimmer.

Bobn, von je 4 Bim. nebft Bubeb., ber Weng, entipr, einger, 8672

Zimmer.

Vianjard wohning,

Bente preisw, ju verm. Carl Claes, Babnhofftr. 10. 4828

Chaus, gr. 8-gim, Webnung, ber Rengeit entipe., m. allem Bubeh, auf 1. Oft. gu bermiethen Bneifenaufte 12. 5714

Schone 3-Jimmer-Bonnung, im 1. Stod gelegen, ber Reugeit entsprechend, fof. ju vermiethen Enelsenauftr. 20. Laben. 1315

Riedrigerftrage 6, n. ber Don-Bart., 1. und 2. Etage, beit, aus 3 Bimmern, Bab, Gorifetamm, Ert. Ballon, Ruche, 1 Maniarde u Reller auf gleich ober ipater gu vermieten. Rab. Dafelbit Bart, ober Fanibrunnenftrage 5, Seitenb. be: fr. Beingartner. Couterrain fch. Bertft ober Lagerraume gu bermieten.

Philippsbergfte. 49, 51 und 53 ichoue, große 3Bimmer. Wohnungen. ber Rengeit entspredend einsgerichtet, per 1. Ottober gu bermieten Raberes bei M. Oberheim ober C. Schap. ler, Labuft, 4.

Domerberg 8, Wohnung mit 3 3im., Rude, Reller und Stallung f. 3 Bferbe auf 1. Ott. 91 auf 1. Oftober, Raber bei 8057 ob. fp. ju vm. Rab. im Stb. 8626

Porfitraße 4, Beo, 2. St., 3-Bimmerwohnung mit Ballon in Bubeb, per fogleich ju verm. Rab. im 1. Stod

Nr. 217.

Grengir. 2 (Bierftabter Dob)e fcone Frontip. Boon., 3 &. u. Bubeb., Gartenbenemung und Bleiche, 350 UN., per 1, Dft. 3u permietben.

Zimmer.

Sodifrage 3 find 2 ft. Wohn. permietben.

Dechiogis v. 2. Bint., Rudie u. Reller auf 1. Ott. zu verm.

Co. 2-Jun Woon, In. Diab-abicht, t. Sht. ju verm. Rab Jabuftrafe 20, Bab. Part. 7177 Deslut. 10a, ich. 2-3 mmer Rab.

Momerberg 35, 2 B, u R, au 1, Oft. 30 von. 18 M. 3858 Sant 2 Rum Bode Calle flod, 2 3mm., Ruche, Reller, auf 1. Dit, angerdem auch gwei Bimmer ju verm. Rab, Bart, bei Reutmann.

Bob., 2 Dauf. u. Ruche an linderi, Diether per 1. Oft ober gleich ju um. Breis IR 250. 8769 Schiva bacherftr. 39, Bob., 16. fine 2 Bim an cing Berion od, finderl. rub. Beute p. 1. Ctt.

Steingaffe 16, Dachwobn., u. Ruche, ju verat. Dadwoon, zwei Bimmer, Rude,

Reller, ju bermieten. Stein gaffe 23. Shone 2.3immer.Bobn, Beg. juges baiber gu berm. Stein gaffe 86, 1. Et. Schachtir. 7, ich Dianiar

Biernadt, Wilhelmftraße 2, fcone Frontipin-Wohnung, 2 Bim. u. Ruche un. Bubeb, im rub Sanfe bill. gir verm. Gine trobinng b. 2 Stunner, Ruder, Ballon u. Bubeh. fof gu vm. Rab. Dopheim, Bilbeim.

1 Zimmer.

Guferir. 24 ichr rub. Daue, ift ich. Frontfpigwohnung an einzeine Dame gu berm. Maberes bareibit, 3. Stod. 8441

(Smjernt, 25, 1 gt. Bimme mit 2, auch 3 Beiten ju vun and an Schlafer.

(Sine geraumige Dachm., 1 Bun. n. Ruche, ouf gi ob, ipar, ju verm. Rab Bellmundfrage 81,

Bobnung, 1 Bim, Ruche u. Reder, auf 1. Oft ju verm. 8443 Rellerfir. 6, Zimmer u. Runge nebit Bubeb. an findert. Bente auf 1. Oft. ju vernt. 8428

Bullerfir. 10 in bie Mant-Dit an nur rut Bente ju berm. Muguf, v. 10-19 a. 9-4 Hor. Bu erir. Roberfir. 34, 1. 5944

Dett ibedir. 3, Stb., 1 gine, und Rache auf 1. Dit. gu bernt. Rab. Bob., B. r. 8472 Detteitedfrage 5, 1 Bimmer und Rude auf 1. Oftober gu

Dermethen. 800. Merothal 45. Schiecheinernt. 13, Bart, lints.

permietien. Schulgaffe 4, 1 Maniarde fofor ob a, fra'er gu bin.

Leere Zimmer etc.

Mauritiusstrasse 8,

ift ein leeres großes gimmer fin 3, Stod gu vermieten. Naberes bertfelbit 1, Stod lints.

Moright, 64, 1. St., 2 leere Bummer auf 1. Ottober gu vermiethen.

Mauenthalerite, b, ein leeres B. auf 1. Oft. ju bernt. 8149 Beng, Borbert. 3. gr. leeres Bart. Beng, Borbert. 3. 8163 Dortftrage 29, einige ierre Man-

Möblirte Zimmer.

Mibreditftr 12, ich, beigb. Mani-Rimmer p. 1. Oft. gn berm. Mitredifte 46 erb, reitt, anft Arbeiter icone Echlafftellen Dab Stb. Bart

Moleritrage 4, 1, Et, ichone Schlaffielle ju perm. 8684 Bim. jum 1. Oft. ob. fruber

ober Serr ich. Bim Deininge fonde Arbence fonnen

Gin mobl. Bim, an ein Fraut. Sth. Part. I.

gue Robino Cogo, modenti 9.50 Mt. b. Berndt. 982

unt. faubere Arvener ibnnen iefort Echlafftelle ervalten. Philipp Kraft, 5708 Aberüraft 63, heb. Bart Chafuelle pret Kolerurage 64,

3 Binder in. 2 Briten ju ver a. Binderenr. 9. 5 , 2 2r. r. 8674

Ech. möbl. Bimmer fofort ju vermiethen 85 Bleichftr. 27, 2. L. Beint. Arbeiter erhalt ston und

Logis Dopheimerfrage 98. 1891 boi. Bimmer mit Benfton fofort gu verm.

Große beigb. Bianf, an eingeine Berf. mit ob. ohne Dabet gu vermietnen. Naberes Berber-

5 emmunoftr. 52, era. r. Rogis mit co. ohne Rod. Rob. Bob., 1. St. b. 8118 (Sin einfach mobl. Bimmer gu

permietben hermannft, 22, Sth 1. Jahner, 42, otb., 2, 1 treundi, (ann f 3 M. p. 29. 3. vm. 861? St arlitt, 7, 3, gut mobi. Bim, a. befferen herrn gu verm, per Monat 18 Mart.

Beinl. Arveiter erb. Schraftelle Mauergaffe U. b. Frijeur,

Melederivaldur, 5, spia. 2 freundi. fion mobi. Bimmer in rub., freier Lage b. ju vim. Rheingauerftr, 14, 8, Gt. 8:03

Dauentglerftr. 7 ift 1 gut mobi, Dermiethen. Bequeme Bahnperbindung n. all. Richtungen. 189 Ein mobi, Bim, ju verm, Roon-grage 20, 1. Er. 8661

Großes freundt, mabi, Bint. an foi. herris fof. f. 18 DR. Dit. itt. Frubit. gu verm. Rab. Rheinftrofe 103, 4. 9458

Deichifte. 13, Mitb. B., faon mobl. Zimmer au ant. Dame ober Derin gu bermieten. Ein mobl, Bimmer mit Raffee pro Boche 8 DR. ju verm. 8613 Roberfir 3, im Baben

Schlaffteue an reinliche Arbeiter ju berm. Rab. Roberfir. 3

2 Schlafftellen an 2 Arbeiter u Eisholt, Romerberg 28. 5758 charnhorffftrage 28, 3. rechts, froi, mobil, Bim, f. 18 IR. p. Monat ju verm. Cinf. mobl. Bim. (ev. m. 2 B.) an reint, Arb. ju vm Seban-frafic 7, 2, St. r. 4817

Dobl. Zimmer Bobanftr. b. Sth., 1. Gt. L

Schwalbacherfte, 7, 3, St., möbl. Blm. fof. bill zu vm. 8599 Schwalbacherftr. 58, Bart., erb. 2 junge Beute Logis 8462

Schon mobt. Jun. auf 1. Oft. 30 vermiethen 8672 Balvamir, 5, 2, St 1.

Binmer an anft. herrn gu verm. Rab 8. St. linte, 6800 Saubere Arbeiter tonnen Schlaf-ftelle erhalten, 5263 236rtbftrage 16, 9, 1.

Dorfite, 7, Bob., 3. Gt. r. (bei fcon mobil Bimmer an einen anftanb. Derrn billig ju verm. 8695
Dorfftrage 29, 1 r., ichen mobl. himmer (15 Mt.) fafort zu vermiethen. 8579

Werkstätten etc.

Gin fdoner großer Logerraum fur Mobel und bergi, auch als Werffitte ju berm. Frantenftrage 4.

Arbeitsraum

ob. Lagerraum, großer, teller, mit Mufgug, auch getheilt, auf gleich oder fpater, ev. m. 3-Bim. Bohn. jn verm Rah. Jahnite. 6, 1. 2164 STORE STORE

Stallung 1. 2 Pferde m. Gurter. fellerftrage 17. 665

Donner 11, Stallung f. gwei Bobnung auf 1. Oft ju vernt.

Zietenring 10, gr., b Wertfiarte, auch als Lagerraum auf geich ober fpater ju verm. Rab. baf. Bart 5681

Beichäfts Bermietung. In gebierem Orte, in ber Beite tes Diein ques, in welchem feit angen Jabren ein Colonials und Gifenmarengeichaft mit beftem Er folg betrieben wird, ift famt Bagerraum n. 3 Bimmer-Bobunng etc. bie gum I. Januar 1906 billi verm. Rah u Chiffre B. W.

Läden.

Laden

mit 4 Bimmer-28ohnung per 1. Oftober ju vermieten, Ellenbogengaffe 4, B. gehr

Hellmundstrasse 41 Bob., it ein Laben mit anftog Bohnung von 2 Bimmern, Ruche Mah bei J. Hornung & Co., Bainernaffe S.

Caben. Mauritinefir. 1, nabe Rirchgaffe, mit Bubebor per 1. Oftober ju verm. Rab, Beber. bandt ng bafet ft.

Rheinganerfrese 5 ift ein Laden mit ob. o. Wohn, ju bermieten. Derfelbe eign. fic. anch fur Bureau, Rabres ber Bacob Chr. Reiper, Rauentaler-

Wellrititr. 10, fconer Loben mit it. Sintergim. ju verm. Schoner, großer

Laden.

in ber Rirchgaffe gelegen, gn ber-Raberes unter A. P. 4 an bie Erved. b. Bl.

Kaufgeluche

21 uegefammte Danre (2Birrh) merben anget Brifeurgefchaft Belenenfir., Gde Bleichftr 21 m. u. Bertaur Biafchen und fonftige Webrauchigegenftanbe bei Mug. Ruapp, Moripftrage 72

Gine größere

Hundehütte

gu faufen gefucht. Offerten mit Breis

unter A. Z. 600 an Die Erpedition d. Generalanzeigers.

Verkaufe

Plottes, elegantes Wagenpferd

(Apfelichimmet), 165 em body. garantirt fehlerfrei unb gugfeft, für ben feften Breis von 750 MIE. gu berfaufen, event, mit neuem Jagbwagen. Raberes in ber

Erped. d. Bl.

Schubmacher - Manfgeldpaft frantheitsbalber fof ju vert. Offert, u. O. B. 185 haupt-

(Sute Edreinerei mit flottem Spezialbandel Umftande halb. vertäuflich, Erfordert, in Juventar 2000 M. Rachweist, f. rentabel Off u. G. 8091 an die Erp.

Lagerhalle mit Balgiregeln gebedt, 30 m lang

und 10 m breit, billigft ju vert, Rab, Dotbeimerftr. 26. 5937 Deuer Schnepplarreit git per-

of fonfen hellmundfrage 29 Schmiesemerftatt 5871

23agen, 2 Schneppfarren neblt Gelchirr, wegen Aufgabe bes Rubrwerte, jomie 1 gute Biege ju berfaufen. Bu erfragen in ber Erpebition

Rollfuhrwerk, 3 Wollen, fowie die Uebernabme ber Randich ju verfaufen. Rab. in ber Erp.

(Sin Gabrrad (20 20ft.) ju of Dranienftr, 45. B. L. 8510

Eingeb. Suncppharren, famie rich Gelanderpfoften ju pf Wellrigftr 28, 1. 6791

10pferdiger Eleftro-Wiotor

mit Transmitfion und 15 lib, Dite Wellen, 50 mm Durchm., fol. git perfaufen. 98ab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen 8193

3' HP. Motorrad mit beitem eriffirenden Metore gu berfaufen. Das Rab funttionert jeber eit inbellot. Borgigl, Berg fleiger. Angufeben Walramftr, 32

Bietorin, Saibrenner, fair pen, preidmerth in rerfaufen Derber r 21. 2.

Ein Ich. herreniad gu vert. (Bre s 45 Dit.) Schier-fteinerfte 1:, S., 2. St. r. 6901

Gine gebraumte haushattungs - Rabmaldine, eine gebrauchte Edubmader Rabmaidine u. ein: Spinbelftange mit Bod billig ju vert, Germannftr, 15. 29erf atte. 3279 Berich, Mobel gu verfaufen Oranienfer, 8, 1 L. 8588

Für Einjährige!

Amei tabellole Baffenroct: (einer mit Ereffen), fomte eigener Deim gu verlaufen Dobbeimerfir, 50, 1

(Gin non faft neuer ganbauer Eff. unter D. D 8653 an die Exped. b. BL

3arm. Gaslüster und P troleumlüfter billig gn

Moriphroge 9, 1. (5) m eru. Sopha u. eine Ottomane bill, gu vert. 87: Jahnfr. 3 Stb., B. r.

noch guterb. Satemanne Chillig abgugeben 870 Chlichterurage 15, B. Bettftelle in. Springe, in Geber-beit ipottbiatg ju perlaufen Bullippetergfte, 7. Dodp. 8698

2 Oelgemälde,

Generalfeibmaridall Graf bon Safeter u. von ber Goly, Drig , befanntem Runfler, geeignet für Offizierskasinos obre Kriegervereine, weit unter Wert 34 perf. Nab. in ber Egped, d. Blattes. 6590

Dampfmaidine (1'g Pferoetr.) 1 Grammophon, 1 gr' Bogelbede, bill. ju vert. Dopbeimeritr. 98, Bbb.,

1 Berren-liebergieber, 1 Berren-bofe, 1 Damen-Bluich-Jadett, gut erba ten, billig gu verlaufen Ablerfir 48, 1. r. 8596

Große Laden- ober Werfitatt-Lampe billig gu verfaufen Bleichfin 41, Stb.,

Billig zu verkaufen: Genfter, Bimmer- u. haustburen, moberne Flugeltburen, Jaloufieaben, eich, und tannene Schalter, Bretter, Banfiolg u. f. w. Rab., Adam Farber, Relbur. 26. 8469

Real

mit 20-25 Coubl. für Colonial. Rab. Mauritineftrage 8, bei Raufmaan Derrchen.

Soloninimaaren-Emricht Thete, Sobelbant febr billig gu vertaufen arftftr. 12, bei Spath,

Belegenheitskouf.

Ginige wundere. Aquarelle eines renommirten 1. Malers, find unter ber Sand preiswert ju bert. Erreichen in einigen Jahren ben 4-fachen Wert. Aber, erb. u. L. Z. 6589 an bie Erped. be. Platres.

I femerfichere Beiblaffere, I ginto fampe in: Arm, dio, Gallerten für Fenfter, 2 Blechtoffer, 1 Ben- bule-libr billig abzugeben 8233 Sebanplay 6, Set, 2 r.

Cedis ichmarge gefchn. Stuble, preiswert ju bert, Ellenbogeng. 7.

Gebrauchtes Sopha febr bill. git verf. Rab. Long, gaffe 24, Stb., 1, rechts 8557

Gin gut erh Rudeneinrichtun; billig ju verfaufen 8525
Bertrauftr. 9, Stb. 3 r.

Geldfdränke mit Drefor gu vertaufen 4914 Friedrichftrage 18.

Neuer Sprungrahmen 17 M., Bodmate. 18 M., 30 vt. Ranenthalerfir. 6, Part. 7125

Mehrere gebrauchte Berde billig gu verlaufen J. Hohlwein,

Delenenfte, 23 3 großere gebrauchte Derbe

Hener Cafden-Divit 45 Mf., Chaifelongue 18, mm fa. Dede 25. Dt. Rauenthalerpr 6

Bouft, Spegerrimaaren . fin prichtung, fa uer, preismert, an bert. Rab Gde Mbeibeine. Moolfeallee, im Baben.

merfe ift vill. an verlaufer Pandiage 0 80 em Stolle burge Abrichtmafdine, 40 cm tre. Diftenhobelmafdint, 40 cm tom. Areibiage m. Bobringidine, Ed apparat, fowie bie norbigen Ben gelege, Transmiffonen, Riemm deiben u Riemen. Ras. Des beimeritr. 78, im Edlaben. 80

Mene

Kontroll-Ladenkasse g im Schreiben billig ju be Berich aftrafe 9, Bart 80 Seienen ir. 18, 1 Bebenife 1 gebr. Schneppfarien bil an verfaufen.

(5'in Rinderwa en mai p verfauren. Rab. Tobbenn ftraße 44. Oth.

Wenig gebr. Planing billig gu verfaufen. @ Hrbne Birthit. L

Geipi Ite **Pianinos**

nen berg., barunter 1. Firmen, Blüthner, Bechftein, Romid. Rapo etc. Mufithans

Franz Schellenberg. Rirchgaffe 33.

Gegr. 1864. 8025 Teleph 2458 Erbschaften

fauft und erbitte Teita menteabichrift L. Tobias,

Friedrichftrafte S, L 2-5 llhr. Die befannt gutet

Berren =, Damenund Rinder

Stube in echt Chepreaux, Borlal. Befonderen reellen Belegenbeitet empfehle ich einen Boiten geiber Damen fchulbe, früber pil 1880 jet: jum Einbeisbreis v. Mt. 5... Neugaffe 22, 1 Stiege bod. Lefannt für gute Bare, 8376

bitteitern, Drühlen, Dezimalmaagen, transportabt leffel Aupferteffel, Defen a Deis liefert gu ben billigften Breien D. Ranter, Gifenhandung

1346 Bierfindt. Der Ertrag eines vollbängen Birnbaumes it ju mi. gerignet f. Birnmein eb. Ratort,

Trauringe

Stud von Dart 5,-Friedrich Seelbach, libren, Goldwarenu, Dotifcheffet

Schul: Schul-Muguge, Dofen u. Conte taufen Eie faunend billig Batt Mengaffe 22, 1 St. had-

Herd-, Kessel- un Ofensetzer

Og Schiller noist Michelsberg 28, 1 spi 2-Pfg. - Poptarte genigt

Hmits



Klatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 195.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bicebabens - Gefcaftsftelle: Manritineftrafte &

217.

H

SSE

rg,

58.

fin* ()24

911-

4

Ŧ,

e

Mo

394

Camftag, ben 16. Ceptember 1995.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Belanntmachung

Juding and ber Wegepolizei-Berordnung bom 7. Rob 1899. § 3. Bebes Fuhrwert, welches fich in ber Beit swifden ber erften Stunde nach Sonnenuntergang und ber lehten Stunde por Sonnenaufgang auf einem öffentlichen Wege befindet, muß unficht auf ber linten Seite, mit einer hellbrennenben fichtbaren Laterne berieben fein.

Fuhrwerfe, welche nach ihrer Bauart porzugsmeise ber Bersonenbeforberung bienen, find sowohl auf ber linten wie auf ber rechten Seite burch hellbrennenbe Laternen gu beleuchten.

Durch Areispolizeiberordnung tann bestimmt werden, daß eine Beleuchtung bei bellem Mondschein oder leuchtender Schneidede nicht ersorderlich ist, und daß die Laternen bei indwirtschaftlichen Juhrwersen von den Führern getragen werden dürsen, salls letztere auf der linken Seite der Juhrperte neben biefen bergeben.

§ 38. Juhrmerte, Reiter und Bichtransporte, welche einerber begegnen, muffen nach rechts answeichen.

§ 39. Un fcmalen, ein Ausweichen nicht geftattenben Unden und auf sonstigen engen Wegestreden bat ber zulett Remmenbe zu warten, bis der andere vorüber ist.

§ 40. Gin Ueberholen ift nur auf ber linten Geite und nur be gitiaffig, wo ber 2Beg es gefiattet.

Derjenige, welcher überholen will, hat diese Absicht bem zu Ueberholenden bemilich zu erkennen zu geben. Der Letztere hat albann nach rachts anszuweichen.

§ 41. Juhganger haben Juhrwerken, Reitern und Bieb-bensporten auszuweichen. Juhrwerke und Reiter, welche Juh-stager überholen wollen, haben diese Absicht dem zu Ueberhoinden beutlich gut erfennen gu geben.

§ 42. Die Beleife bon Bahnen find beim Ertonen bon darmingefignalen fofort ju verlaffen. Diefes gilt jedoch nicht für fönigliche Equipagen, für geschloffen marichirende Ernp-enabteilungen, Leichen — ober andere öffentliche Aufzüge oder m Dienft befindliche Gubrwerfe ber Feuerwehr.

\$ 43. Rein Juhrwert barf auf öffentlichen Wegen fo halin, bag baburch ber freie Berfebr gehindert wird.

§ 44. Wegenftanbe, welche ben freien Berfehr auf einem Diinfliden Wege hindern und Ceffnungen, welche in einem öf-infliden Weg gemacht find, muffen mahrend der im § 3 ange-gebenen Beit durch eine hellbrennende Laterne beleuchtet wer-

Erfahrungsgemäß pflegen namentlich bie Guhrer ber Pferembrwerfe vorstebenden Bestimmungen sowohl, als and denen der St 18 und 24,6 bis 33 der Strasenpolizeiverordnung vom 18. September 1900, auf welche ich hiermit ebenfalls ansdrück-ich hinweise, nur geringe Beachtung zu schenken. Bei der Be-gemung mit Juhrwerfen weichen sie nicht immer noch rechts, undern nach ber beffer befestigten Strafenfeite aus. Wenn fie ben anberen Sabrzengen, insbesondere von Kraftwagen, überdi werden sollen, beachten sie die vom Führer des überbolendin Bagens gegebenen Zeichen häufig nicht und machen außerim nicht immer links, fondern je nach dem Zustande der
Trabe auf der einen oder der anderen Seite zum Borietikoren Plat. Sehr oft wird serner gegen die Börschriften erinben, die verbieten, bes die Lenfer von Juhrmerfen mab-Babrt fchlafen ober bie Befpanne un et Etrage fteben laffen. Enblich werben bie Wagen wahrend ber Dunfelheit häufig nicht borichriftsmäßig beleuchtet.Ein gro-ter Leil der Unfalle im öffentlichen Sahrverfehr durfte lediglich eine folde nicht ausreichenbe Befolgung ber polizeilichen doridriften gurudguführen fein. Dies gilt namentlich mit bezug en ben fietig gunehmenden Berfehr mit Kraftwagen, ber fich bann glatt vollziehen fann, wenn die bestehenden Borichrif-in den allen auf den öffentlichen Wegen verschrenden Juhrbetfen genau befolgt werden.

Sierbei wird auf Ersuchen bes Herrn Kriegsministers be-inders barauf ausmertsam gemacht, bag bie Bedeutung bes ronishrzeuges als militärisches Bertehrs- und Radrichten-nitel steig zunimmt, so das die Notivendigkeit besteht, den boum Subrern in ben Manovern mehr als bisber Gelegenheit die den Gerbstübungen der Truppen werden baber in Zufunft in wachenbem Umfange Araftwagen zur Berwendung gelan-

Bur Berbutung von Unfällen forbete ich baber alle Leiter ichter Arten von Juhrwerfen sowie von Biebtransvorten auf. Dorftebend angeführten und ben sonftigen in Betracht fomaben fragenpolizeilichen Bestimmungen nachzusommen, insbiondere grundfählich und wo es die Dertlichkeit irgend gestatnnausgeseht die rechte Stragenseite einzubalten und nicht an nach rechts bann auszuweichen, wenn die Borfchrift bes 8 ber Begepolizeiberorbnung Blat greift.

Sumiderhandlungen gegen die angeführten Borschriften den in jedem Falle unnachsichtlich und strenge bestraft wer-

Biesbaben, 29. Auguft 1905.

Der Boligei-Brafibent:

b. Schend.

Birb veröffentlicht. Ser Wagistrat.

Belanutmachung.

Unter Dinmeis auf Die Bestimmungen ber §§ 67 bis 69 des Unfallverficherungsgefeies für Land. und Foritwirticaft vom 30. Juni 1900 und der §§ 28, 30, 32 und 33 des Genoffenichaftsfratuts werden die Unternehmer lande und formmertichaftlicher Betriebe (einichl. ber Sandele. gartuereien) im Ctabtfreije Biesbaben bierdurch aufgeforbert,

Die feit bem 1. Januar 1905 eingetretenen, aber noch nicht angemelbeten Betriebeberanberungen, fowie etwaige Wechiel in der Berfon bes Betriebs.

langftens bis jum 20. Offober I. 33. im Rathaufe, Bimmer Rr. 26, mabrend der Bormittagedienftftunden au-

Diejenigen Betriebsungernehmer, welchen bie Berfaumung ber Anmeldung gur Lait fallt, bleiben ber Genoffenichaft bis gu bem ber Erftuttung ber Angeige folgenben Monat für bie nach ben bisherigen Gintragen im Unternehmerverzeichnis gu erhebenben Beitrage verpfl chtet.

- Biesbaben, ben 15. Ceptember 1905.

Der Ceffione Borftanb (Stadtansichus).

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber freim. Fenerwehr Sangfbrigen- und Retterabtheilungen bes 4. Buges werben gu einer Uebung auf Montag. ben 18. Ceptember 1905, Abende 6 Hhr, an bie Remifen geladen.

Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird punftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, ben 14. September 1905.

Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter, Fenerha hie Sangiprigen., Danbiprigen und Retter-Ub-theilung bes 2. Inges werden hiermit ju der Bug-Hebung auf Wontag, ben 18. Sep-tember 1905, Abends 7 Uhr, in die Station Mengaffe 6 eingelaben.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird punftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, ben 8. Ceptember 1905.

Die Braubbireftion.

Befannimarbung

Camftag, ben 16. b. Bite., Mittagl 12 Uhr, werden nachstehend genannte Grundftude und gwar :

8 ar 22 gm Ader Remije 14 ar 09 qm " 24 ar 88 qm # 10.00 2. Gewann, 13 ar 48 qm " 9 ar 70 qm " 13 ar 52 qm

von Martini 1905 ab auf die Daner von 6 Jahren auf Rimmer Do 12 des Bermaltungs Gebandes, Martiftrage 16, meiftbietend öffentlich berpachtet.

Lageplan und Berpachtungsbedingungen find bafelbit in ben Bormittage Dienftftunden von 9 bis 12 Uhr eingnichen. Biesbaden, ben 7. Ceptember 1905. Die Direttion

ber ftabt. Baffer-, Gas. n. Gleftrigitate: 2Berfe.

Secretariana.

Anfangsgehalt 100 bis 125 Mart, für de Abteilung Gleftrigitat, für Rorrefpondeng und Aftenverwaltung ju baldmöglichitem Gintritt gefudit. Ingebote follen einen furgen Bebenstauf und Angaben fiber lebung im Stenograpbieren und Dajd nenfdreiben, Gehaltsanfpr., Militarberhaltn, und frabeften Gintrittstermin enthalten.

Wiesbaden, ben 11 September 1905. Berwaltung

ber Baffer, Gad und Gleftr. Berte Der Ctadt Wiesbaben.

Rouigliches Standesamt.

Bwede Ginführung ber Conntagorube auf den Standes. amtern ift burch Reichogefet vom 14. April 1905 bas Berfonenstandogejes bom 6 Gebruar 1875 babin abgeanbert worden, daß Angeigen von Totgeburten nicht mehr wie bieher fpateftene am folgenden Tage, fondern fpateftene am folgenden Wochentage ju geschehen haben. Torgeburten, welche alfo an Connabenden flattgefunden haben, find ipateftens bis Montag anguzeigen. Das Standesamt bleibt beshalb in Bufunft Countage geichloffen. In Feiertagen, Die auf einen Werftag failen, ift Dasfelbe jedoch wie bisher gur Entgegennahme bon Angeigen fiber Totgeburtefalle von 9 bis 10 Uhr vormittage geöffnet. Wiesbaben, den 8. September 1905.

Das Standesamt.

Belannimedinng.

Gur die Dquet ber polizeilichen Sperrung bes Goloß plages find bei Bermeidung ber aus § 28 ber Afgijeordnung fich ergebenden Gira en fur von Connenberg tommende afgije. pflichtige Waren die Counenbergerftrage, Bitheimftrage, Friedrichftrage, Deugaffe gur Regifeabfertigungeftelle Deugaffe da gu benuten.

Biesbaden, ben 18. September 1905.

Städt. Afgijeamt.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 15. September 1905.

Hotel Adler Badhaus zur Krone Langgasse 42 und 44 Rudolf Chemiker Dr phil Lau-

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6 Chaikin Dr. med Moskau Zepeschkin Moskau Saure Direktor Prof. Dr m Fr Leipzig Pickhardt Fr. Newyork

Bayerischer Hof, Delaspéestrusse 4. Strucks Kfm Oberhausen Schweden Kim Oberhausen Wagner Kim m. Fr. Mannheim

Hotel Bender, Häfnergasse 10 Springer Fr. m. Sohn An :werpen Nuvard Kim Marburg

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Dohna Graf m. Grafin Berlin Rowland Corrie Rent m Fam London

Nollau Fr. Rent m. Begl Hamburg Merritt 2 Frl Rent Newyork

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Wehner Fr Hildeshehn von Wangenheim Fr Excell m Tocht. Wolmirstedt Sebön Fabrikant m Fam Moskan Kolwes Stadtrath m Fr Wolmirstedt

Pröll Opern- und Konzertsänger Dr Newyork von Schlemmer Fr Hauptmann Berlin

Zwei Böcke. Hätnergasse 12 Persky Kfm Warschan Krempien Reg-Baumeister Neustrelitz

Hotel Buchmann, Schadt Frl Waldbreitbach Schmull Kim m Fadm Miburg

Hotel una Badhaus Continental Langgasse 36. Lehmann 2 Hrn Rent Berlin Lutz Rent m Fam Düsseldorf Schlesinger Rent Russland

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Gericke m Fr Tiefthal Chesney Frl Dresden Ogilvie Fr m Tocht Schott-Iand Kessel Kfm Göttingen

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Auer Kfm m Fr Mannheim Neumeyer Kfm Munchen Neppel Kfm m Fr München Schulze Frl München

Dietenmüble (Kuraustalt) Parkstrasse 44. Dinnie Fr Konsul m Kammerfrau Odessa

Einhorn Marktstrasse 22 Herzberger Kfm Mannheim Dähn Kfm Berlin Krausse Kfm m Fr Berlin Schmitz Fabrikant m Fr Kre-Schlentjes Kfm m Fr Köln Wagner Rent Homburg Koch Kim Köln

Niessen Kfm Kassel Lange Dr med m Fr Mulbeim Althaus Kfm Remscheid Behr Kim Dülken Schleifenbaum Fabrikant

Siegen Benning Kfm Dülken Betges Kfm Frankfurt Cersten Vohwinkel Spielmann Kfm Vohwinkel Spielmann Bauunternehmer Hildesheim Goldschmidt Kim Bremen

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Sermanns Ekunmeister Lelpzig Schneider Kim Bremen Krumm Rent m Fr Kassel Kalb Kfm Haarlem Nicolaisen Ballum Reesers Kfm m Fr Amsterdam Lorenz Fabrikant Lautertach Burgdorf Kfm Düsseldorf Vetter m Fc Weidenthal

Englischer Hot Kransplatz, 11. Brisk Kfm Lodz

Eilstein Pabrikant Warse an Lourié Ing Taschkent Wachs Stud Lodz Bertel Fri Bonn Jildler Dr med Romels

Erbpring Mauritiusplatz I Betz Frl Frieden Hackländer Lennep Seyfardt Kim Hildesheir Werhuth m Fr Delibrück Gersten Elberfeld Maddalena Bildhauer Lugano Krause Kfm m Fr Berlin Kratzmann Kfm Bremen Schulze Kim Bremen Back Kfm Eremen

Europhischer Hot. Langgasse 32. Schliebn Fr Hauptm Strassburg Jessel Kfm Weilburg Rough Kim Paris Selten Rechtsanwalt Berlin Selten Kfm Berlin Meyer Kim Hannover Krone Kim Solingen Magdeburg Kim Gova Hermmany Inspektor Offen-

Neumann-Hofer Gutabes Gut Quellhof b Kassel Keck Kfm München Berghaus Fr Christianian Nischwitz Leindtagsabgeordneter m Fam Niesky

Hotel Fürstenhot. Sonnenbergerstrasse 12a Blum Fr Rent Worms Abraham Rent m Fr Berlin

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3 Beck Rechnungsrath maFr Saarbrücken Rosenthal Kim m Fr Hörde Bolte Frl Ruhrort

> Gruner Wald, Marktstrasse

Strassburger Bankier Frankfact

Wachenhelmer Kfm Mannhelm Freund Kfm Berlin Strauss Kfm Mannheim Demuth Fabrikant Pforzheim Bergmann Kim Barmen Schleissner Kfm Hanau Bergmann Kfm Barmen Herfurth Kfm Leipzig Koerfer Kfm Köln Faltz Architekt Köln Schleissner Kim Hanau Pinkert Kfm Essen Voltz Kfm Offenbach Bosch Kfm Altenburg

Happel, Schillerplatz 4. Heller Kfm m Fr Mannheim Platte Fabrikant m Fr Ronsdorf Schröder Fabrikant m Fr Ronsdorf Ries Kfm m Tocht Strassburg Perll Kfm Kassel Köhler Kim Frankfurt Werners Kim m Fr mdisberg

Hotel Prinz Heinrich Bärenstrasse 5 Raimerling 2 Hrn Kflte Mühlheim-Rhein Huppert Mülheim-Ruhr Schiefer Mülheim-Ruhr Arndt Frl Barmen

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrusse 10. Wilczynski Kfm Berlin Pucciatycka Warschau Hirsch jr Warschau Sauerland Kfm m Fr Hauburg

Vier Jahreszeiten,

Kaiser Friedrichplatz 1 Ignalius Rittmeister Wiborg Muller Fr San-Rath Dr Ball Nauheim Sosnowka Grafin Radom Frisk Kim m Fr Riga von Leth Frl Kopenhagen Brunn Fr Leg-Rath m Begl u Bed Hriedove Vetter Rent m Fam St. Lo ia

Kniserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17 Heynssen Fr m Tocht Manchester Schneider m Fr Kaiserslautern

Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Fleischhauer Fr Eisenach

Kranz, Langgasse 50. Rudolf Chemiker Dr phil Lauban

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Bartsch Kfm Sorau

Weisse Lille, Hafnergasse 8. Prein Fr Siegen Kröpsch Fr Rent Berlin Arnold Architekt Worms Bultmann Postsekretär m Bad Wildungen Schwenke Kfm m Fr Schöne-

berg Lilek Fr Siegen Schulakoroska Fr Rent Nowagradek Hülser Hotelbes m Fr Friedrichsfeld

Schulze Fr Rent Grunewald Lauterbach Kfm m Fr Leipzig Bartsch Kfm m Tocht Berlin Mehler, Mühlgasse 3.

Hammer Hauptm Pfalzburg Schmidt Fabrikant m Fr Hagen von Knobelsdorff Major z D Hamburg Hesse Fabrikant m Fr Haspe Güterbock Kriegsgerichtsrath Berlin

von Scharfenort Leut Hannovon Blücher Leut Neu-Ruppin

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Eugeling Dr Berlin von Molsberg Freifrau Langenau Bergmann Lüdenscheid Brûne Lüdenscheid Razen Dr med Luxemburg Muller Kfm Luxemburg Schupper Fabrikant Lüden scheid Mendel Kfm Brüssel Kaufmann m Fr Nürnbeig

Weil München Kramsta Oberleut Berlin Lanz Hagen O'Brien London Holler Kfm Hamburg Horowitz Dr med Düsseldorf vom Rath Frankfurt

Schlieper m Fr Parmen Schröder Kfm Hamburg

Minerva. kleine Wilhelmatrasse 1-3. Kroneck Kobe Boden Kobe Schuppler Wien

Kraus Prag Holzrichter Fabrikant m Fam Unter-Barmen Weissbach Gutsdirektor m Fr Skole Killing Dr m Fam u Bed

Düsseldorf

91r. 217.

Hotel Nassau (Nassauer Hof). Kaiser-Friedrichplatz 3. von Oertzen Fr Rent m Bed Jerische Mantilla Rent m Fam Madrid Spielmann m Lady u Bed London

Lucas Fr Rent m Bed Paris Danjou de la Garenne 2 Hrn Rent Paris Charolier Paris Merton Dr Frankfurt Lumby Rent m Fr Buenos-Aires

Danjou de la Garenne 2 Hrn Rent Paris Meyer Fri Berlin Scherz Rent m Fr Berlin Zwack Rent m Fam Budapest von Schröder Freiherr m Bei

Hamburg Barreto Baron m Red London Steigmann Konsul m Fr u Bed Belgien Blain Kapitan m Fr London Plesk Frl Rent Amerika Schnaider Frl Rent Amerika Esch Kfm m Fr Köln Barbasch Kfm Odes:a Poehl Fabrikdirektor m Fr

Petersburg Froser Fr Rent m Kind Amerika

Werothal (Kuranstalt) Müller Kfm Hamburg

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 Allen Journalist London

Oranien. Bierstadterstrasse 2. von Itaguba Baronin m Bed Paris von Bülow Baron Paris von Wyhe Rent m Fr Haag Schoendorf Kim Disseldorf Atz Fabrikant Karlsruhe Knetsch Fr Münster Liehl Fabrikant Baden-Eaden Ehrlich Frl Breslau Simons Fabrikant Haaren Anderson Rent m Fr Norwegen

Hoteldu Parcu. Bristol. Wilhelmstrasse 28-30. Mautner Kim Berlin

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Georgi Dampfziegeleibes / Kempen Daalmann Güterexpeditionsvorsteher Altena Grote Rent Barmen Grote Frl Barmen

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Schmitz m Fr Hörde Baumann Viersen Farier Frl Ravensburg van Häuser Architekt Krefe'd Bruns Kfm Iburg Kesper Krefeld

Promenade-Hotel, Lübeling Bochum von Knoblauch Leut m Fr Gardelegen von Boxberg 2 Frl Tharandt

Schmelzer Fr m Tocht St Ingvon Brescius Frl Tharandt Bohl Kfm m Fr Hannover Barth Amtsrichter m Fr Ham burg Niehs Kfm m Fr Köln Lotz Friedberg

Stalse Stud Srondhjen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Ernthstrusse 4, 5, 6, 7. von Elverfeldt Offizier Münster von Wolff Fr Rent m Tocht Kopenhagen Röpert Stud med Dessau Schlomer Rent Berlin van Capelle Fr Rent m Tocht Brüssel

Ehrlich 2 Frl Rent Warschau Sawicka Fr Rent Warschau von Corif Fr Baron m Tocht

Petersburg Kogan Rent m Fam Odessa

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Lorenzen Kfm m Fr Flensburg Nahtasch Kfm m Fr Nicaragua Liebhard Kfm m Tocht Elber-Rappert Fr Würzburg Zingel Kim Berlin Braun Kfm Deutsch-Ostafrika

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Bolte 2 Hrn Fabrikanten Amsterdam Eversheim Weinhändler m Fr

Röhber Deutsch-Ostafrika

Katterfeld Amsterdam Ochner Kfm Würzburg

Düren Dawsdovhe Kfm m Fam u Bed Warschau

Spiess Amtsrichter Dr Wissen Goossens Rent m Fr Iris el Engelbrecht Major Göttingen Pusbergen Gerichtsrath Göttingen Thomson Pfarrer Schottland

Taylor Ing Schottland Zimmermann Kim Fran furt Dorn Fabrikant Dr m Tocht Forbach

Offergeld Hotelbes m Fr , Brüssel Klett Kim Jena Ahemann Rent Riel van Hauten Fri Baden Wuppermann Rent & hlebusch Cohen in Fam Australien Kätterfeld m Fr Amsterdam Hartmann Fr Baden-Baden

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 34. Mitra Gutshes m Fr Dinkallen Steinberger Dipl-Ing Frankfurt Seltn Fabrikant m Fr Berlin

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Schneider Lehrer Oberlemp

Römerbad Kochbrunnenplatz 3. Diederich Kfm Köln Ranke Stud Lodz

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9. Hense Dr Berlin Taucher-Gadski m Fr Berlin de Grill Fr u Frl Gothenbarg Thomas m Fr Newyork Haymerle Baron Wien Bitter Dr med Hannover

Wainnen Ross, Kochbrunnenplatz Bücker Fr Pfarrer m Kind Konken Windfuhr Fr Lennep Schröder Kfm m Fr Darm-Guerlin Direktor Berlin Müller m Fr Krefeld

Hotel Royal. Sonnenbergerstrasse 28. van der Valk m Fr Haarlem Horrmann Fr m 2 Kinder Newyork

Schützenhof. Schützenhofstrasse 4. Erdbrügger Fr m Sohn Solingen Kluppel Kfm m Tocht Boch m

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Wagner m Fr Wilten Schnitz m Fr Barmen Rotschild Kim m Fr Essling n Wasser Kfm Velbert Lopper Berlin Arends m Fr Kirchheim Goetz Kfm Köln Müller Kfm Oberelsass Steinhoff Fr Scheten Grusher Köln

Spiegel, Kranzplatz 16. von Fabricius Fr Rent Buda-Hoffmann Kfm Berlin Schenck Fr Rent Köln Kleinermann Fr Rent Warschau

Tannhauser. Bahnliofstrasie Steinmayer Kfm Vlestho Heyn Pfarrer Marienberg Hoonset Kfm Meissen Seiler Kfm m Fr Darmstadt Rossberg Kfm Meissen Bretschneider Kfm Grossenhein Thiele Kfm Grossenhein Niese Kfm Meissen Rausch Kfm Meissen Waller Kfm Hanau Hartmann Kim Hannover Kersten Kfm Berlin Proell Erfurt Boller Lehrer Diekirch Wiesing Kfm Kolberg Heyde Meissen

Taunus-Hotel, Rhein-trusse 19. Krauss Direktor m Fr Esslingen Jeltsch Oberleut Koblenz von Radwan Rent Paris Bidder Rent m Fr Kurland Unsworth Rent Leigh

Kleinfeller Rent Lancaster Greenvogh Rent Leigh Lange Kfm m Fr Breslau Wahrburg Kfm m Fr Plauen Kleemann Kfm Mülheid Smocks Stud Ostende Pfeifer Prof Braunschweig Grohe Kim Karlsruhe Schlaumann Kfm Koburg Weychardt Kfm Elberfeld Schwanibom Kfm Elberf.ld von Dalwig Freifrau Koblenz Weickert Rent m Fr Ka sers-

lautern Needler Kfm Hull Wilson Kim Hull Uttern Kim Köln de Ruytter Stud Ostende Traubermann Kfm Stuttgart Riemer In m Fr Ludwig-hafen Wenkebach Kfm Manuheim Abt Rechtsanwalt Dr Mannheim

Heller Kfm Lodz Hartmann Kfm Frankfurt Fruskoluse Kfm Warschau Scheibe Kfm m Fr Strassb rg Cambrosey Fr Rent Dr Heerlen Boekhoeff Kfm m Fr Leer Kachne Justizrath Dr m Fam Halle

Witte Fabrikant m Fr Velbert Ludwig Kfm Velbert

Union Neugasse Schlick Fr Kützschenbroda Rich Frl London Soller Graz Nicolai Kfm Siege Quack Kfm Rheydt Achenbach Fabrikant Weidenau

Wagner Fr Weinheim Jores Kim Rheydt Bundschuh Fri Weinheim Breitenbach Techniker Siegen

Viktoria-Hotel un dhams, Wilhelmstrasse L Hergett Fr m Tocht Aschen Graf Matuschka Major m Fr Sandhübel Hartmann Fr Essen Veeloop m Fr Arnheim Holterhof Fr Essen Schouten m Fam Rotterdam Weymann Gutsbes m Fr Schloss St Johann Chabot m Fr. Rotterdam Rohs m Fr Elberfeld Schmetz Altenessen Marchand Fr Essen Böhmer Fr Essen

Findal m Fr Arnheim

Vogel. Rheinstrasse 27. Lohoff Architekt m Fam Strassburg Weil Milmuck Sibbert Kfm Blankenese Schuster Fr Heilbronn Geller Kfm Leichlingen Hollbach m Fr Berlin Söhngen Kfm Weilmünster van der Leeuw 2 Hrn Hang Herold Fr Berlin Bergfeld Kfm Altena Uhrlaub m Fr Heidelberg Reichenstein Kfm Hannover

Weins Rabnhofstrasse 7

Polmann Fr m Sohn Amsterdam Kranke Dr med m Fr Strassburg Thien Gutsbes m Fr Varel Meeuwesen m Fr Bredon Bollig Lehrer Diekirch Bourgeois Kfm Nancy Elice Kfm Köln Heuler Berlin Stühle Köln Rossberg Armeemusikinspizient Prof Berlin Nablowsky Ingen Petersburg Sebbe Journalist Nancy Dupond m Fam Larochette Ley Frl Neuwied Richter m Fr Versmold Schneider Förster m Fr Oberlibbach

Westfälischer Hot. Schützenhofstrasse 3. Rath Fabrikant Grünerthen Gross Kand jur Zweibrücken Nagtegaal Kfm Haag Dunker Kfm m Fr Bremen

Wilhelma. Sonnenbergerstrasse 1 Katzenellenbogen Bierbrauereibes Krotschio Mainz Rent Hamburg Goldschmidt Rent Frankfurt

Befanntmachung. Mus muierem Armen-Arbeitebans. Maingerlanditrage 6

tiefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Sans: Riefern-Angundeholz,

gefdnitten und fein gespalten, per Centner De. 2.63. Gemijchtes Mugundeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2.20. Bestellungen werden im Hatbhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwijden 9-1 und Radmittage gwijden 3-6 Ubr entgegen genommen. Biesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrai

Berdingung.

Die Arbeiten gur Derftellung von etwa : 200 1fb. m Betourohrtanal bes Brofiles 37,5/25 zm in by Thomaeftrafe bon der Frejeninsftrage bis gum Reuberg einschließlich Spezialbauten, jollen im Bege ber öffentliden Musichreibung verdungen merben.

Ungeboteformulare, Berdingungennterlagen und Beis nungen fonnen mabrend ber Bormittags-Dienftftunden im Rathaufe Bimmer Re. 57, eingejehen, Die Berdingunge. unterlagen, ausschließlich Beidnungen, auch von bort gegen Bargahlung oder befiellgelofreie Ginfendung von 50 Bie bejogen merden.

Berichloffene und mit entipredender Anfichrift verfebene Ungebote find ipateftens bis

pormittage 11 llhr,

Dienftag, ben 26. September 1905,

im Bimmer Dr. 57 eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Boll. macht veriebenen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüchichtig

Buichlagefrift 14 Tage. Wiesbuden, den 12. Geptember 1905. .

Städtifches Ranalbanamt.

Nichtamflicher Theil

Befanntmachung. Camitag, ben 28. Oftober 1905, bes Rad

mittags 4 Hhr, werden auf richterliche Unordnung & gur Ronfuremaffe bes Bauunternehmere Louis Jojef Eimon bon bier, Bangftrage, gehörigen Liegenichaften :

1. 3mei Biefen, belegen in ber Langitrage, Stodbuche. nummer 3588 aa und 3588 ab,

2. Brei Grabenflachen, belegen in ber Langftrage, Crodbuche Rimmer 8710 hae und 8710 baf. gujammen 37,500 Darf tagiert, in ber Berichteidpreibert bes Roniglichen Amtogerichts Zimmer 98, hier, gum gweiter Dale mangemeife öffentlich berfteigert.

Wiesbaden, den 29. Muguft 1905. Ronigliches Mintsgericht 12.

Bekanntmachung

Mittwoch, ben 11. Oftober 1905, nachmittage 41/, Ilhr, merden die der Gewerfichaft "Friedrich 2Bilbelm" in Biesbaden geborigen Bergwerle, b fiehend aus der Golberg. Bedie Gottvertrauen. 3gftatt bei 3gftadt'und der Golderg-Beche Carthans bei Me benbach, eingetragen im Berggegenbuche Band II Gitt 94 und 96 des Amtegerichte gu Biesbaben im Rathaute # Wedenbad zwangeweise öffentlich verfteigert Wiesbaden, den 2. Muguft 1905.

Ronigliches Umtegericht 12

Polizeitiche Befanntmachung.

Auf Grund der Bestimmungen des § 40 der bien, Strafenpolizei.Berordnung bom 27. Juli 1894 werben mit fiebende Boridriften jum Edjupe der Aulagen im birfict Großherzoglichen Edplogparte erlaffen und gierdurch ter öffentlicht:

1. Der Butritt gum Barte ift, fomeit nicht darin it ftehende Abteilungen mit beionderen Ginfriedigung verfeben und durch Platate mit der Aufichrift: 300 botener Eingang" und "Berbotener Weg" bezeintel find, nur jur Tageszeit dem Bublifum, wie bistet, geftastet, Rindern unter 12 Jahren jedoch nur in 30 gleitung erwachfener Berjonen.

2. Das Mitnehmen von Sunden ift nur dann erfalle, wenn folde an einer Leine ober einem Riemen geluta merden.

3. Berboten ift:

das Abpfluden und herunterichlagen bon Blume. Bluten, 3meigen und Früchten, das Betreten der Rajenflachen und bas Geben aust

falb ber Wege überhaupt, bas Sahren, Reiten, Antomobil- und Radiahren, fort

Guhren von Sahrradern durch ben Bart, bas Durchziehen besfelben mit Dufit ohne borber ber Großherzoglichen Finangtammer eingeholte Gr laubnis,

bas Ueberfteigen fiber alle Urten bon Ginfriedigungth das Durchfahren des Barts mit Schub- und Dra farren, fowie mit Rinder- und Rranfenwagen ofer porher eingeholte Erlaubnis,

bas Durchtragen bon Rorben, Arbeitsgeschier jegliet Mrt und Reifegepad,

bas Liegen auf ben Banten,

bas Raudjen aus langen und furgen Pfeifen, jedes ftorende garmen,

bas Fifchen in ben Teichen,

bas Berunreinigen ber Wege und Anlagen, fomit Gebande, das Fortwerfen von Bapieren und Spelle

Das Befchädigen bon Blafattajeln, Sperrtafein und

Einfriedigungen, das unbefugte und unberechtigte Betreten ber Giebtite ber Bafferflache, der Teiche und der Bache.

4. Buwiderhandlungen gegen vorftebende Anordnungen werden, infoweit nicht fonstwie gesetlich eine bobre Etrafe erwirft ift, mit Geldstrafe bis gu 9 get. ahndet, an deren Stelle im Richtbeitreibungsfalle ter haltnismäßige Baft tritt.

Biebrich, Den 24. August 1905.

Die Bolizei-Bermaltung. 3. B.: Goleiger.

8617

Arbeitsnadrweis

Biesbabener General - Angeiger" malich Mittage 3 Hhr anferer Erproition Manritus mand an mirb ber Arbeits foftenlos in unferer

weißen Sond; man empfindet

Stellengeluche

Braulein

at bell. Familie fucht Stelle als eine und gur weiteren Aus-beng in Sansbait. Offert, find a riden an F. Arthen, kengrafischen, b. Beliburg, 7946 Bertauferin, fath. Anf. ber Ler, i. Stellung in einem genetie ob. Spie waaren Gefch, far gute Benguiffe fichen gur groung. Eintritt fann fojott

of unt W. 7970 an bie t. b. El. echeren. 7970

(Sebib Rerbbentide, u2 3. ait, emligt auf gute Beuan., f. Enlung als Stilige b. e. Dame a im fi. ha ishalt.

ingebote an Alima Rrabu, Dur a. Rb., Caupiftr, 86, 1416

Befferes Mädchen,

t. leden fain, f. Moneieff, ober beinife bis gum 1. Otrober 1688 Augedenftr. 26, Soch art.

Offene Stellen

finnliche Personen.

Bei guter Brovinon fann ein Dierjender

am guten Mrtitel ber Spiritde mitführen. 8621 Nat Ghrenhafte und Buver ist mollen ibre Offert, abgeben im L. K. 8083 in ber

Jum Emfaffiren con Ten. Jahlungen u. jum Anbahnon Geichafteabichilliffen fudjen mir m iften Gehalt und Brovifion buttind gu engagiren. Rieine emjer Co. Rahmafdinen,

aremer (Anschläger edierfieinerfir, 12.

Mtt. Gcf

L Damenichneiber fot. Mauritiusur, 3, 2,

Cigaretten-Arbeiter

der Arbeiterinnen per fofort 1965/830 Celler & Co., Brill, Amt Schwebingen.

em alterer, juberlaffiger

Anecht 94. gut. Lobn bei bauernber by pefuche. Rab. Biebrich,

nrubhrage 92r. 18. 8640 50-60 tüchtige Erdarbeiter

Aban u. Abolf Eröfter,

Felbftrage 20. Gin

Glasreiniger Brauenlobftrage 14, 3/10-

Mainz. Aebenerwerb, k. Cigarren, Wein

d. Bedarfsartikel für burg, Wexpassage 5, 1263/330

1200,000 gefter, Löche, Aebes, Küchen-Liner, hausburschen, Aupfer-Bearfpüler u. f. w. Bern-m Ant, Gtellenvermittl Schul-T. 9085, 8044 7, 1, Et. Tel. 2085, 8044

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis amRathhaus. Tel. 574.

flabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Ansichtiefliche Beröffentlichung

Buchbinder Bolge Dreber Bung. Schmieb Schneiber a. Boche Schubmacher Spengler Diobel- n. Bimmet-Tabegierer Manner. Rimmermonn

Rupferpuger. Bandwirthichaftl. Arbeiter Arbeit suchen:

mufireider. Sureambiener herrichaftebiener Emlaffierer Zag öhner granfenwärter _ Maileur

Weibliche Personen.

Cinfades, tüchtiges Mädchen

fofort gefucht Lugrer bargftrafe 5. bei Carl Sattemer. 8666

Zailten: und Rod. arbeiterinnen per fofoit gegen hoben Bohn Geschw. Steinberg,

Rheinfrage 43. Reinbürgerl. Röchin, weide auch etwas Hausarv. mit-übernimmt, per fof. gef. Muhan-Freyragir. 3. Borzuft zw. 1 bis 3 Uhr Nachm. 8668

Bierstadt.

Bur meine Trinkhalle an ber Grengitrafte fuche fot, einen Verkäufer oder Verkäuferin. 8267 Franz Thormann,

Bies aben, Riebifft: Genemadmen ge M Rudgel, Damenichn , Dorffte. 3, 9 8152

Züchtige Beiggeng. Mäherinnen find. in meiner Arbeiteftube bauernde Beidiaitigung.

Carl Cines, Submboffer 10, 6346 Dausmabden, Alleinmabden friden fofort gute Stellen Rab Fran beinrid, Stellenvermittierin, Rarificuge 28, Mtib., Part

Suche bei geeller Bermitting; Grgieberin, Rinderfraulem, Rochinnen al. Art, über 30 haus., Allein. Rinder. Lond. it. Rudien-madden b. 80 M Loun, Germerrt., Raffec. n. Beitochinnen, Reftanrantofocin, 70 BL, fete offene Stellen f. 1. Saufer Wiesbabens Gran Rart, Stellennachweis, Schul-gaffe 7 (Biesbaden). Bernbarb Rart, Stellenvermittler. 8045

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends,

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen.

ndt flanbig: A. Köchmen (für Privat), Alleins, Haus-, Rinders und Küchneradochen.

B. Baid. Bup. n. Mot atsfrauen Raberinnen. Buglerinnen und Lourmachen u. Taglabnerinnen But empioblene Radden eragiten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde, fraulein u. Bartermnen Stugen, Sausbalterungen, fe; Bonnen, Jungfern,

Befellfchafterinnen, Ergieberinnen, Comptorifinges Berfauferinnen, Bebrmadmen, Spramieurerinneit.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswürts. Botel. u Reftaurationstöchenen mmermadden, 29afdmadden. Beidhiegerinnen u. pausbattere innen, Rode, Buffete u. Gervice freulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Dit wirfung ber 2 argtt, Bereine. Die Abreffen ber frei pemeibeten argif. empfobienen Bfiegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren

Cebrmabden für Weignaben geg. Bergutung gelumt herberftr. 2. Bart.

Gin in feber Begiebung tucht. Beichner und Maler, fetbandig im Engung, flotter Delorationsmaler für Schripten, Ornamienten, Binnen, Rettamen matereien, übernimmt gum biff. Breife jeber Mit Bervielfaltigungen von Baugeichnungen, Minferfatoogen, Dobelgeichnungenn, Entwürfe für Bauichloffer tt.

Offert, u. "Beichnung" an bir Groeb, b. 291.

Chriftliges Beim & n. Etellennachweis,

Berberft, 31, part. 1.
Unftanbige Dab fen erbalten für 1 Darf Roft und Bouid, iamee ebergeit auce Stellen annemiefen.

Junge Damen, weiche Die nafien. Realgumnaften, Oberrealichnt, Realichut. ob. Ceminarien ablegen wollen, bilben wir in fürgefter Beit in altbewährter Methobe aus. Schuler werben wie fruber ausgebilbet. Dresben Mr. 8. Morita. Direftor und Reftor a. D., ge prufter Oberlebrer. 1748/903

Veridiedenes

Ducht. Bligterin bat noch einige Dace frei. 867) Rab. Dorffir. 28, Frontip.

Brage 24, 8. . predft. : Mora. 9-1; Witt v. 5-10 Hbr 8540

Gekittet W. Blas, Marmor Runt. gegenftanbe aller Art (Borgellan enerfeft u. im Baffer buitb.) 4138 Uhlmann. Inifeuplay 2.

Walde & Balder n. Bigeln vo. augen. (gebleicht).

Rieicer, Anabenanguge, Beig-geng m. gut und billig an-gelertigt 7994 gefertigt Rirdnaffe 19, 3. Gt L

Wasche & Wolcien u Bugen Egenolf, Blatteritraße 59. (Bontarte genugt.) 6478

Dangrbeiten aller Art merben graich und billig beforgt, Rab. Delenenftr. 9, Frontfp. 6975

Rind rfletber merben die u. preiswerth angefertigt; ebenfo werden getrag. Rieiber billigft mobernifirt Oranienftr. 4, 2.

Ille Unftreicher-, Tüncher-und Ladirerarbeiten w. gut ausge übrt Bleiciffrage 18.

Umzüge unter Garantie

Balth. Reithmann. Granfenfir, 21, Stb., P. 8440

Umzüge per Möbelmagen u. Feberrollen be-forgt unter Garantie 1650 Bb. Rinn, Mbeinar. 42, S., P.

Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Eintreffen jeder Angelegen-

Fran Nerger Wwe., Rettelbedfit, 7, 2. (Ede Porfit

2 Arbeiter fonnen noch guten Dittaget ich exhalten

Clarenthalerftr. 8, \$.

Wohlfahrts: Geldlose

3.30 DE. noch ju baben bei

J. Stassen, 8687 Rirchgafie 51 u 28elfrinftr. 5

Weinfäffer, frifd geleert, in allen Grogen gu haben. Alberdiffe, 82, 9768

Capeten-

um gu raumen gu und unter Roftenpreifen. 8697

Julius Bernstein. 54 Rirchgaffe 54.

Bleichfucht,

bewährt, Sausmittel, Untoffen tagl, nur 1-2 Big., wirb völlig foftenlos mitgeteilt (von ausmarts 10 Big.-Marte anlegen !) Port-ftrage 15, 1. lints. 3634 baltend, in vert. Rengaffe 3. 8667



ohne Preiserhöhung! bei sorgfilltig gater Bedienung

Ohne Konkurrenz in Bezug auf

Auswahl in modernen Waren, Billigkeit der Preise und Bequem-lichkeit der Zuhlungseinteining ____

ist das hier

unerreicht grosse, streng reclie u. solide

Kredithaus für

Möbel - Betten Manufakturwaren - Konfektion -

Julius Jitmann

mann: 4 Bärenstrasse 4.



Gan;

ft Reflame bie fich nicht bewahr. beitet. Ein Beriuch bei mir wirb Gie aber befriedigen Durch fparnif ter Babenmiethe und Gelegenheitstäufe offerier ich:

1 Boften Derren- und

Jünglings-Anjüge nur neuefte Mufter und gute Berarbeitung, tei weife auf Roßbaare gearbeitung, tei weife auf Roßbaare gearbeitet (Erfan für Naß), an febr hilligen Preifen, Herren und Jänglings- Lütres, Leinen und Loben Joven gawnend billig. herren- u Junglingehofen fenberer Breid 9, 12, 15 Dit., jeht jur habte bestelben. Enaben. Stoff- u. Bafch. bebieiben, binnerm Stoffen in, hofen angüge, einzelne Bloufen in, hofen im gr. Andwahl. Einzelne Saccos, Weften u. febr gute ichmarge hofen

für Rellner. Neugasse 22, 1 Stiege hoch. Rein Laben. Rein Laben.

Sie effen u. trinken gut n meinen Beinfinben Liebfranenplat 12

am Done. 327

Franz Kirsch, Weinhandlung, Mainz.

Seegras, all Tapeziererartikel A. Rödelheimer.

Manergaffe 10. aurir

breite sowie Kugelfaçons in allen Preislagen. Verkauf nach Gewicht. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann.

Peter Henlein, Kirebgas e 40. 8736 Wrifd geleerte

Weinfäffer

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Bäckerei mit Haus

invertaufen, Offert in. II. J. 8549 an die Erped d &c. 8556

Aleine Billa ju verkaufen.

Schütenftrafe Ba, Gabeniage, mir bertlicher Musficht, ftanb. reier gefunder Bane, in Wabeenabe, iconer Garien, bequeme Berbindung mit eleftr. Bahn, 6-8 Jimmer und reicht. Bubebor, elettr. Licht ic, Ran, Schugenitr. 1. 2069

Max Hartmann. 以一个公司的时间 在中国人的大学 (A)

Rentables Haus

mit guter Baderei febr preidm. ju perlaufen, Rab. D. Schenrer, Biebrich a, Rhein, Billheim-frante 24 2. 1330

Bu verkaufen

Marie San San Apple of the Assessment

Billa Schilbenftrage 1, mit 10-12 Bunnern, Bab und reichlichem Jubebor, bochfeit er Einrichtung, iconer freier Bage, in Malbeduabe, bubid. Barten, eleftr. Bicht, Centra . beigung, Marmortreppe, be gueme Berbindung mit elefte. Babn st. Be iehbar jeder eit Noberes bafeibit

Max Hartmann. THE RESERVE

Kleines, sch. Haus mit Garten für DR. 14 000,-, icones Sans mit großem Garten für M. 21,000. -, großes, ichones Sous mit großen Obfigarten für M. 29,000. - ju verlaufen burch o Scheurer, Biebrich a Rb.,

Renes Haus

mir Garrent für Mit 14,000 gu vertaufen. Raberes tei 1849 II- Schearer, Biebrich a. Rh.

Schöne Villa

mit Barten, am Mirin, 14 icone Wolmraune, für Mt. 35,000 -- gu verlaufen, Maberes bei 1350 II. Schenrer, Giebrich a Rh.

Kleines Anwesen

mit gro er Biefe, Gur g einnet für Wafdereinnlage, für Dt. 15,000 - ju vert, Rleine Angablung, Rab. bei D. Schenrer, Biebrid, Bilhelmit. 24, 2. 1411

Brima

Gaslwirthschaft

mit Saus in Frantiurt a. D., an Sauptgeichaftsftraße, für Darf 95 000,— ju verl. Angablung Bart 15.000.— Mietbertrag Mt. 6000,- "Sichere Erifteng". Off erb. sub II, S. B. pofil. Berliner Dof.

Clarenthal ift ber geeignetfte Blag

ger Erbanung eines Canatoriums. 34 bertaufe mein ca. 18 wiorgen großes Terrain. am Walde gelegen, an einen folventen Berte unb gebe bas nötige Sapital gum Ban und gur vollfian-bigen Ginrichtung.

Grbitte Offerten unter C'D. 4330 nur von Gelbit-reflettanten an die Egp. 88.

Gin großes Dojett mit febr gutgebenber Birtbicat, its einer ber bertebesteidften Strafe ber Stadt, mit fleiner Angablung gu verlaufen. Agenten verbetem

Hypotheken-Verkehr.

Angebote. 10,000 Mk. auf gute 2.

1. Oft. ober 1. Januar 1906 aus-J. & C. Firmenich,

Bellmunbfir. 58. Geld bis gu300-9f, bief n. prompt gegen ratempeile Radaubt, Selbigeber Imler Berlin, Juidimerfrage 99 Mnerfennung. 1 40/261

Rapitalien

auf 1. und gute 2. Shboth. gu 4 pC: gu vergeben burch 1409 D. Odjeurer. Biebrich a. Mb., och will einen in Belling von 30 000 Mt., sowie eine bereits am 1. Oftober fällige Ceffion von 1. Ottober fallige Reffion von 1. Ottober mit Rachiaß verfauf.

Fria Rüdert, Moribir. 4 8806 Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

find fiets Brivat-Rapitalien gu 3897 begeben burch

Ludwig Istel, Beberg. 16, 1. Fruipe. 2188. Gefchaftsftunden von 9-1 und 3-6 lbr.

M. 7-8000 auf prima Dojett a. 9. Suprh. v. Gelbftgeber gef. Offert, u. H. O. 6847 an bie

6000,-, 8000 .-, 10,000 .-.

20,000 .-, 25,000.-, ,, 30,000.-

auf 2. Oppotheten gu vergeben burch Ludwig Istel, Bebergaffe 16, 1. Fern pr. 2188 Geldäfteftnuden von 9-1 und 3 6 Uhr.

Gild-Darleben gibt Celbitgebe-

fid ablung Roblmann, Berlin 186, Bragerfir. 29, Rado. 250'118 Mk. 12,000. auf gute Supothet gu vergeben

Q. Schenrer, Biebrich a. Rh., Bilbeimfir 24, 2.

Geldgeber erb. jeber Bei: foftenfreien Rachweis, nur guter 1. u. 2. Opporheten burch

Ludwig Istel, Weberg. 16, 1. Hernfpr. 2188 Geschäftenünnden von 9-1

und 3-6 Uhr.

Hypotheken-Gesuche.

Muf ein gutgebenbes, in befier Bage v. Biesbaben gelegenes Sotel Bieftanrant, in tabellos bant Burand, wird eine I. Sppo-thet von ca. 60,000 Mt und eine Shportecfe v. ca. 35-40000 IR. 2. Ohnentele b. ca do Bood an. aufgunehmen gefinde. Gelbitbareiher, weiche bein Geinch naber reten wollen, belieben ihre Abreffe unter A. 100 in ber Erpeb. b. Bi, niebergulegen. 1271 Bl. niebergulegen.

Gesucht MR. 15-18 000

auf febr gute 2. Oppoth. Banfrelichfte Finstgablung. Off. n. B. I poftlag, Biebrich a. 216. 1208

8000 Mk. auf prima Dv. jeft u. Brand. tare zu 61's pEt. cefincht. Angeb, unter 3. 3. 8656 an die Exped, d. BL 8686

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur bon L. Winkler, 1557 Bahuhofitrafie 4, jucht

gegen vorzügliche 2. Spotifele 10,000 M. und 28,000 M. à 5 pCt. auf gute Objette nach 50 pCt. Beleihung ber 1. Stelle. Wer Geld 31 jeb. Swede 100 Warf braucht aufm., faume on Brichel, Beilin, Rleine Frantfurterftr. 11. Auch raten. weife Mudgabiung. Rudporte

266/119

Für Freiheit und Recht

fampft Die in ihrem 58 Jahrgang flebenbe altbemabrte

Berliner

mit reichilluftrirtem Countageblatt. Chefrebafteur: Karl Vollrath.

Dir "Berliner Bollegeitung" ift bie billigfte Beitung täglich zweimal erscheinend.

Intereffante Leitartifel, Moberne Beltanichauung. Schnelle und zuverläffige Berichterhattnig über alles Wifenswerte. Unabhangiger und aneitherlicher Danbelsteil. — Theater, Mufil, Literetur, Runft, Kunftgewerbe, hanbwerk, Biffenichalt, Schulwefen, Technit, Berfehr. Intereffante Nomane erfter Autoren.

Abonnementspreis bei allen Boftanftalten bes Deutfden Reiche

nur SO Pfennig monatisch

ober 2 Mt. 40 Pfennig vierteljabrlich. Probenummern toftenlos!

3m Roman-Femilleton erfdeint neben fleineren Rovollen ber fpannende u. bodintereffante Roman

Die Schuldige von Richard 2058.

Munoncen in ber weitverbreiteten Berliner Bolts-Beitung anertauntermaßen von großer Wirfung.

Expedition der "Berliner Bolle: Beitung", Berlin SW. 19, Berufalemer Strafe 46-49.

Blänzender Erwerb für Berren . Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für die "Pflege der Hände und Füsse": "Manieure et Pedicure" nach amerikanischer Methode bei genügender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar mässig. Näheres mundlich Nachmittags

Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure. Behördlich gepräfte Hühneraugen-Operateurin.

8 Friedrichstrasse, I. Treppe 5325.

aden wir zum Besuche unserer

Herbst-Ausstellung,

welche vom II.-16. September in unserer Gärtnere Parkstrasse 45 stattfindet, sowie zur Besichtigung unserer Gartenanlagen und Culturen ergebeust

A. Weber & Cie.,

Hoffieferant.

boß man im Mainzer Möbelhaus von Leop. Grünfeld in Wiesbaden, Karlftraße 18. nahe Rheinstraße, und in Mainz, Gr. Quintinostraße 11, 12 und 14. alle Arren Möbel, Betten uim, am beften und am billigften einfauft.

Hene finfen, Sanerkrant bei 10 Bfund Galg- n. Effiggurten, Rollmopfe, Garbinen te, poll, extra geoge Bollberinge 10 u. 19 Bf.

J Schaab, Grabenftr. 3

Telef. 125. 22 Bi. Emmadjuder (Erpftall) bei 10 Bib. 21 Bi. 160|270

Bit. Würfelander ale Beigabe gu Caffee. Gebraunt. Caffee, Bib. 90 Bf., 1,00 bis 2,00 M Cammtl, Colonialio. ju gleich bill, Preifen, prompte Buf.

Molkereibutter Franz Schultheis & Co.,

12 Ricolasfte. Wichbadell, Ricolasfte. 12.

Beinfte, täglich frifche Süssrahmbutter, lofe und geformt, ju außerften Tagespreifen. Rur für Wiederberfäufer, Gemiffenbafte Bedienung. Berfand nach auswärts

dildermaleret

Schwalbacheritrage 6. - Much ift Berr Soflieferant W. Kolsch, Friedrichftrage 36, gerne bereit, Auftrage für mich entgegen gu nehmen.

Hermann Vogelsang, Shildermaler, Chwalbacherftraffe 6. Oranienstraße 17.

Für sparsame Haustrauen!

Kornbrod, grosse Laib, 36 Pfg. Gemischtes Brot 38 Pfg. Weiss-Brot 40 Pfg.

Mr. 217.

Prima neue Vollheringe, Stück 5 Pfg., 10 Stück 48 Pfg.
Prima neue Vollheringe, Stück 5 Pfg., 10 Stück 48 Pfg.
Neues Mainzer Sauerkraut, per Pfd. 12 Pfg., 10 Pfd. 98 Pfg.
Feinster Einnach-Essig per Schoppen 9, 12 Pfg.
Essig Essenz 80° 0 35 Pfg.

Kilse und Wurstwaaren.

Feinste Mettwurst pro Pfd. 88 Pfg., bei 5 Pfd. 85 Pfg. Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. Mk. 1.18.

Prima Schweizerkläse pro Pfd. 98 Pfg.

Edamerkläs in Kugeln per Pfd. 75 Pfg.

Holländerkläs pro Pfd. 80 Pfg.

Tilsiterkläs 80 Pfg.

Die Kläse- und Wurstpreise sind aus früheren billigen Abschlüssen und deshalb so auffallend billig.

Wasch- und Putzartikel. Kernseife pro Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd, 22 Pfg. hellgelbe weisse Schmierseife " " 17 hellgelbe " " 16 Saifenpulver, Packet 6, 8, 10 and 12 Pfg, Soda 3 Pfd, 10 Pfg. Scheuertücher & 10, 15, 20, 25, 30 Pfg.

Erstes Frankfurter Konsumhaus, Moritzstrasse 16. Dreiweidenstrasse 4, Oranienstr. 45, Wellritzstr 30, Nerostrasse 8 10

Süssen a rauschen eigener Relteret, p. Aepfelwein hat in 3a f Fritz Mack. Gaft-

lugen und raufden Apfelwein in meinen beiben Reftaurante

Rarlornher Dof, Friedrichftrage 44, und Bierftabter Warte. Bleichzeitig empfehle ich mein nen hergerichtetes Biffarb.

Café-Restaurant Schweizergarten, Blatter-Täglich frischen Apfelmost.

Der Befiger: Unton Ren.



Deute Campag, abende von 6 Uhr ab:

Wilhelm Höhler.

alle Corten fr. Sandmacher Burft

F. Budneh, Balramftrage 22

Das Bariete gum Bürgerfaal Berpachtung. Das Bariete jum Bürgerfaal mit guter Tages-Renaucation vom 1 April 1906 ab auf mehr Sabrean cautionof., folv, Wirthesteure in ber-pachten. Rur ichriftl. Offert, find an ben Bestiger Max Eller, Emferitr. 40, tie jum 28. S prember 1905 eingureichen.

bei Biesbaben, Dotel - Reftaurant Tannenburg und Benfion. Derrlich, romantifch gelegen im Tannenwalbe, zwijchen ben Stationen Giferne Dand (12 Min.) und Sahn i. T. (6 Min.), an der Chauffee Sahrt über Dibeim nach Giferne Dand und gurud 50 Big. von Chauffeehaus nach Giferne Sand und gurud 30 Big

Beliber: J. Schröder.

lick-Tricot- zum Aus-bessern Lappen aller Arten Unterkleider empfiehlt zu billigen Preisen Carl Claes, Fernsprecher Fernsprecher 9951.

. Tobias, Wiesbaden, Friedrichstrasse No. 8, I.

Manicure und Pedicure. Behördlich geprüfte Hühnoraugen - Operateurin, Specialistin für Fusspflege nach amerik, Methode.

In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit. Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts

Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.

Behandlung in und auser dem Hause.

Sprechstunde im Hause 2—5 Uhr.

Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

für den Bertauf bon Licenzen gefucht. hervorragender, fehr gangbarer Artikel. Soher Berdienft.

Berren, Die icon auf Licengen gereift haben, merben Offerten unter J. H. 8361 an Die Erped. d. Bl.

Nur noch kurze Zeit. Astrologie.

Sternbentefunft am Tage ber Geburt. Anfichlug über bas gange Leben burch Undarbeitung eines porojlop.

Ameritanifche Aftrelogin halt Eurechftunben für Damen und Derren bon 2-6 Ilhr; Conntags bon 10-6 Ilhr. Unf Berlangen auch gn anberen Stunden. 3900

Friedrichstraße 5, 1. Elage.

(Auch brieflich mit genauer Angabe bes Bornamens, bes Geburts-jahres und bes Geburisbatums. - Rudporto.) Auch ist das System verkäuflich.

Berliner Menefte Nachrichten.

25. Jahrgang

Bollen Sie eine große politifche Tagesgeitung lefen, bie gur Beit eine ber beliebteften und gelefenften ift und mit im Rufe ftebt, bie

Lieblingszeitung der gebildeten Stande gu fein, fo abonnieren Gie bie tag ich 2 mal ericheinenben

Berliner Heueften Hadyrichten, mit ihren 6 Gratisbeilagen:

- Dentimer Baudfreunb, illuftr. Sonntagebeilage bon 16 Seiten mit Romanen, Rovellen und einer Spielund Ratfelede für bie
- Land. und Sauswirt. fchaft. Beilage f. praftifche
- 8. Mobe u. Danbarbeit, Monatebeilage mit time 80 Abrilbungen u. Saninmufterbogen.
- 4. Berlofungeblatt fft
- 5. Commer-Rurebuch unb Banbfalenber.

Abonnementspreis: 5,50 me. viertelfahrlich

3m Beuilleton ber Berliner R neften Rachrichten ericheint in vierten Quartal 1905 ale Erftabbrud ber nenefte Roman bes befannten und gern gelefenen Schriftftellere Stefan bon Rote "Schwarg in Schwarg".

Berlangen Gie Brobenummern umfonit u portofrei

Saupterpedition der Berliner Reneften Rachrichten, Berlin SW. 11, Roniggraner Etrafte 41/42

Evangelilder Arbeiter-Verein Wiesbaden.

8. Stiftungsfest

finder am Countag, ben 17. Ceptember b. 3. mt folgender Festordnung ftatt: Bormittage 10 Uhr: Feftgotteedienft in der Marly

firche, unter Ditwirfung bes gemijchten Cheek. Festprediger: Derr Biarrer Eberling. Abends 71/2 Uhr: Inftrumentals und Liofalfongert, Uniprache, Bortrage in ber Enruhalle,

Bellmundftrage 25. Unfere Mitglieder, jowie Freunde und Gonner unferes Bereins merben gur Feier freundlichft eingeladen. Ter Borftanb.

Aneipp-Berein Biesbaden. Breitag, ben 15. Ceptember, Abends 83/, Uhr,

Bereinelotal Re curation , Gambrinno' Vortrag Etema: Der Brechdurchfall der Kleinen.

Bu recht gabireichem Befuche labet ein

Haarzöpfe, Scheitel,

werben billigft anvefertigt und aufgearbeitet. Grefies Lager feine Zöpfe und einzelner Teile in allen hautfarben von 3 Mk edmutliche haararbeiten werben ichnellftens angefertigt.

Lobig, frifent, Bleichfter, Ode

Von der Reise zurück:

Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

ist eine weltberühmt gewordene methode, nach der man durch Selbstunferricht schon in drei Monaten eine fremde Sprache lernen kann.

lernen kann.

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel
je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Russisch
22 Mk. 50 Pfg., Böhmisch, Danisch, Dautsch, Holländisch,
Portugiesisch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache and
in Lieferungen à 1 Mk., Probebrief à 50 Pfg. france.

Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis.
Zu beziehen durch jede Buchbandlung und die
Rosenthal'sche Verlagsbandlung in Leinziß.

Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig-

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräitezerrüttung, Nervesschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlangen und darch Reinhold Frobel, Verlage buchhandlung in Leipzig.

Prospekt gratis.

Neuheiten in allen Page Neuheiten in allen Page Plastron, Regats, Schleifen, gin Deck-Cravatten, Selbetbinde, empf. in g. Stoffen z. bill. Pres

Gg. Schmitt, Langgass: II.

Ein Posten zurückgesetzter Cravatten weit unter Preis